

# W<sup>•</sup> DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## OHNE KUNST UND KULTUR IST ES STILL

Die Plätze leer, die Szene in Zwangspause –  
Kulturschaffende durchleben harte Zeiten



Lesen Sie uns auch online:  
[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**SPEZIAL**  
BAUEN &  
SANIEREN  
S. 46

### Martin Feichter

10 Fragen an den neu gewählten  
Bürgermeister von Auer

S. 20

### Bienenweiden

Imker und Forstdienst im Unterland  
bemühen sich um neue Lebensräume

S. 38

### Arthur Cappelletti

Präsident mit über 25 Jahren  
Einsatz für den Bike Club Neumarkt

S. 27



**IFA Immobilien**  
AGENZIA IMMOBILIARE

## DER FRÜHLING KOMMT UMS ECK

ERFÜLLEN SIE SICH DIESES JAHR IHREN TRAUM VOM EIGENHEIM

**Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/vermieten**

**Wohnungen in Neumarkt und Bozen zu vermieten!!**

**GESCHÄFTE IN AUER UND SEIS ZU VERKAUFEN!**

**P 033: WELSCHNOFEN GENEHMIGTES PROJEKT MIT 2640 M<sup>3</sup> AN WOHNKUBATUR ZU VERKAUFEN**

### Immobilienangebote:

A 647: Altrei: Zweizimmerwohnung im ersten Stock mit Garage, 135.000€, E.Kl. C  
E 092: Bozen: Großzügige Duplex-Wohnung in Bozen, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
E 093: Bozen: Zweizimmer-Duplexwohnung in Bozen, E.Kl. G  
A 547: Buchholz: Dreizimmerwohnung mit Panoramablick, Klima Haus A  
A 653: Buchholz: Großzügige Dreizimmerwohnung, 220.000€, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
E 121: Fleimstal: Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal  
E 088: Leifers: Komplett renovierte Dreizimmerwohnung, 285.000€, E.Kl. G  
A 612-6: Neumarkt: Dreizimmerwohnung im Zentrum, 280.000€ E.Kl. G  
A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, 680.000€ E.Kl. E  
A 609: Ruffrè: Zweizimmerwohnung in der wunderschönen „Villa Imperiale“, E.Kl. E  
HI 045: Salurn: Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeitungsphase  
HI 093: Trento: Großzügige Büros in Trient zu verkaufen, E.Kl. F  
HI 095: Salurn: Magazin zu ca. 368 m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
HI 099: Mezzolombardo: Büro in der Nähe vom Zentrum, 130.000€, E.Kl. in Ausarbeit.  
G 035: Neumarkt: Kubatur zu ca. 1.300 m<sup>3</sup>

### Miete:

HI 068: Bozen: Büro in Bozen zu vermieten, 1.300€/Monat + Spesen  
M 076: Bozen: großzügiges Magazin ca. 106m<sup>2</sup>  
M 078: Eppan: Magazin in Eppan zu vermieten, 700€/Monat + Spesen

### Investmentobjekte:

HI 086: Bruneck: Büro im Erdgeschoss, ca. 98m<sup>2</sup>, E.Kl. E  
A 622: Pfatten: Vermietete Reihenhaus mit Garten, E.Kl. G

### NEUBAU!:

P 028: Montan (Kalditsch): Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A!  
E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano - Klimahaus A!  
P 003: Auer: Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!  
P 032: Welschnofen: Letzte Wohnung! Zweizimmerwohnung, Klimahaus A!

#### E 092: BOZEN:

Großzügige Duplex-Wohnung zu verkaufen! Preis auf Anfrage!  
E.Kl. in Ausarbeitungsphase



A 503: Montan: EXKLUSIVE VILLA mit zwei Wohneinheiten in ruhigen Lage! Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung! Klima Haus A



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



# Hören <sup>[R]</sup>

Die neuen aufladbaren Hörsysteme: kein Batteriewechsel und mehr Hörkomfort.

**Bozen**, Romstraße 18M  
Mo.-Fr. 8.30-12.30  
14.30-18.30  
**Neumarkt**, Optik Julius  
jeden Donnerstag  
9.00-12.00

zelger.it  
T 800 835 825

**JETZT  
30 TAGE  
KOSTENLOS  
PROBE  
TRAGEN**



**ZELGER**  
Ihre Hörexperten



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Konzerte, Theater oder Ausstellungen – die Kultur schaut in eine sehr ungewisse Zukunft. Flexibel sein, digitale Projekte starten, innovative Onlineformate bedienen: Für die Kultur waren solche Konzepte bereits vor der Krise nicht neu, doch davon leben zu können, ist eine andere Frage. Digital kann nicht alles, auch nicht Kulturschaffende und Kunstprojekte wirtschaftlich abfedern.

Vor allem aber kann die Digitalisierung nicht jene Momente der Authentizität und des persönlichen Erlebnisses ersetzen, die ein Theaterabend oder ein Livekonzert schaffen. Zu Tränen gerührt, sich vor Lachen kugeln, vollkommen versunken sein – dass dieser besondere Funke durch den Bildschirm überspringt, ist mehr als fraglich. Sich über den Flimmerkasten ein Heimatbühnenstück anzusehen, am Computer virtuell ein Museum zu besuchen oder online ein Konzert anzuhören, kann man nicht mit dem Erlebnis vergleichen, Schauspieler, Musiker oder ein Kunstwerk direkt vor sich zu haben. In Beziehung treten, um sich damit auseinandersetzen zu können. Kunst braucht den Dialog, die Kulturschaffenden selbst den Austausch mit ihrem Gegenüber und ihrer Umwelt.

Dafür wird es neue Konzepte brauchen und damit sind nicht digitale Plattformen und virtuelle Ausdrucksmöglichkeiten gemeint. Es müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um Kultur sicher stattfinden zu lassen und wieder real erleben zu können.

Wir sollten erkennen, dass Kultur gelebt werden muss und zum Leben notwendig ist – es ist höchste Zeit.

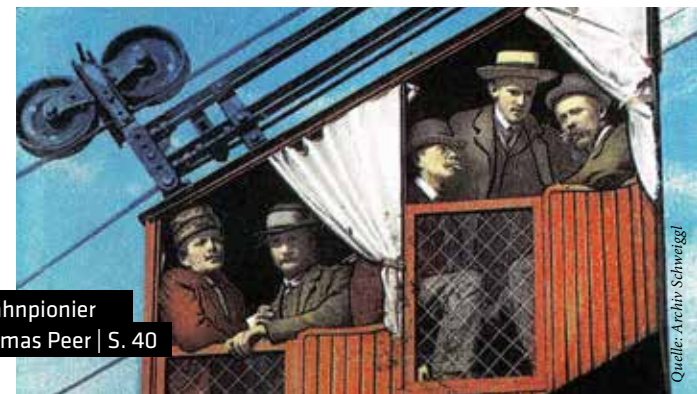
Astrid Kircher  
astrid.kircher@diweinstrasse.bz



Starfotograf  
John McDermott | S. 26



Hans Terzer -  
Der alte Löwe | S. 34



Seilbahnpionier  
Thomas Peer | S. 40

# DIE Weinstraße

**ABO  
AKTION  
2021**

## Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist - und das motiviert uns, „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

**Und so wird es gemacht:** Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

**Unsere Konten:**  
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903  
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

Freundschafts-ABO*	20,00 €
Gönner-ABO*	50,00 €
Unterstützer-ABO*	100,00 €

\*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugestellt.

**VIelen  
DANK!**

## Danke für 20 Jahre Ehrenamt

Seit 20 Jahren wird im Unterland „Essen auf Räder“ hilfsbedürftigen Mitbürgern von freiwilligen Helfern zugestellt. Die beiden Gemeinden Kurtinig und Margreid sind dieses Projekt im Jahr 2000 übergemeindlich angegangen. Anfangs erfolgte die Zustellung nur an den Wochenenden und wurde dann mit viel Einsatz auf weitere Wochentage ergänzt. Die Organisation dieser Freiwilligenarbeit mit der Erstellung eines Einsatzkalenders, sowie den Kontakt zu den Ehrenamtlichen und der Bezirksgemeinschaft war viel Arbeit und wurde anfangs von der damaligen Sozialreferentin Theresia Degasperi und dann von Paula Teutsch, Gemeinderätin von Kurtinig, stets mit Begeisterung und sehr gewissenhaft organisiert. Darauf folgend hat Paula Teutsch die gesamte Organisation übernommen und wurde für die Bezirksgemeinschaft eine sehr wichtige und verlässliche Bezugsperson. Ihr und den unzähligen Ehrenamtlichen danken wir für den stets reibungslosen Ablauf dieses unbezahlbaren und wichtigen Einsatzes.

Eine gute, warme Mahlzeit bringen, bedeutet gleichzeitig auch Freude ins Haus zu bringen, für welche die älteren Menschen mit einem Lächeln danken und täglich auf den Besuch warten.

Paula Teutsch legte mit Jahresende 2020 diese arbeitsintensive Koordination nieder und die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland spricht an dieser Stelle auch stellvertretend für viele andere einen besonderen Dank an Paula für einen Jahrzehnte langen, beispielhaften Einsatz zum Wohle hilfsbedürftiger Mitbürger aus. ■

## Neue Generalsekretärin der Bezirksgemeinschaft

Am 1. März 2021 hat hat Johanna Obrist ihren Dienst als Generalsekretärin der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland aufgenommen. Die Juristin aus Feldthurns war seit 1. Mai 2010 als Gemeindegemeinschaft tätig, letzthin in der Gemeinde Welschnofen.

Obrist studierte Rechtswissenschaften in Innsbruck und Mailand und absolvierte anschließend die Spezialisierung für die sog. „professioni legali“, also die Ausbildung für Richter, Rechts- und Staatsanwälte in Bologna und dann das Rechtsanwaltspraktikum in Brixen.

In Kontakt mit der öffentlichen Verwaltung kam Obrist zunächst im Jahr 2007 als persönliche Referentin des ehemaligen Landesrates Otto Saurer und nachher durch den Wechsel in die Personalabteilung des Landes.

Sie freue sich nun auf die neue Herausforderung und die vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben in der Bezirksgemeinschaft. ■

## LAAG: NEUES HEIM, NEUER SCHIESSSTAND



~ Bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Dann heißt es ein letztes Mal umziehen.

Quelle: David Mottes

DM „Die Bauarbeiten haben begonnen“, freut sich der Schützenhauptmann Johannes Bortolotti. Nach mehreren Jahren Planung und Bewältigung einiger Hürden kann in Laag endlich das neue Schützenheim entstehen. Im Jahr 1976, als die Schützenkompanie Laag wiedergegründet wurde, war die Kompanie beim Kameraden Willi Boscheri untergebracht. Im Jahr 2000 stellte die Fahnenpatin Berta Boscheri einen Keller zur Verfügung. Dieser wurde in Eigenregie zum Schützenheim ausgebaut und im Jahr 2002 eingeweiht. Leider reichte der Platz bald nicht mehr aus. Drei Jahre später folgte deshalb eine Anfrage an die Gemeinde Neumarkt, ob in der Ortschaft Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden könnten. Erfolglos. Dann vor etwa fünf Jahre der Glückstreffer: Der örtliche Fußballverein stellte einen Antrag an die Gemeinde für einen größeren Lagerraum und die Sanierung der Umkleidekabinen. Das alte Gebäude sollte einem Neubau Platz machen. Ein Neubau, in dem laut Gemeinde auch das Schützenheim Platz haben könnte. So beauftragte sie Architekt Matteo Scagnol schließlich mit einer Machbarkeitsstudie. Das 2,2-Millionen-Projekt wurde im Gemeinderat genehmigt. Das neue Schützenheim soll 230 Quadratmeter groß werden. Es soll auch ein kleiner Luftdruckschießstand untergebracht werden und ein Magazin für die gesamten Besitztümer. ■

BAUMSCHULEN • VIVAI



**BRAUN**

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

**KIKU**  www.kiku.it  
Fresh Apple Emotion

Wir erscheinen monatlich.  
Eine Monatszeitschrift  
wird mehrfach zur Hand  
genommen und gelesen.

**Werben Sie in Ihrer  
Bezirkszeitschrift**

DIE  
**Weinstraße**

T 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz



einfach digital  
anlegen.

Absicherung & Vorsorge

Wir sind  
weiterhin  
für Sie da!

**MIT GENERALI INS NEUE DIGITALE ZEITALTER  
KONTAKTLOS ALLE VERSICHERUNGS- &  
ANLAGEVERTRÄGE IM GRIFF**

Generali bietet Ihnen als Kunden völlig neue digitale Wege an. Ab sofort können Sie als Kunde kontaktlos Abschlüsse tätigen.

Das heißt: „Sie können ab jetzt Ihre Versicherungen digital ausfüllen und auch unterschreiben. Das ist allein mit Ihrem Smart-Phone möglich.“

Sprechen Sie uns gerne an, wir helfen Ihnen bei Abschlüssen in Sachen Altersvorsorge oder aber auch bei Ihren Versicherungen.



**Agentur Prad**  
Hauptstr. 62  
Tel. 0473 616644  
8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
general.prad@  
gmail.com

**Agentur Schlanders**  
Gerichtstr. 6  
Tel. 0473 730789  
8.00 - 12.30 Uhr  
general.schlanders@  
gmail.com

**Agentur Naturns**  
Hauptstr. 71  
Tel. 0473 668277  
8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
general.naturns@  
gmail.com

**Hauptagentur  
Meran**  
Gampenstr. 97/Q  
Tel. 0473 449 344  
8.00 - 17.00 Uhr  
general.meran@  
gmail.com

**Agentur Eppan**  
Bahnhofstr. 69  
Tel. 0471 664 298  
8.00 - 12.30 Uhr  
general.eppan@  
gmail.com

**Agentur Kaltern**  
Bahnhofstr. 38  
Tel. 0471 964 300  
8.00 - 12.30 Uhr  
general.kaltern@  
gmail.com

**KURTINIG: „DIE STRASSE IST KEIN SPIELPLATZ,  
SONDERN EIN MINENFELD“**



~ Jedes Kind aus allen Straßen des Dorfs sollte mittels „Leitsystem“ sicher begleitet werden  
Quelle: David Mottes

DM Die Aussage im Titel stammt von Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr. Nach der Teilnahme im letzten Jahr an der Aktion von Südtirol 1 „Gesagt, Getan! Gemeinsam für mehr Sicherheit am Schulweg“, wurde in der kleinen Unterlandler Gemeinde das Thema Verkehrssicherheit intensiv weitergeführt. „Ziel ist es, die schwächsten Verkehrsteilnehmer sicher und unbehelligt zur Schule zu leiten“, erklärt Mayr. Mit Georg Huber und Tobias Geier vom Safety-Park wurde schließlich ein Lokalausgang organisiert, bei dem die gefährlichen Stellen im Gemeindegebiet begutachtet wurden. Die beiden Experten finden ganzheitliche Lösungen, wie sie in Kurtinig angestrebt werden, lobenswert. Obwohl in den vergangenen Jahren einige Bodenschwellen errichtet und auch Fahrgassen durch Blumentröge verengt wurden, gibt es immer noch einige unübersichtliche Stellen. Der Bürgermeister wünscht sich ein „Leitsystem, das mittels Bodenmarkierung den Kindern den sicheren Weg weist. Dies ist auch als pädagogischer Sicht sinnvoll“. Die Profis vom Safety-Park werden nun einen Bericht erstellen und gemeinsam mit SOS Zebra und dem VKE die Initiative unterstützen. Vom Staat gibt es einen finanziellen Zuschuss: Für 2021 sind 82.000 € für die Verkehrssicherheit aller Gemeinden Italiens unter 1.000 Einwohnern vorgesehen. ■

**TRAMIN-KURTATSCH:**

**NACHWUCHSFREUDEN - NACHWUCHSSORGEN**



~ Grundschule Graun: Viel Raum für eine Handvoll Schüler  
Quelle: Martin Schweiggel

MS „Wenn Kurtatsch eine ebenso hohe Geburtenrate hätte, müssten wir auch noch die Mittelschule erweitern“, sagte der Traminer Bürgermeister Oberhofer bei der Haushaltsdebatte – mit Blick in die vom Neubau für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettung arg strapazierte Gemeindekasse. In den vergangenen vier Jahren standen in Tramin (3439 Einwohner) den 160 Neugeborenen nur 102 Todesfälle gegenüber. Zwei zusätzliche Kindergartengruppen mussten eingerichtet werden, wobei die Kleinen der Feuerwehr sogar den Aufenthaltsraum „wegschnappten“.

In Kurtatsch (2211 Einwohner) stehen den 61 Geburten der letzten vier Jahre 99 Verstorbene gegenüber. Für durchschnittlich 15 Kinder jährlich muss die Gemeinde zwei Kindergärten und drei Grundschulen in Kurtatsch, Penon und Graun erhalten. Für den starken 95er Jahrgang hatte man im Hauptort noch sechs Klassen, jetzt sind es nur mehr vier. Der Kindergarten wurde auf zwei Gruppen zurückgefahren, mit nur zehn Einschreibungen „wackelt“ der Kindergarten Penon.

Bürgermeister Schiefer plädiert im Gemeindeblatt für mehr „familienrelevante Einrichtungen und Initiativen, damit unsere jungen Mitbürger sich wieder verstärkt für die Familie, für einen zeitgemäßen Kindersegen entscheiden.“ Immerhin betreibt die Gemeinde bereits fünf Kinderspielplätze und die Kita. ■

Koan Theater, koan Konzert  
Wer hat gedenkt, dass des so fahlt?  
Wenigstens sigg man iaz ihrn Wert  
Dass es koa Nebensoch isch,  
man endlich schmahlt.  
Wobei, mit Komödie lossn mir's  
woll olm no krachn  
Die Covid-Politik isch nämlich  
echt zum Lachn.



**TIRGGTSCHILLER**

**BAUMSCHULE NISCHLER**  
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082  
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408  
Vetzan Mail info@nischler.it

**www.nischler.it**

**bernard**

**Haushalt & Co**  
Kaltern - Rottenburger Platz

## MONTAN: EIN INDISCHER PRIESTER FEIERT ANDREAS HOFER



~ Eine Abordnung der Schützen und Bürgermeisterin Monika Delvai mit dem Geistlichen Pater Shenoy

Quelle: Schützenkompanie Montan

CW Traditionell wurde am 20. Februar auch in unserem Bezirk das Gedenken an den Todestag von Andreas Hofer gefeiert. Hauptsächlich von den Schützenkompanien getragen, werden im Rahmen der Feierlichkeiten zu Ehren des Tiroler Freiheitshelden, zusätzlich die Kriegsgefallenen geehrt sowie die Opfer aller Kriege in das Gedenken miteingebunden. In Montan wurde von einer Abordnung der Schützenkompanie sowie der Gemeindeverwaltung ein Kranz am Gefallenendenkmal vor der Kirche niedergelegt.

Eine Premiere nicht für die Schützen, sondern für den Geistlichen, der in Vertretung des Ortspfarrers die Heilige Messe gehalten hatte. Pater Shenoy Maniyachery Varghese ist seit 2018 der Kinder- und Jugendseelsorger der Diözese. Der Steyler Missionar aus Südindien hat in Deutschland studiert, bevor es ihn in die Alpen verschlagen hat. Die Schützen bedankten sich bei Pater Shenoy für die würdige Gestaltung mit dem „Mataner Kochbuch – Menschen und Rezepte“, das von der Kompanie vor mittlerweile elf Jahren herausgegeben wurde. Andreas Hofer, alte Tiroler Speisen und moderne internationale Rezepte und ein südindischer Pfarrer – das ist das Leben und auch das ist Tirol. Und die Montaner Schützen haben wieder einmal bewiesen, dass sie über den Kellerrand hinaussehen. ■

## AUER: DURCHWACHSENE EISLAUFSAISON TROTZ CORONA



~ Trotz widriger Umstände kann man in Auer auf eine gute Eislaufsaison zurückblicken.

Quelle: Roland Pichler

BF Es waren keine einfachen Monate für die Eisplatzbetreiber in Auer, trotzdem blicken sie verhältnismäßig zufrieden auf die abgelaufene Saison zurück. Das ständige Auf und Ab hat dem Verein Pro Schwarzenbach mit Präsidentin Petra Zelger maximale Flexibilität abverlangt, das Resümee fällt dennoch positiv aus: „Es ist uns gelungen, trotz aller Schwierigkeiten, Kindern und Familien unter Auflage aller Sicherheitsbestimmungen, eine willkommene Freizeitaktivität anzubieten“, so Zelger. Maximal zugelassen auf der Eisfläche waren 150 Personen, im Durchschnitt besuchten täglich etwa 100 Eisläufer die Anlagen. Ungeachtet der Reduzierung oder zwischenzeitlichen Aussetzung der Tätigkeiten von Hockeymannschaften, Eiskunstläufern und Eisläufern, ist es dem Verein gelungen, einen gut organisierten und strukturierten Betrieb aufrecht zu erhalten. Wesentlich dazu beigetragen hat auch die Zusammenarbeit mit den Schulen in Auer, die anstelle des Turnunterrichts in der Halle das Angebot auf dem Eisplatz angenommen haben. Nun blickt man bereits der neuen Saison entgegen. Ab März wird ein neuer Pächter Bar- und Restaurantbetrieb in der Erholungszone Schwarzenbach übernehmen und während am Eislaufplatz bis nächsten Herbst Ruhe einkehrt, liegen alle Hoffnungen des Vereins Pro Schwarzenbach auf einen guten Neustart und eine unbeschwertere Zeit. ■

MODE  
**Christine**  
sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern, Goldgasse 28

**mayoral**  
**SCHMIDL**  
JUNG  
...zieht  
Kinder an  
KALTERN  
Tel. 0471 963313  
www.schmidl.it

**SCHMIDL**  
MODE & WASCHE  
Qualität zum  
Wohlfühlen  
**CALIDA**  
KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116  
www.schmidl.it

## EPPAN: JUBILÄUMSKALENDER DES FC ST. PAULS



^ *Fotos aus vergangenen Zeiten für den Jubiläumskalender*  
Quelle: FC St. Pauls

AD Einer der traditionsreichsten Fußballvereine Südtirols feiert Geburtstag: Im fernen Jahr 1931, also vor 90 Jahren, wurde der Fußballclub St. Pauls gegründet. Er ist damit einer der ältesten Fußballvereine unseres Landes. Im Coronajahr 2020 war so vieles anders: die Meisterschaft musste aussetzen, die so beliebte Weihnachtsfeier konnte nicht stattfinden. Das Jubiläumsjahr stand bevor. Man musste sich etwas Neues einfallen lassen. Die Idee, einen Jubiläumskalender herauszubringen, fand bei den Verantwortlichen große Zustimmung. Der Kalender war als Weihnachtsgeschenk für die Spieler, Trainer, Funktionäre und Sponsoren gedacht und sollte auf 54 Blättern und in einer Auflage von 200 Stück die aufregende 90-jährige Geschichte des Vereins in Wort und Bild Revue passieren lassen.

War die Materialsammlung etwas erschwert, da eine persönliche Kontaktaufnahme aufgrund von Corona nicht möglich war, so kam im Laufe der Zeit doch so viel Spannendes und Interessantes zusammen, dass es schwerfiel, eine gerechte Auswahl zu treffen. Dementsprechend großen Zuspruch bei den Vereinsmitgliedern fand das Werk. Der Erlös aus den Spenden für den Kalender kommt der Jugend des Vereins zugute. ■

## NEUMARKT: BRUNCH FÜR DIE EHEJUBILARE



^ *Das Jubiläumsmenü*  
Quelle: Sieglinde Aberham

PF Jedes Jahr feiert die Neumarkter Zweigstelle des Katholischen Familienverbands Südtirol die Ehejubilare zum Valentinstag mit einem Brunch. Normalerweise findet die Feier am Sonntag nach der Messe im großen Pfarrsaal statt. Dann kommen alle Ehepaare, die ein Jubiläum zu feiern haben, zusammen und werden mit einem großen Brunch bewirtet und mit verschiedenen Gesellschaftsspielen unterhalten. Dieses Jahr war es leider nicht möglich, die Tradition fortzusetzen. Die Freiwilligen des KFS haben es sich trotzdem nicht nehmen lassen, mit den Jubilaren des Dorfes die gemeinsam verbrachten Jahre zu feiern. Statt die Paare zu sich einzuladen, haben sie am Samstag den 13. Februar den Jubilaren den Brunch einfach vorbeigebracht. Insgesamt 13 Paare haben Interesse an der Aktion gezeigt. Die Helfer des KFS haben am Freitag und Samstag Boxen mit frischem Brot, Croissants, Kuchen und anderen leckeren Speisen vorbereitet. Um halb acht am Morgen wurden die Pakete – zusammen mit einer Kerze und einer Blume – an die Paare ausgeliefert.

Sieglinde Aberham von der KFS-Zweigstelle freute sich über den Erfolg der Aktion: „Wir waren positiv überrascht wie viel Freude wir mit dieser Box schenken konnten.“ ■

## KURTATSCH: ZIMMERER UND BAUMEISTER BEI ROTHOBLAAS

EX Ende Jänner trafen sich im Hauptsitz der Firma Rothoblaas in Kurtatsch führende Persönlichkeiten des Holzbau- und Zimmereisektors Südtirols. Neben dem Gastgeber Peter Lang vom Unternehmen Rothoblaas, waren auch Rubert Kaserer, Beiratsmitglied des lvh-Holzbaumeister und Zimmerer, Hubert Gruber, lvh-Baugruppenobmann und Beiratsmitglied der Holzbaumeister und Zimmerer, Andreas Raffener, Beiratsmitglied der lvh-Holzbaumeister und Zimmerer, Vertreter des Bereichs Wood&Construction-Innovation der IDM und einige Südtiroler Baumeister und Zimmerer anwesend. Zwischen den verschiedenen Akteuren der Branche wurde regen über die Entwicklung des Holzes als Baumaterial und dessen Vorteile diskutiert, sowie über die Herausforderung der nächsten Jahre, unter anderem Südtirol an die Spitze der Holzbaubranche zu bringen. Rothoblaas will vermehrt in Norditalien und auch in Südtirol investieren. Bereits besiegelt wurde eine weitere Zusammenarbeit mit dem lvh. Seit



^ *v.l. Peter Lang von Rothoblaas mit führenden Vertretern der Südtiroler Zimmerer*  
Quelle: Rothoblaas

Januar ist Rothoblaas neuer Hauptsponsor der lvh-Holzbaumeister und Zimmerer. Interessante und ideenreiche Ergebnisse – einer Neuauflage des erfolgreichen Treffens steht nichts im Weg. ■



# „Familien-Jolly“ als landesweites Erfolgsmodell

100.000 SEITENZUGRIFFE IN 10 MONATEN

(bu) Für viele Familien entstehen Engpässe bei der Kinderbetreuung. Seit fast einem Jahr schon bietet hier die Plattform [www.familienjolly.it](http://www.familienjolly.it) konkret schnelle Lösungen im praktischen Austausch zwischen Eltern und Babysittern. Die Zahlen sprechen für sich und bestätigen, wie dringend gerade jetzt Kinderbetreuer gefragt sind. Jollys sind Helfer in der Not.

Gerade jetzt, in Zeiten wie diesen, wo so vieles in Frage gestellt und kritisch ist, bestätigen Familien, wie schwer es ist, kinderliebende und flexible Babysitter zu finden, die ihren Job mit Leidenschaft und Freude machen. Viele Familien können dies bestätigen. Daher setzte sich der KFS als größte Interessensvertretung für die Südtiroler Familien bereits im Mai des Vorjahres zum

Ziel, diesem Problem Abhilfe zu schaffen – mit einer Babysitter-Plattform, auf der Familien schnell und einfach einen motivierten Babysitter finden können. Von der ersten Stunde an war die Onlineplattform „Familien-Jolly“ aktiv, wird seither rege besucht und die knapp 100.000 Seitenzugriffe in weniger als 10 Monaten sind Motivation zum Weitermachen.

## EIN ERFOLGSMODELL, DAS SCHULE MACHT.

„Es war schon klar, dass gerade in der momentanen Krisenzeit Babysitter dringend benötigt werden, trotzdem haben die Besucherzahlen auf der neuen Plattform alle unsere

Erwartungen übertroffen“, freut sich Angelika Mitterrutzner, Präsidentin des Katholischen Familienverbands Südtirol. „Vor allem aber freut es mich, dass wir mit dem ‚Familien-Jolly‘ den Südtiroler Familien definitiv eine Entlastung anbieten können.“ Die Zahlen bestätigen dies eindrucksvoll: 8.000 Zugriffe am ersten Tag, knapp 100.000 Besuche in weniger als zehn Monaten, mittlerweile 316 aktive registrierte Babysitter und über 180 registrierte Eltern, die sich rege austauschen.

## DAS SIND ZAHLEN UND ECKDATEN, DIE SICH SEHEN LASSEN KÖNNEN... UND ES GEHT WEITER!

Die Babysitter-Plattform „Familien-Jolly“ ist kostenlos und bietet den Familien den Vorteil, mithilfe der ausführlichen Ba-

bysitter-Profile schnell und einfach die beste und passendste Kinderbetreuung in ihrer Nähe zu finden. Auch die Babysitter können nach einer geeigneten Familie stöbern, stellt das Babysitten v.a. für Jugendliche ab 16, für Studierende und Senioren die ideale Möglichkeit dar, etwas dazuzuverdienen. Die Anstellung des ausgewählten Kinderbetreuers erfolgt dann über das sogenannte „libretto famiglia“ des INPS.

Trotz des großen Anklangs bereits in den ersten Monaten, freut sich der Katholische Familienverband Südtirol, wenn sich noch viele weitere Familien und Babysitter auf der Online-Plattform anmelden, damit selbst im entlegensten Winkel Südtirols eine adäquate Kinderbetreuung garantiert werden kann. Zukünftig wird der KFS ganz gezielte Ausbildungskurse anbieten, damit die Babysitter ihre Fähigkeiten und Kompetenzen weiter stärken können. Auf [www.familienjolly.it](http://www.familienjolly.it) gibt es alle notwendigen Infos und die bis dato eingetragenen Babysitter und Familien. ■



## Wenn's mal eng wird – zieh den FAMILIEN-JOLLY!

Jede Familie kennt das – Terminüberschneidungen, unaufschiebbare Erledigungen oder einfach der Wunsch nach etwas Zeit für sich. Den Moment, in dem man eine verlässliche Bezugsperson benötigt, der man die Kinder anvertrauen kann – egal ob kurzfristig oder zu fest vereinbarten Terminen. Auf unserer Plattform finden sich hilfesuchende Familien und Babysitter aus der unmittelbaren Umgebung. Echte Familien-Jollys, die als Bezugspersonen, Vorleser und Spaßmacher ein echter Trumpf sind, wenn Hilfe gefragt ist.



Sucht euch euren Familien-Jolly unter [www.familienjolly.it](http://www.familienjolly.it)

Mit freundlicher Unterstützung

In Kooperation



## ALDEIN: LANERALM - NEUSTART MIT NEUER PÄCHTERIN

MP Still ist es geworden auf der Laneralm in Aldein – und das ist nicht dem Coronavirus geschuldet. Vielmehr hat die Gemeinde Aldein im vergangenen Jahr das beliebte Ausflugsziel im UNESCO-Welterbe Bletterbach umfassend saniert – unter anderem auch, weil es zuletzt schwierig war, einen Pächter für die gemeindeeigene Alm zu finden. Die Bauarbeiten werden in diesen Wochen abgeschlossen, sodass einem Neustart nichts mehr entgegensteht – mit neuer Pächterin. Die 24-jährige Aldeinerin Isabella Pöder wird die Laneralm

in den nächsten sechs Jahren führen. „Eine Alm zu bewirtschaften, war schon immer mein Traum“, sagt die Gastronomin, die dabei auf die Unterstützung ihrer Familie zählen kann. Mit einem jungen Team möchte Pöder so weit möglich ab 1. Mai durchstarten und dabei vor allem „mit Freundlichkeit und Sympathie arbeiten.“ Während die Sommermonate durchaus stressig sein werden, will die neue Pächterin in den



~ Isabella Pöder ist die neue Pächterin der Laneralm

Quelle: Jasmin Rohregger

Wintermonaten – mit der Sanierung hat die Gemeinde Aldein die Alm winterfest gemacht – ein gemütlicheres und ruhigeres Angebot schaffen. Nicht zuletzt zählt Pöder auf eine gute Zusammenarbeit mit dem GEOPARC-Bletterbach und den benachbarten Almhütten. In der Gemeinde Aldein gibt es insgesamt sieben bewirtschaftete Almhütten, vier davon sind gemeindeeigene Almen und werden jeweils für sechs Jahre verpachtet. ■

## SALURN: MASCHGGRA ISCH A DAHOAM



~ Maschgrastimmung professionell zusammengestellt

Quelle: Perkeos Maschgrra

CW Was macht Perkeo, wenn er nicht mit seinem Gefolge im Mittelpunkt des Salurner Faschingstreibens feiern und bejubelt von den Zuschauermengen sein Glas erheben kann? Corona und allen Pandemiebeschränkungen zum Trotz, ließ der berühmte Zwerg – jetzt erst recht – sein „Die Feier kann beginnen“ erklingen, das traditionell den Auftakt für das Spektakel vorgibt. Nur diesmal einfach eine etwas andere Feier. Zuhause, alleine oder mit Anhang wurde gezeigt, dass sich die Maschgrra zwar an die covidbedingten Regeln hält, sich aber nicht dem Virus beugt. Unter dem Motto „Maschgrra sein mir, egal wo! A wenn mir nit aussu terfn, Maschgrra hot man im Herzen“, begannen die Vereinsmitglieder kurze Homevideos zu drehen, die anschließend von Unsinnigen Donnerstag bis Faschingsdienstag – während den fünf Tagen, in denen traditionell Perkeo über Salurn herrscht –, ins Netz gestellt wurden. Von Trübsal blasend, gelangweilt oder resigniert zuhause, im Pyjama oder Trainingsanzug, wandelten sich die Protagonisten dabei zu feiernden ausgelassenen Maschgrrafiguren in vollem Kostüm Ob Leibärzte oder Waschweiber, ganze Wagengruppen bewiesen, dass Fasching immer möglich ist. Selbst der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen und zeigte sich, eben noch in der Gemeindestube als ziemlich energieloser erster Bürger des Dorfs, als feiernder Faschingsgeselle. Der Perkeo lebe hoch! ■

## TERLAN: SPAZIERGÄNGER WERDEN EINGEBREMST

ER Es gibt nur wenige nicht asphaltierte Spazierwege in Terlan. Diese sind umso beliebter, wenn – so wie in den vergangenen Wochen – Lockdown herrscht. Deshalb bedauern es viele Bürger sehr, dass ausgerechnet jetzt die Margaretenpromenade zur bekannten Ruine Maultasch und der kürzere Zugang von der Hauptstraße aus offiziell gesperrt sind – letzterer war nach fast einem Jahr Schließung erst kürzlich wieder geöffnet worden. Doch die Maßnahmen haben einen guten Grund. „Der ungewöhnlich niederschlagsreiche und sehr kalte Winter hat die Gefahr von Steinschlag an den Abhängen oberhalb des Ortes extrem erhöht“, sagt Bürgermeister Hans Zelger. Immer wieder hätten Steine und Felsbrocken Wanderwege oder Zufahrtsstraßen zu den Ortsteilen Montigl und Vorberg verlegt, weshalb die Schließung der häufig begangenen Wege notwendig gewesen sei. „Mit dem zunehmenden Auftauen des Bodens im Frühling wird es erst recht gefährlich“, warnt der Bürgermeister. Laufend sind deshalb nun die zustän-



~ Nichts Gutes kommt von oben: Steinschlag auf der Margaretenpromenade

Foto: Edith Runer

digen Landesgeologen in dieser Gegend unterwegs, um die Lage zu sondieren. Auch die Hänge oberhalb der Straße in Richtung Mölten werden beobachtet. ■

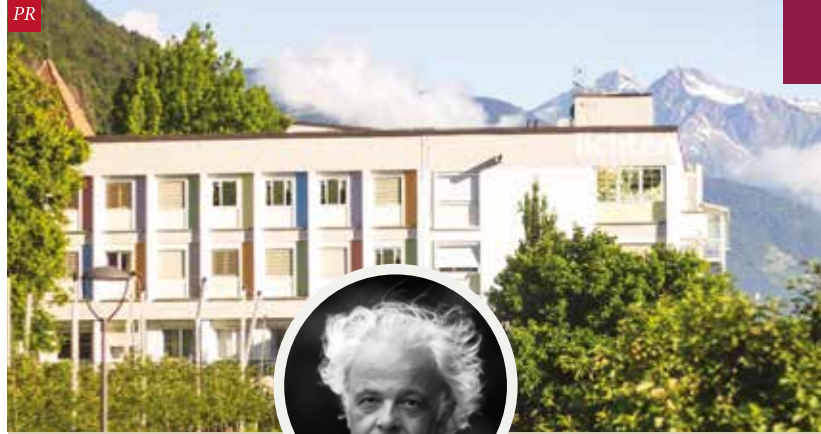
## EPPAN: GARTEN DER BEGEGNUNG STARTET WIEDER



^ Der neue Koordinator des „Garten der Begegnung“ in Eppan:  
Marco Zema

Quelle: Jugend- und Kulturtreff Jump

GK In Eppan rüstet sich auch der Garten der Begegnung für die neue Frühlings- und Sommersaison. Angesiedelt neben dem Jugend- und Kulturtreff Jump im Dorfzentrum, hat sich der Garten seit 2018 zu einem offenen und beliebten Begegnungs- und Veranstaltungsort für jüngere und Ältere entwickelt. Seit Ende Januar hat der Garten einen neuen Projektkoordinator. Marco Zema ist 28 Jahre alt und Gärtner-geselle aus Kaltern. Er hat auf seinem bisherigen Lebensweg bereits verschiedenste Arbeiten durchgeführt. Zuletzt war er hauptsächlich als Wanderführer in den Bergen unterwegs. Marco befasst sich schon lange mit biologischer Landwirtschaft und Permakultur und hat in diesem Zusammenhang mehrere Monate auf Bauernhöfen in Italien, Frankreich und Spanien verbracht. „Ich freue mich mein Wissen und meine Erfahrungen jetzt im Garten der Begegnung in Eppan einfließen zu lassen und so das Potential des Projekts bestmöglich auszuschöpfen“, sagt er über seine neue Aufgabe und hofft, dass sich viele Bürger aus Eppan und Umgebung mit Ideen am Garten der Begegnung beteiligen, um einen Mehrwert für die Gemeinschaft zu leisten: „Es wäre wunderbar, wenn Leute ihre Erfahrungen aus der eigenen Heimat oder über Reisen in ferne Länder in Form von Kochkursen, Reiseberichten oder Gesprächsrunden mit anderen teilen und sich hier einbringen.“ Soweit es die kommenden Monate zulassen, sind einige Initiativen geplant, etwa Workshops zum Thema des biologischen Gartens, Musikabende oder Pizza backen im garteneigenen Pizzeriaofen. Bei Interesse oder für weitere Informationen steht das Team vom Jump gerne zur Verfügung und ist unter [jump.garten@gmail.com](mailto:jump.garten@gmail.com) zu erreichen. Oder einfach direkt im Garten vorbeischaun! ■



## Othmar Seehauser

Fotograf, Buchautor und Publizist

### Wie sind Sie zur Fotografie gekommen?

Es war die erste Reise nach Südamerika, in den 70er Jahren, als ich eine große Passion zur Fotografie entwickelte und sie gleich als Auftrag verstand. Für Südtirol habe ich die Geschichte der Tiroler Auswanderer in Brasilien bekannt gemacht. Das war der Beginn einer anhaltenden Begeisterung zur Fotografie, die mich bis heute fesselt. Für das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ habe ich Fotoreportagen vom Amazonas, Sibirien, Bhutan, Tibet und Nepal begleitet. Meine Liebe gehört Südtirol, das spiegelt sich in den zahlreichen Bildbänden wider.

### Worum geht es beim Workshop Fotografie?

Seit 10 Jahren vermittele ich beim Workshop in der Lichtenburg all mein Können und die Erfahrungen, die zu einer guten Fotografie führen. Ich zeige den Teilnehmern den speziellen Blick durch die Linse und wecke die Freude und Begeisterung an der Fotografie. Technische Grundkenntnisse, Umgang mit Bilddaten und Bildoptimierung werden ebenso vermittelt. Heuer findet der Workshop am **Samstag, den 13.03. und von Samstag, 20.03. bis Sonntag, 21.03.** mit Schwerpunkt Natur- und Landschaftsfotografie statt.

### Realistisches Zeichnen mit Bleistift und Kohlestifte mit Florian Prünster

Sa 10.04. – So 11.04.2021

### Brush Lettering – Die Kunst Buchstaben zu zeichnen mit Johanna Günther

Sa 24.04.2021

### Ukulele Workshop mit Annika Borsetto

Sa 17.04.2021

\*Seminartermine könnten aufgrund der Corona Pandemie kurzfristig verschoben werden.



**Bildungshaus Lichtenburg**

Nals - Tel. 0471 057100

[bildungshaus@lichtenburg.it](mailto:bildungshaus@lichtenburg.it)

[www.lichtenburg.it](http://www.lichtenburg.it)

## KALTERN: FAMILIEN IM MITTELPUNKT



^ *Der Kalterer Familienverband – vielseitig und kreativ*  
Quelle: KFS Kaltern

AA Kaltern familienfreundlich gestalten – diesem Ziel verschreibt sich die Ortsgruppe des Katholischen Familienverbands. Seit jeher werden auf Ortsebene Veranstaltungen und Feste organisiert und auch wertvolle Traditionen weitergeführt. Vom Palmbuschenbinden über das Herbstfest und den Familiengottesdienst bis hin zu verschiedenen Kursen – die Liste ist lang und die Tätigkeit vielseitig. Besonders am Herzen liegt der Ortsgruppe Kaltern die Aktion „Familie in Not“, im Zuge derer Familien schnell, unkompliziert und vor allem konkret geholfen wird. Auch wenn die aktuelle Situation die Tätigkeit einschränkt, wird im neuen Ausschuss an zukünftigen Projekten gearbeitet. Silvia Cassar Viehweider als Vorsitzende, Ingrid Dibiasi Rainer als Stellvertreterin, Stefanie Pfiffer Rabanser als Kassierin und Michaela Eisenstecken als Schriftführerin bilden mit acht weiteren motivierten Frauen den Ausschuss des Familienverbandes in Kaltern. Mit der letzten Aktion „Nicht vergessen, heute einen Krapfen zu essen“ brachte die Vereinigung einen Lichtblick in die momentane Lage und verteilte am Unsinnigen Donnerstag 100 Krapfen an Kalterer Kinder. Die Ortsgruppe wird auch in den kommenden Jahren Familien in den Mittelpunkt rücken. Denn letztlich bilden diese das Rückgrat der Gesellschaft, das Rückgrat der Marktgemeinde Kaltern. ■

## NALS: NEUE TAUF- UND STERBETAFELN



^ *Die Tafel im Gedenken an die Verstorbenen*  
Quelle: Pfarrgemeinde Nals

SK Die Zusammengehörigkeit von Taufe und Tod zeigt sich im Glauben wie im täglichen Leben. So ist es nicht verwunderlich, dass sich der Katecheseausschuss im Pfarrgemeinderat seit Längerem schon darum bemühte, Tauf- und Sterbetafeln des aktuellen Jahres anzufertigen. Für die Initiative erstellte die Nalser Malerin Anni Unterholzner ehrenamtlich zwei Tafeln. Eine Tafel mit Augenmerk auf die neu getauften jungen Christen und eine im Gedenken an die Verstorbenen des aktuellen Jahres. Beim Sonntagsgottesdienst am siebten Februar war es dann soweit. Die neuen Tauf- und Sterbetafeln wurden von Seelsorger Richard Sullmann gesegnet und den Gläubigen vorgestellt. „Anni Unterholzner trat mit großer Begeisterung, begleitet von vielen Gebeten und guten Gedanken, an die Werke heran“, freut sich die Pfarrverantwortliche Isolde Geier. Die Bibelstellen „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ und „...tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ aus dem Matthäusevangelium sollen, verbunden mit der Auferstehung in und durch Jesus Christus, zum Ausdruck gebracht werden. „Es sind Bilder, die vieles auf metaphorische Art und Weise darstellen, was uns als getaufte Christen trägt und leitet, weit über den Tod hinaus“, sagte Richard Sullmann bei der Feier. Die Bilder finden nun einen Ehrenplatz in der Nalser Pfarrkirche. ■

## NEUBAU IN KALTERN: LETZTE WOHNHEINHEIT VERFÜGBAR

Fertigstellung **Dezember 2021**  
Nicht konventioniert  
Möglichkeit der Abschreibung

Kontakt: T 338 6075224 / christoph@renovo.bz



**MONTAN: TRAUER UM DR. MANFRED NUßBAUMER**

RM Tief erschüttert nahmen die Bewohner von Montan am 17. Februar Abschied von ihrem langjährigen Hausarzt Manfred Nußbaumer, der nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren einem Krebsleiden erlegen war. 16 Jahre lang betreute er gemeinsam mit seiner Frau Hildegard mit fachlichem Können, großer Menschlichkeit und hohem Einsatz seine Patienten in Montan und Salurn. Darüber hinaus war er auch für die Pflegeheime in Salurn, Neumarkt und Montan zuständig. Mit seiner ruhigen, besonnenen und herzlichen Art genoss er das Vertrauen und die Wertschätzung aller. Am 1. Mai 2020 trat der HNO-Spezialist in den Ruhestand. Die Weinstraße berichtete darüber. Viel Zeit blieb ihm leider nicht mehr, um seinen Hobbys, darunter das Motorradfahren, das Skifahren, das Wandern, Reisen und die Gartenarbeit zu frönen. Mit Manfred Nußbaumer verlieren Montan und das

Unterland einen Hausarzt der alten Garde, einen, der sich mit ganzer Hingabe seinem Beruf und den Menschen widmete. Seiner gedenkt auch Montans Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber mit folgenden Worten: „Wir sind tief betroffen über den allzu frühen Verlust unseres langjährigen Gemeindearztes Dr. Manfred Nußbaumer, der immer mit großer Hingabe und Leidenschaft für seine Patienten in Montan und über die Gemeindegrenzen hinaus da war. Als Amtsarzt war er für die Gemeinde Montan ein kompetenter Partner und hat in seinem Zuständigkeitsbereich stets seinen fachlichen Beitrag geleistet, bis ihn die ausufernde Bürokratie dazu bewegte, diese Tätigkeit zu beenden. Manfred Nußbaumer hat sich auch außerhalb seiner Dienstzeiten im Montaner Dorfleben eingebracht, bei vielen Veranstaltungen mit seiner Anwesenheit für die medizinische Sicherheit gesorgt und so auch die Verei-



~ *Mit einem Lächeln im Gesicht immer für die Menschen da war Hausarzt Manfred Nußbaumer*

Quelle: Fam. Nußbaumer.

ne unterstützt. Mit seiner fröhlichen und bescheidenen Art hat er gleichzeitig jedes gesellschaftliche Beisammensein bereichert. Die Dorfgemeinschaft bedankt sich für sein Wirken und trauert mit der Familie um einen wunderbaren Menschen.“ ■

PR

## Einkaufen wie zu Großmutter's Zeiten

Das Thema Zero Waste, also Müll und Abfall vermeiden im Alltag, ist derzeit in aller Munde. Allerdings: Ganz so neu ist dieser Trend gar nicht. TriadeBio lebt ihn bereits seit seiner Gründung.

### WAS BEDEUTET ZERO WASTE?

Zero Waste bedeutet, mit so wenig Müll und Abfall wie möglich zu leben. Wenn man sich so umschaute, fällt einem auf, dass viele Verpackungen eigentlich unnötig sind, man kann ganz einfach auf sie verzichten.

### DIE URSPRÜNGE

Dabei ist dieser „Verpackungswahn“ eine Erfindung der Neuzeit, zu Großmutter's Zeiten war Zero Waste nämlich ganz normal. Da ging man mit dem Einkaufsnetz ins Geschäft, bekam Mehl im Stoffbeutel, die Milch im „Kandele“ aus Edelstahl, die Kernseife lose.

### WAS JEDER EINZELNE MACHEN KANN?

Genau dieses Prinzip spielte von Anfang an eine wesentliche Rolle in den Biogeschäf-

selbst von Zuhause mitbringen, Stoffbeutel für Obst, Gemüse, Brot und Gebäck verwenden, verschließbare Gefäße aus Glas oder Edelstahl für Getreide, Kräuter, Tee, Schokolade und andere Süßigkeiten verwenden. Auch Shampoos, Duschgels und Seifen können bequem in einem Glasbehälter aufbewahrt werden oder man kauft sie einfach in fester Form.

Wie man sieht, lässt sich Zero Waste ganz leicht im Alltag umsetzen. Indem wir einfach so einkaufen, wie es unsere Großmütter gewohnt waren. ■



Quelle: Artime Hillebrand

ten von TriadeBio. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Das heißt unter anderem beim Einkauf darauf zu achten, dass nur das im Warenkorb landet, was man tatsächlich braucht. Also lieber mehrmals pro Woche gezielt einkaufen, anstatt einmal ziel- und wahllos zugreifen. Die Einkaufstaschen

**TRIADEBIO**

**i** Einfach verpackungsfrei einkaufen:  
**Neumarkt, C.-Battisti-Ring 2**  
**Kaltern, Rebschulweg 1**  
**Bozen, Dominikanerplatz 5**  
[www.triadebio.it](http://www.triadebio.it)  
[www.facebook.com/triadebio](https://www.facebook.com/triadebio)



Quelle: unsplash

# Die große Lücke

ES KLAFFT EINE GROSSE LÜCKE IN UNSEREM GESELLSCHAFTLICHEN LEBEN. SEIT MONATEN STEHT DIE KUNST- UND KULTURSZENE FAST VÖLLIG STILL – MIT ERNSTHAFTEN KONSEQUENZEN VOR ALLEM FÜR DIE KUNSTSCHAFFENDEN, ABER AUCH FÜR DAS PUBLIKUM.

Die Kultur und ihre vielfältigen Kunstformen sind weit mehr als reine Unterhaltung. Sie sind Teil unserer Gesellschaft, geben Stimmungen wieder, machen Gegenwart und Vergangenheit greifbar. Kunst bietet Reibungsflächen, kreative Möglichkeiten der Auseinandersetzung, des Umdenkens und Neugestaltens. Wir brauchen die Künste vor allem jetzt in dieser schwierigen Zeit, und wir werden sie auch danach brauchen, um unsere Erlebnisse zu „verdauen“ – sei es durch eigenes künstlerisches Schaffen, sei es durch das „Genießen“ unterschiedlicher Kunstformen wie etwa Musik, Theater, Film und Literatur.

## KÜNSTLER IN EXISTENZIELLER BEDRÄNGNIS

Der Eppaner Thomas Pardatscher ist stellvertretender Direktor im Landesamt für Kultur und weiß um den Wert der Kunst. Er sieht Kulturarbeit als Motor für die Entwicklung und manchmal auch für das Hinterfragen unserer Gesellschaft. Seit einem Jahr bleiben die Theatervorhänge nun größtenteils zu, die Konzertsäle leer. Damit geht nicht nur den darstellenden Künstlern, sondern all jenen, die rund um die Bühne tätig sind, die Arbeit aus. Ton- und Lichttechniker, Bühnenbauer, Mas-

kenbildner und zahlreiche andere schauen durch die Finger. Viele von ihnen haben beim Landesamt für Kultur um eine Förderung in dieser schwierigen Zeit angesucht. „Die Beiträge und Beihilfen an Kunst- und Kulturschaffenden sind laut der geltenden gesetzlichen Regelung an die Durchführung von Projekten gebunden“, erklärt Thomas Pardatscher. „Die im Jahr 2020 aufgelegten Covid-Kulturmaßnahmenpakete für freie Kulturschaffende sahen jedoch Erleichterungen in der Abwicklung vor“. Das bestätigt Felix Senoner. Er ist der Geschäftsführer der neugegründeten Vereinigung PER-FAS, kurz für Performing Artists South Tyrol. In ihr haben sich Ausübende der kreativen Berufe in Südtirol zusammengeschlossen, um eine Interessenvertretung zu haben, eine Art Gewerkschaft. Die direkten Covidbeihilfen des Landes für die Kunstschaffenden haben sich im letzten Jahr auf 3600 Euro belaufen, was einen Totalausfall der künstlerischen Tätigkeit leider nicht ausgleichen kann. Doch ist es nicht auch Aufgabe der Politik,

diese Säule des gesellschaftlichen Lebens nicht zerfallen zu lassen?

## JE VIELFÄLTIGER, DESTO BESSER

PERFAS vermutet, dass die Künstlerschaft im letzten Jahr noch nicht so gut organisiert war, wie es nötig gewesen wäre, um zusammen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. „Die Politik ist vielleicht auch darauf angewiesen, dass sie auf eine organisierte Künstlerschaft trifft, die ihre

Situation mit Daten belegen kann, die im Stande ist zu zeigen, wie viele Künstler es betrifft und welche genau die Bedürfnisse der Kunstszene sind“, erklärt Felix Senoner.

„Dieses Sprachrohr will PERFAS nun sein. Ihre Wurzeln haben sich im

letzten Herbst in die Südtiroler Kulturlandschaft gegraben und am 1. Februar dieses Jahres fand der Gründungsakt statt. Die Mitglieder sind überzeugt, dass PERFAS umso besser arbeiten kann, wenn sie mit anderen Verbänden ein partnerschaftliches Verhältnis pflegt. Deshalb steht sie im Austausch mit Vereinigungen wie dem

”

DIE GRÜNDUNG VON  
PERFAS IST EIN POSITIVER  
NEBENEFFEKT DER KRISE.

Felix Senoner

“

Gegründet am 1. Februar 2021:  
PERFAS – Performing Artists South Tyrol

Quelle: Arno Dejacco

Südtiroler Künstlerbund, der Film-Association-of-South-Tyrol und der Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung. Außerdem arbeitet PERFAS sprachgruppenübergreifend. „Ich glaube, es gibt heute einfach keinen Grund mehr, warum man nicht so inklusiv wie möglich sein sollte!“, ist Senoner überzeugt. Als Sprecher der Musiker weiß er, dass Künstlerkollegen, die in der deutschen und der italienischen Musikszene gleichermaßen zu Hause sind, fast eine Besonderheit darstellen. Ein Austausch kann nur gewinnbringend sein, und deshalb ist es ein erklärtes Ziel von PERFAS, die Künstler der Sprachgruppen zusammenbringen. Sie könnten viel voneinander lernen – vielleicht gerade jetzt.

## PROFIS FÜR PROFIS

Abgesehen von der aktuellen Notlage kämpft PERFAS dafür, dass die darstellenden Künste insgesamt bessere Arbeitsbedingungen bekommen – Gagentabellen und Tarifierungsgrenzen sind ein Teil davon. Es hat sich in der Professionalisierung der Szene in den letzten Jahren viel getan, aber sie muss noch die nötige Anerkennung finden. Viele professionelle Schauspieler setzen sich dahingehend in Bewegung, bessere Arbeitsbedingungen auszuhandeln, um hier in Südtirol von ihrem Beruf leben zu können, so wie es in anderen Ländern Europas schon längst möglich ist. Für die Musik ist der Weg noch steiniger: Die professionelle Sparte und die der Freizeitmusiker sind oft nicht klar getrennt. Es gibt viele Musiker, die inzwischen höchstprofessionell arbeiten, und dennoch ist es schwierig für sie, von ihrer Tätigkeit zu leben. Jemand, der in seiner Freizeit musiziert, verlangt in der Regel weniger Gage als ein professioneller Musiker, der für seine Darbietung und den Arbeitsaufwand angemessen entlohnt

”

EIN VEREIN BRAUCHT EIN  
GEMEINSAMES ZIEL, DIE  
GEMEINSCHAFTSERLEBNISSE  
VERBINDEN.

Felix Senoner

“

selbst. Wer sich nach Feierabend noch zu Theaterproben trifft, tut dies wohl aus Passion, und vielleicht auch als Ausgleich zum Alltag – ein Aspekt, der heute seinen Wert deutlicher offenbart als noch vor wenigen Monaten.

Irene Anesi ist die Obfrau der Heimatbühne St. Jakob/Grutzen. Sie wünscht sich,



sie würde den Tag kennen, an dem sie ihre Mitglieder wieder zusammentrommeln kann. In der aktuellen Situation ist die Gefahr, dass sich die Gruppe auseinanderlebt, leider groß. Und wie wird es danach sein? Werden alle wieder zur Stelle sein? Werden wir frei sein können, um all die Dinge zu machen, die in der Zwischenzeit in den Schubladen verstaut wurden? Werden manche Angst davor haben, sich zu begegnen wie früher? Das sind Fragen, wie sie sich gewiss alle ehrenamtlichen Vereine stellen, ob Chöre, Musikkapellen oder Theatergruppen. Hinzu kommt die Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, die vor allem die Vereinsleitungen spüren: Was kann man wagen, ohne seine Mitglieder einem Risiko auszusetzen? Bedenklich findet die Obfrau der Heimatbühne St. Jakob/Grutzen auch, dass die Jugendarbeit nicht weitergehen kann: „Ich sehe diese Tätigkeit wie eine Pflanze, die Wasser braucht – aber im Moment haben wir als Verein nichts, mit dem wir ausreichend gießen können.“ Der Weg ist lang, und sie hat Sorge, dass sie viele auf der Strecke verlieren könnte. „Aber wer weiß, vielleicht braucht es auch nur wenig, um zur Normalität zurückzukehren, nur einen kleinen Schritt?“, hegt Irene Anesi die Hoffnung.

Nur eines ist gewiss: Die Kunst, wenn sie wieder ihren Platz bekommt, wird uns helfen, die Geschehnisse zu verarbeiten und neue Leichtigkeit zu verspüren. ■

Lisa Pfitscher

[lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz)





## Die Branche leidet

SUSANNA PEZZONI UND SIEGFRIED URSCH AUS MONTAN SIND GRÜNDER DER GENOSSENSCHAFT „ARTIS“, IN DER DIVERSE KREATIVE BERUFSSPARTEN VERSAMMELT SIND. SIE KENNEN DIE SCHICKSALE IHRER MITGLIEDER UND LEIDEN SELBST UNTER DER KRISE.

### **Die Weinstraße: Wofür setzt sich die die Künstlergenossenschaft „Artis“ ein?**

*Susanna Pezzoni und Siegfried Ursch:* Unsere Genossenschaft gibt es seit 2012. Wir bieten verschiedene Dienstleistungen für unsere Mitglieder wie etwa die Buchhaltung an. Wir helfen auch bei der Organisation von Veranstaltungen oder kümmern uns um Finanzierungsanträge. Unsere Mitglieder sind Angestellte auf Abruf der Genossenschaft und dadurch regulär gemeldet, haben ein Arbeitsverhältnis, sind versichert, bekommen Pensionsbeiträge, Arbeitslosengeld oder können in Mutterschaft gehen.

### **Welche Berufe haben eure Mitglieder?**

Sie kommen aus der gesamten Unterhaltungsbranche, wir sprechen von 360 Grad. Wir haben an die 200 Mitglieder, die professionell oder auch nebenberuflich tätig sind darunter Schauspieler, Musiker, Bands, Clowns, Tänzer, aber auch Maskenbildner und Ton- und Lichttechniker.

### **Wie würdet ihr die derzeitige Situation eurer Branche beschreiben?**

Momentan ist es schlimm. Da alles geschlossen ist und es schon seit März sehr wenige Veranstaltungen gibt, sind das star-

ke Einbußen zum einen für unsere Mitglieder, aber auch die Genossenschaft. Die Situation hat sich bis heute nicht gebessert, sondern sogar verschlechtert. Mittlerweile sind viele arbeitslos, andere haben sich auch schon eine andere Arbeit gesucht. Den Bonus von den 600 Euro haben viele in unserem Sektor leider nicht bekommen oder es ist zu einem großen Chaos gekommen. Zu Beginn der Krise gehörten die Kunstschaffenden mit Verträgen auf Abruf noch nicht zu den Nutznießern des Dekrets. Dies wurde dann durch den Einsatz der Gewerkschaften geändert. Viele hatten aber die Anfrage bereits gemacht, die dann blockiert wurde. Somit haben einige die Förderungen noch gar nicht erhalten oder erst teilweise.

### **Wen trifft die derzeitige Krise besonders?**

Schauspieler und Musiker haben es wahrscheinlich besonders schwer, es gibt ja keine großen Touren oder Konzerte. Aber im Grund ist es eine Kette, alles steht still. Arbeiten können vielleicht einige wenige,



~ Susanna Pezzoni und Siegfried Ursch, Gründer der Künstlergenossenschaft "Artis"  
Quellen: Susanna Pezzoni, Siegfried Ursch

zum Beispiel jene, die für das Fernsehen tätig sind.

### **Wie ist die Stimmung?**

Die Stimmung ist unter null. Wir sind mit vielen Leuten in Kontakt, es herrscht Verzweiflung und Besorgnis. Viele haben im Moment einfach gar keine Aktivität. Wir kennen Musiker, die seit über 20 Jahren hauptberuflich tätig sind. Von einem Tag auf den anderen hatten sie keine Beschäftigung und keine Einnahmen mehr. Im Herbst sind sie dann Äpfelklaubern gegangen. Diese Schicksale berühren einen schon.



**Siegfried, du bist selbst auch Musiker. Wie erlebst du die Krise?**

Ich war vor der Krise auch im Büro tätig, aber weiß dennoch, was es bedeutet von einem Moment auf den anderen ohne Arbeit da zu stehen. Ich glaub die kreativen Personen trifft es im Moment doppelt schwer. Sie sind ohne Arbeit und können auch das nicht machen, was sie moralisch erfüllt.

**Findest du, eure Branche wurde auf politischer Ebene im Stich gelassen?**

Ich glaube, dass sich schon viele vernachlässigt fühlen. In Italien haben wir an die zwei Millionen Kulturschaffende. Wirtschaftlich ist das ein Gewicht und es hängen viele Berufssparten daran, aber auch Musikgeschäfte und Agenturen. Der Eindruck ist, dass andere Branchen wichtiger sind. Gerade in solchen Zeiten wie dieser Krise, ist die moralische Unterstüt-

zung der Kultur und Musik aber extrem wichtig. Das wird meiner Meinung nach viel zu wenig bewertet.

**Was hättest du dir gewünscht?**

Persönlich hätte ich mir mehr finanzielle Unterstützung für die Künstler gewünscht. Ich wünsche mir aber auch – und das eigentlich schon seit Langem – mehr Wahrnehmung des Unterhaltungs- und Kultursektors. Das ist nicht erst seit Corona so, die Wichtigkeit der Kultur wird meiner Meinung nach zu wenig wahrgenommen. Vielleicht kann die Krise so gesehen als Chance dienen.

**Wie schaut ihr in die Zukunft?**

Wir hoffen natürlich, was alle hoffen: Dass die Pandemie bald endet und wir zumindest zu einem halbwegs normalen Leben zurückfinden. Wir hoffen, dass der Kultursektor nicht nachdrücklich lei-

det, aber wir können keine Voraussagen machen.

**Glaubt ihr, dass es die Kultur schwerer haben wird, wieder aufzustehen?**

Leider weiß man wirklich nicht, wie es weitergeht. Die Ungewissheit ist ein großes Problem und für alle eine Belastung. Es könnte sein, dass die Hotels im Sommer wieder aufsperrten und dann auch Musik gebucht wird. Recht viel mehr wird aber nicht passieren. Für die Zukunft zu planen ist somit schwierig. Die Kultur hat noch weniger Gewissheit als andere Branchen. Und die Folgen werden wahrscheinlich noch länger zu spüren sein. ■

**Greta Klotz**

[greta.klotz@dieweinstrasse.bz](mailto:greta.klotz@dieweinstrasse.bz)





**IMMO JOHANNA**  
Immobilien Vermittlung & Beratung

**Die Agentur am Brunnen!**

Neumarkt, Untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr  
**Tel. 389 0523660**  
[www.immojohanna.com](http://www.immojohanna.com)

**Montan/Kalditsch: Versch. Wohnungen in Neubau** mit großen Gartenflächen/Panoramaterrassen, freiem Südblick auf die Bergwelt, gehobene Bauausführung, intern noch personalisierbar, Klimahaus A

**Neumarkt/Zentrumsnah: Neue 3- und 4-Zimmerwohnungen** mit Garten/Terrasse, ab 375.000€ sowie geräumige **Doppelhaushälfte** mit Balkonen und Garten, in Klimahaus A Natur, Übergabe Anfang 2022.

**Investitionsobjekt im hist.- Zentrum von Neumarkt!** Gepflegte, geräumige **3-Zimmermansarde**, 102 m2, 2003 saniert, einzige im 3. Stock, Aufzug, Parkplatz, z. Zeit vermietet, E.Kl. D, 280.000 € vhb.

**Kaltern: Zentrumsnah mit Blick über die Dächer!** Sonnige, ruhig gelegene **4-Zimmerwoh.** Balkone und Terrasse, 2. u. letzter Stock, Aufzug, 108 m2 netto, Garage, E.Kl. abzukl., 420.000 €

**GELEGENHEIT – KLEIN, FEIN, MEIN!** - Tramin: Kleines **Haus** ohne Grundstück u. Außenfl. interne zentraler Lage, 114 m2 Wohnfläche, Kellern, Dachboden, E.Kl. G, 155.000.- €

**San Lugano:** Bauprojekt, **verschiedene Wohnungen**, Klimahaus A, als Investition oder Ferienimmobilie!

**Salurn:** Neuwertige **3-Zimmerwoh.**, Küche, 3 Balkone, 82 m2 netto, Garage, Klimahaus C, 255.000 € .

**Eichholz: Realisieren Sie Ihren Traum vom Eigenheim!** In gut erschlossener, leichter Hanglage, intern und ruhig mit schöner **Aussicht**, **Baugrundstück** mit 2350 m3, sonnig, ideal für Villa o 2 Parteien, 250.000 €.

**Kurtatsch: 4700 m2 Obstwiese**, **Gala**, teils **Neuanlage**, **Hagelnetz**, **Tiefbrunnen**, **Kronenberegnung**.

**Neumarkt/Nähe Autobahnausfahrt: Lagerhalle** von 500 m2 mit **Büroräumen** von 80 m2 zu vermieten.

**Leifers: Geschäfts-/Bürolokal** von 101 m2 mit Garage, Parkplatz für 800 Euro monatlich zu vermieten.



**Eppan/St. Michael:** In absoluter Toplage, im Zentrum, ruhig und intern gelegen wird ein Wohnhaus hochwertig kernsaniert. Es stehen zwei geräumige, lichtdurchflutete u. moderne 3- u. 4-Zimmerwoh. mit Balkon/Terrasse und schönem Blick auf die Gleiffkirche, zum Verkauf, internfrei einteilbar und personalisierbar, Keller, Aufzug, überdachte Parkplatz, E.Kl. in Abkl., keine MwSt da Privatverkauf, Übergabe Ende 2021.



**Realisieren Sie sich Ihre Wohnungstraum im Herzen von Neumarkt!** In schönster, zentraler, interner und ruhiger Lage steht ein historisches, sanierungsbedürftiges **Gebäude mit Innenhof** zum Verkauf. Das Vorprojekt bietet zirka 240 m2 Nettowohnfl., Balkone und Terrassen, 1680 m3, Garagen, große Gewölbekeller, einmalige Aussicht ins Grüne. Steuervorteil durch Renovierungsbonus - **ideal für 2 bis 4 Wohneinheiten!** Informationen auf Termin!





**IN MIETE:** Einziehen und genießen! Sehr schöne, neuwertige und vollmöblierte **2- und 3-Zimmerwohnungen** mit Panoramaterrassen u. überd. Parkpl. in Tramin, sowie neue und neuwertige **2- und 3-Zimmerwohnungen** mit Terrassen u. Garagen in Neumarkt längerfristig zu vermieten. Informationen auf Anfrage!



# Ein Chor lebt von der Gemeinschaft

AM BEISPIEL DER FLAT CAPS, DIESES SEHR RÜHRIGEN, 35-KÖPFIGEN CHORS SOLL AUFGEZEIGT WERDEN, WIE DIE LANGE, CORONABEDINGTE GESANGSPAUSE VON DEN MITGLIEDERN DIESES VEREINS ERLEBT WIRD. DIE WEINSTRASSE HAT BEIM CHORLEITER AARON DEMEZ NACHGEFRAGT.



## Die Weinstraße: Herr Demez, können Sie sich kurz vorstellen?

*Aaron Demez:* Seit über 6 Jahren leite ich jetzt den Chor. Ich bin 35 Jahre jung und komme aus St. Christina, wo ich auch den dortigen Kirchenchor dirigiere. Beruflich bin ich Lehrer an einer Oberschule in St. Ulrich.

## Welche Musik steht in Ihrem Chor im Mittelpunkt?

Wir singen hauptsächlich weltliche, moderne Lieder, Popmusik, einen bunten Mix von Musikarten aus aller Welt. Eine unserer Stärken ist sicher, dass wir so gut wie alle Stücke auswendig,

also ohne Notenblätter singen. Das war auch der Wunsch der Sängerinnen und Sänger. So kommt bei den Auftritten sehr viel Schwung und Lockerheit in die Gruppe, die auch die Qualität des Gesangs steigert und sich auf das Publikum überträgt.

## Welches war euer letztes Konzert vor der Coronakrise?

Das letzte Konzert war ein großer Erfolg, es stand unter dem Motto: Luis sucht Chor, wo sich szenische und musikalische Darbietungen abgewechselt haben und wo Lieder aus der ganzen Welt vorgetragen wurden. Die letzte Aufführung fand am 15. Februar 2020 statt. Wir hatten großes Glück.

## Und jetzt?

Wir alle spüren schon, dass uns etwas fehlt, vor allem das gemeinsame Singen, das sich Treffen, die sozialen Kontakte. Um doch präsent zu sein und gemeinsam etwas zu unternehmen haben wir – das war vor allem während des ersten Lockdowns ein bisschen eine Mode – zwei Lieder, die wir schon kannten, digital aufgenommen und sie dann als Video ins Netz gestellt. Es war für mich eine neue Erfahrung, die aber nie einen echten Chorgesang ersetzen kann.

## Sie sehen diese Form also nicht als mögliche Alternative?

Keineswegs. Chorgesang ist für mich viel mehr, als vor dem Computer zu sitzen und als Einzelner ein Lied zu singen, das dann aufgenommen und später zu einem Chorgesang zusammengefügt wird. Ein Chor ist vor allem eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen schön und intoniert singen, miteinander auftreten, Lust und Freude als Gruppe spüren und erleben: das ist durch keinen Computer zu ersetzen.

## Wie geht es weiter?

Ich befürchte, dass wir Chöre, aufgrund der Aerosole, die man beim Singen abgibt, die letzten sein werden, für die normale Proben und Auftritte möglich sein werden. Wir als Flat Caps werden uns in den nächsten Wochen online treffen und so einige Lieder mit den Sängerinnen und Sängern einstudieren. So sehen wir uns wenigstens und leisten eine Vorarbeit für die Zeit, wo es möglich sein wird, sich zu treffen und mit großer Freude wieder zu singen. ■



**«GL 1»<sup>®</sup>**  
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT**  
**ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

**DERMATOLOGISCH GETESTET**

**ABC**  
Articoli Biochimici Cosmetici  
Eppan (BZ)  
T +39 0471 660373  
info@gl1.it | [www.gl1.it](http://www.gl1.it)

# Filmtreff: Die Zuversicht bleibt

SEIT FAST 30 JAHREN GIBT ES DEN FILMTREFF IN KALTERN:  
18 JAHRE IM VEREINSSAAL, 10 JAHRE ALS EIGENES KINO  
IM BAHNHOFSGEBÄUDE. DIE WEINSTRASSE HAT MIT DER  
VORSITZENDEN HELENE CHRISTANELL GESPROCHEN.

## **Die Weinstraße: Wie ist die Situation zurzeit?**

*Helene Christanell:* Nicht rosig; es gibt kaum Perspektiven. Wir wissen nicht, wann wir wieder öffnen können, welche Regelungen gelten. Man fühlt sich im Moment etwas gelähmt.

## **Der Filmtreff genießt bei einer breiten Bevölkerungsschicht großen Zuspruch...**

Das kann man wohl sagen; das beweisen auch die Zuschauerzahlen, die in den letzten drei Jahren auf zwölftausend jährlich gestiegen sind. Es sind die über 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die durch ihren großen Einsatz den Erfolg möglich machen. Allerdings gab es ab Februar 2020 aufgrund der Coronaepidemie einen radikalen Einbruch auf ein Drittel der Besucher. In den Monaten Oktober bis März gehen Menschen erfahrungsgemäß am liebsten ins Kino – in diesen Monaten verzeichneten wir auch einen regen Kinobesuch – dann aber die Schließung. Das Sommerkino, das wir als Alternative anboten, konnte die Lücke nur zum Teil schließen.

## **Wie kommt ihr finanziell über die Runden?**

Das Jahr 2020 konnten wir überstehen, weil die finanziellen Zuweisungen durch das Land gleich hoch geblieben sind und wir auch von der Gemeinde und der Raiffeisenkasse unterstützt wurden. Schwierig wird das heurige Jahr: es fehlen die Eintrittsgelder der „besten“ Monate, wir hoffen, dass die Beiträge nicht gekürzt werden, denn die Fixspesen für Strom und Heizung, Wartungsverträge, Versicherungen usw. sind sehr hoch; dazu kommen die Leihgebühren und die Abgaben an den Verleiher für die Einnahmen durch den Ticketverkauf.

## **Wie soll es weitergehen?**

Der Filmtreff wird überleben. Wir sind zuversichtlich, im Frühling das Kino öffnen zu können. Das beliebte Kinderprogramm werden wir fortsetzen, auch die sehr erfolgreiche Reihe „Regisseure zu Gast“ steht auf dem Programm. Der Saal des Filmtreffs soll eine Begegnungsstätte bleiben, wo Musicals, Konzerte, Referate und andere Veranstaltungen abgehalten werden können.

Der Filmtreff ist im Überetsch eine Realität, die angenom-



men und geschätzt wird. Wir wissen, dass wir durch unsere vielseitigen Projekte das Leben vieler Menschen bereichern und verschönern können. ■

**Alfred Donà**

[alfred.dona@dieweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@dieweinstrasse.bz)




## Hier grünt Freude

**Rottensteiner**  
outside green projects

Vielleicht auch bald bei Ihnen?  
Rottensteiner Gärtnerei und Gartengestaltung: Wir sind für Sie da.  
Bozen-Moritzing · Tel. 0471 920103  
**WWW.ROTTENSTEINER.EU**

# 10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER  
VON AUER



Quelle: Martin Feichter

Martin Feichter empfindet sein junges Alter nicht als Nachteil, ist lösungsorientiert, geht Konflikten nicht aus dem Weg und will dafür sorgen, dass Auer gesund wächst.

**1. Sie haben im September die Wahl mit einem Minimalvorsprung von drei Stimmen gewonnen. Ist das knappe Ergebnis in Ihrer politischen Arbeit heute noch ein Thema?**

Nein, das Ergebnis hat lediglich gezeigt, dass jede Stimme zählt und auch, dass jeder vom Wahlrecht Gebrauch machen soll. Ich hätte es auch verkraftet, wenn ich mit 29 Jahren nicht Bürgermeister geworden wäre. Stellt man sich einer Wahl, muss man sich immer im Klaren sein, dass man sie auch verlieren kann. Natürlich habe ich mich über den Wahlsieg gefreut und wachse jetzt in die Aufgabe hinein.

**2. Sie zählen mit heute 30 Jahren zu den jüngsten Bürgermeistern im Land – ein Hindernis oder ein Vorteil?**

Weder noch. Bis jetzt hat mich niemand anders behandelt, weil ich jung bin, bis zum Schluss wird die Leistung zählen, das Alter entscheidet da nicht. Ich habe es nie als Hindernis empfunden, wobei es bis dato kaum konkrete Begegnungen mit anderen, älteren Bürgermeisterkollegen gegeben hat, da es die Situation derzeit nicht erlaubt. Ob bei den Wahlen ein höheres Alter einen Vorteil gebracht hätte, kann ich nicht abschätzen.

**3. Im „normalen“ Leben waren Sie Redakteur eines bekannten Nachrichtenportals, das politisch gefärbt ist und Sie sind auch Schützenhauptmann. Ist das nicht ein Nachteil für Ihr Mandat?**

Ich war nie bei einer Partei und fühle mich politisch unabhängig. Mein Ehrenamt als Schützenhauptmann habe ich immer als Bereicherung befunden, für mich und auch für das Dorfleben. Wir stehen als Kompanie gut da, sind mit 33 Mitgliedern, eine starke, junge Mannschaft und erledigen viele Dinge für die Dorfgemeinschaft,

halten unter anderem einen der schönsten Kriegerfriedhöfe in Südtirol ehrenamtlich und mit großem Zeitaufwand instand. Weil sich im Jänner vergangenen Jahres kein Nachfolger abzeichnete, habe ich mich nochmal als Hauptmann zur Verfügung gestellt. Nun ist es aber langsam an der Zeit, diese Aufgabe weiterzugeben – sobald es die Situation zulässt.

**4. Vier Listen und eine knappe Mehrheit gegenüber der SVP: Wie ist da konstruktive politische Arbeit überhaupt möglich?**

Letztendlich haben wir uns nach zahlreichen Sondierungsgesprächen für eine Koalition mit der gemischtsprachigen Bürgerliste „Insieme – Miteinander – Adum“ entschieden, die sich sehr gut entwickelt hat. Die Vorgespräche mit der SVP waren nicht erfolgreich und in der Zusammenarbeit besteht sicher noch Aufholbedarf. Wir diskutieren im Gemeinderat oft kontrovers, aber wenn es darauf ankommt, wie etwa beim Massentest, haben alle gemeinsam die Ärmel hochgekrempt und mitgeholfen.

**5. Welche Großprojekte werden in Ihrer Amtszeit auf sie zukommen?**

Ganz oben steht die Sanierung der Haupttrinkwasserleitung Gschnon–St. Daniel, die derzeitige Infrastruktur ist veraltet. Wir möchten mit diesem Projekt beginnen und damit unseren Bürgern sauberes Wasser garantieren, weiters bietet die neue Leitung die Möglichkeit, ein E-Werk zur eigenen Stromproduktion darauf zu installieren. Nach längeren Verhandlungen haben wir vom Land eine dreißigjährige

Konzession für die Nutzung des Gebäudes des ehemaligen Fleimstalbahnhalts bekommen, ein Nutzungskonzept des Bildungsausschusses steht bereits und wird demnächst vorgestellt. Das Hauptziel bleibt, neben der Wiedereröffnung der beliebten Bar, die übergemeindliche und kulturelle Nutzung. Auch der Recyclinghof und die Naherholungszone Schwarzenbach sind wichtige Punkte.

**6. Wo besteht der größte Handlungsbedarf, aber auch die größten Entwicklungschancen für Auer?**

Auer ist in den vergangenen Jahren gewachsen und wir müssen zusehen, dass es „gesund“ wächst. Es ist ein liebenswertes Dorf, die Umgestaltung des Hauptplatz war ein erster Schritt in Richtung eines gemeinsamen Wohnzimmers. Viele Infrastrukturen sind gut in Schuss, derzeit arbeiten wir intensiv am Ausbau des Glasfasernetzes. Wir sind weiters prädestiniert für den Radtourismus und können künftig unsere touristischen Angebote unter anderem darauf abstimmen, darin sehen wir viel Potential. Nicht zu vergessen sind auch Initiativen rund um unsere autochthone Weinsorte, den Lagrein.

**7. Auer hat eine anfangs vieldiskutierte Flüchtlingsunterkunft. Konnten deren Bewohner integriert werden, wie ist die Situation heute?**

Mit den Flüchtlingen gibt es so gut wie keine Probleme, wir haben mittlerweile viele Familien, die sehr unauffällig sind. Organisatorisch bleibt es aber eine schwie-

rige Situation, wir hätten uns mehr Unterstützung vom Land gewünscht.

**8. Was erwarten Sie sich in den nächsten Jahren von der Landespolitik?**

Vor allem eines: Wenn neue Gesetze gemacht werden, sollten sie interpretierbar sein, um den Bürgern auch immer eine klare Antwort geben zu können. Ich muss zugeben, ich habe bisher fast nur gute Erfahrungen mit den Landesämtern gemacht, oft kämpfen sie selber mit den Gesetzesbestimmungen und deren Anwendbarkeit.

**9. Wie gehen Sie mit Konflikten um? Sehen Sie sich eher als Schlichter oder als Meinungsbildner?**

Ich gehe keinem Konflikt aus dem Weg, versuche lösungsorientiert zu arbeiten und klare Antworten zu geben. Entscheidungen mit der Brechstange sind grundsätzlich zu vermeiden, aber wenn nötig, müssen Entscheidungen fallen, um klare Verhältnisse zu schaffen.

**10. Wie erklären Sie Ihrem fünfjährigen Sohn das Amt des Bürgermeisters?**

Der Bürgermeister ist einer, der für die Menschen im Dorf da ist, bei Fragen und allfälligen Problemen, der ihnen weiterhilft und Lösungsansätze aufzeigt. Einer, der Gemeinschaft fördert. ■

**Barbara Franzelin**

[barbara.franzelin@diweinstrasse.bz](mailto:barbara.franzelin@diweinstrasse.bz)



*Kalt gepresstes Olivenöl aus Umbrien*  
*Produktionsjahr 2020*

**Wir versenden Kanister:**  
(Versand im Preis inbegriffen)

**3 Liter**  
13,00 Euro/Liter

**5 Liter**  
12,00 Euro/Liter



Wir liefern bestes Olivenöl direkt zu Ihnen nach Hause!  
Fam. Pernstich-Maffei: [info@la-saporita.it](mailto:info@la-saporita.it) | T 075 830312



NACHGEFRAGT

# Welche kulturelle Angebote vermissen Sie?

”



**Magdalena Lantschner, Radein/Aldein**

Am meisten vermisse ich das wöchentliche Singen und das gesellige Beisammensein in unserem Freizeitchor. Auch Theateraufführungen besuche ich sehr gerne. Hoffentlich ist es bald wieder möglich, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen und bei diesen mitzuwirken.

”



**Robert Ventir, Truden**

Es gibt vieles, das ich vermisse. Das kulturelle Leben ist gänzlich auf null gesetzt. Ich bin bei zwei Chören – dem Kirchen- und dem Männerchor – und im Schützenverein. Wir kommen seit Monaten nicht mehr zusammen, der soziale Austausch fehlt mir schon sehr, zumal ich über 60 und doch eher vorsichtig bin.

”

**Peter Daldos, Neumarkt**

Regelmäßige Fahrten nach Innsbruck ins Ferdinandeum – wo ich Mitglied bin – zu den Wechseiausstellungen und in die Bibliothek sowie ins Tiroler Landesarchiv für gelegentliche historische Recherchen. In Südtirol fehlen mir diverse Kleinkunsthöhlen, die Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstitutes und des Stadttheaters Bozen.



”

**Burgi und Luis Pichler, Terlan**

Wir vermissen Konzerte jeglicher Art und Theateraufführungen, vor allem aber die Kabaretts in der Carambolage in Bozen und im Theater in der Altstadt in Meran. Denn gerade in Zeiten wie diesen täte hin und wieder ein wenig Humor gut. Als Alternative bleibt das Fernsehen, wo zum Glück vermehrt Kabaretts gezeigt werden.



”



**Elisabeth Hofer, Terlan**

Ich bin Sängerin und Geigerin und vermisse im Moment jegliche Möglichkeit, live vor physisch anwesendem Publikum aufzutreten. Auch fehlen mir die musikalischen Veranstaltungen wie die Konzerte des Haydnorchesters im Auditorium in Bozen oder die Musiktheatervorführungen der Vereinigten Bühnen Bozen.


”




**Toni Mittelberger, Vilpian**

Ich vermisse in dieser Zeit ganz besonders jede Art von Livemusik, sei es einen Auftritt der Musikkapelle im Dorf als auch ein schönes Chorkonzert. Aber auch Straßenmusik hat etwas für sich. Und irgendwie kann die Musik aus der Box oder aus dem Internet diese besondere Liveatmosphäre nicht ausreichend vermitteln.

**MHK KÜCHENSPEZIALIST**  
MIT DEM ROTEN DREIECK




Küche  
LEBEN mit  
Leidenschaft



tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25, 39052 Kaltern  
Telefon 0471 964405  
info@kuechen-tschimben.com  
www.kuechen-tschimben.com





HEISSES EISEN

# Andre Hofer hat die Gruppe verlassen

SÜDTIROLER SIND GEÜBT IM FREIHEITSKAMPF. ÜBER DEN, DEN GEWISSE GERADE FÜHREN, WÜRDE DER TIROLER URVATER DER REVOLUTION DEN KOPF SCHÜTTELN. WIE WÜRDE EIN INTERVIEW WOHL KLINGEN?

**Die Weinstraße:** Herr Hofer, die Tiroler, später Südtiroler Bevölkerung musste immer wieder um die Bewahrung der Eigenständigkeit kämpfen. Dies hat offensichtlich Spuren hinterlassen, denn mittlerweile kämpft der Südtiroler auch gegen sich selbst.

Andreas Hofer: De moanen olm no an echter Tiroler muaß oanfoch dagegen sein.

## Gegen was?

Egal, Hauptsoch eppas zu motzen. Wer lauter plearrt, werd eher gheart. Sog irgend so a Marketingguru obn.

## Bekommen Sie oben etwas mit von der Pandemie?

Sicher, es kemmen jo dauernd Leit aui. Segn Sie des blaue Aug? Des isch, weil i wieder oan gfrog hon, „mit oder an Corona?“. Man krieg a mit, dass monche von „Plandemie“ redn. Als Berg-Isel-Erprobter kann i lei lochn. Schlechte Strategie. Isch wia wenn man in Ast osaglt, auf dem man sitzt. So blöd isch koaner. Na woll a poor eigentlich schun.

## Sie bestätigen also, dass die gesundheitliche Situation kritisch ist? Wie sehen Sie die Maßnahmen der Politik die Ansteckung einzudämmen?

Es sein jedenfalls wieder mehr Wolkn bsetzt. Die Maßnohmen? Wia sogs es do heit? Ir-

gendwos mit \*ismus. Aktionismus glab i. De ändern sich jo schneller, als der Raffl zu die Franzosn grennt isch, um mein Zwoatwohnsitz auf der Pfandleralm zu petzn. Bei de Entscheidungen kimp mir fir, do hobn welche mehr als a Moß gnummen. Bier moan i.

## Haben die Demonstranten also recht, wenn sie protestieren und nach Freiheit rufen?

Des hot nix mit Freiheit zu tian. De hobn sogar die Freiheit sich unzustekn. Do woll Berg-Isel. Berg-Esel trifft's eher. Der Wladi, der Ernesto und der Ho\* schittln a lai in Kopf und des sein Expertn. Do sein lai wieder a poor Haspinger-Typen dahinter, de in richtign Moment zun Aufwiegl'n gfoundn hobn. Suachen ament a lai an guatn Versorgungspostn. Oaner hot sogar roate Hoor, wia der Haspinger. Fahlt lei di Kutt'n und dass er mitn Kreiz umanondfuchtl't. Bis no isch es a Kreiz mit ihm. Des war nix für mi.

## Man sagt aber, die Demonstranten sind ein Abbild der Gesellschaft. Es sind besorgte Wirtschaftstreibende dabei, besorgte Mütter, Impfgegner...

Ah, zu die Impfgegner sog i nix. Do hon i selber schun an Bock gschosn. Der Haspinger hot olm gsogg „Lai koa Angst vor dene Pockn, de gian schun selber von die

Sockn.“ Von die Sockn isch nor er gongn, während i in Mantua... ober loss mer des.

## Die Entscheidungen zum Lockdown sind aber nicht immer nachvollziehbar. Ist es dann nicht richtig sich dagegen aufzulehnen?

Es Problem isch eher es wia, net es wos. Aus Erfohrung sog i, zersch verstian, donn redn und ersch danoch die Mistgabel. Aber am bescht'n isch a Vorschlog, net a Vorschloghammer. Do redn olle die gleiche Sproch, net wia i mit die Franzosn. Mon Dieu, parbleu... ach geah. Von do herobn hot man an guatn Blick. Brauchbores isch von die bunten Freiheitskämpfer nix kemmen. Die oanzige Freiheit für de sie sich, ohne es zu wissen einsetzen, isch de vom Virus.

## Was sagt man bei ihnen oben zu der Situation?

Ohne Advokat red do koaner... Die oanzige Bemerkung isch, dass wenigstns genua Plotz isch. Net wia im Spitol.

Entschuldigung, s'isch Zeit. I muaß wieder aui, i muaß jo die Loater nemmen, des dauert a Weil. In Aufzug benutzt lai der Chef. I hon in Wladi, in Ernesto und in Ho\* versprochen es Watten zu learnen. Des mitn Guatn hobn sie verstondn. Wer der Blinde isch, verstian Revoluzzer net olm. Hot man aufn Magnago-Plotz a gsegn. ■

  
HAUSTÜREN  
**FEDERER**  
seit 1927  
Jüven für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE**  
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ  
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN  
**Die Nummer 1 für Neubauten  
und Renovierungsarbeiten**

**SICHERHEIT**  
für Ihr  
Zuhause

Die best getestete Haustür Südtirols laut  
CE - Zertifizierung



**Zusätzliches Lieferprogramm:  
Innen- und Brandschutztüren**

100%  
SÜDTIROL

**FEDERER**  
**PELLETS**  
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

EN  
plus  
A1  
11015 - 11332

Hersteller  
Produktore

Lieferant  
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller  
in Südtirol mit Direktverkauf**  
Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc  
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro  
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com  
www.federer-tueren.com

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN  
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaus  
STANDARD**



FEDERER PELLETS GMBH - SRL  
Pontives, Klingelschmid | Grödnertal - Val Gardena  
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele  
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com  
www.federer-pellets.com



# Das Fest für alle Skitourenbegeisterten

EPIC SKI TOUR 2.-3. APRIL 2021

Die EPIC Ski Tour findet heuer am 2. und 3. April 2021 auf dem Monte Bondone und im Zentrum von Trient statt.

Die EPIC Ski Tour hebt sich von allen anderen Skitourenveranstaltungen ab indem sie die breite Masse der Skitourenliebhaber anspricht, egal ob Anfänger oder Profi: Heuer gibt es neben einem EPIC-Race, einer etwas längeren Strecke, ein Vertical-Race und sogar ein Jugendrennen.

Zudem gibt es, wie jedes Jahr, das 4ALL-Format. Verschiedene Touren können hier in Begleitung eines qualifizierten Bergführers, ohne Zeitmessung und außerhalb der Konkurrenz versteht sich,

absolviert werden. Selbstverständlich gibt es verschiedene Leistungsgruppen – Rookie, Beginner, Advanced – hierbei wird der Rhythmus an die Kondition der Gruppe angepasst. Dieses originelle Angebot wird am Samstagmorgen, 03. April, um 09.00 Uhr am Monte Bondone stattfinden. Man kann sich dafür auf der Webseite [www.epicskitour.com](http://www.epicskitour.com) anmelden.

Ein professionelles Rennen mit einem hochkarätig besetztem Starterfeld ist ein wichtiger Bestandteil der EPIC Ski Tour. Heuer gibt es sogar verschiedene Rennformate: ein EPIC-Race mit einem Höhenunterschied von zirka 1850 m sowie

einer Länge von 15,2 km, ein Vertical-Race mit einem Höhenunterschied von +426m und einer Gesamtlänge von 1,9 km, die im Sprint zurückgelegt werden müssen. Sowie ein, im heurigen Jahr zum ersten Mal stattfindendes, Jugendrennen mit einem Höhenunterschied von zirka 500 m und einer Länge von 4,7 km. Beim Jugendrennen dürfen alle Nachwuchstalente von 14 bis 17 Jahren teilnehmen und erstmals untereinander ihre Kräfte messen. Die Skitourenrennen werden allesamt am Samstag den 3. April am Monte Bondone in Vason um 18.30 Uhr stattfinden.

Neben den spannenden Rennen und dem 4ALL-Format am Monte Bondone wird es im Zentrum von Trient außerdem eine EXPO-Area geben, mit vielen tollen Ausstellern, den neuesten Trends und Produkten. Die EXPO-Area ist frei zugänglich für alle, die sich für den Skitourensport interessieren und am Freitag 2. April und Samstag 3. April in der Stadt unterwegs sind. Ausgestellt wird auf der Piazza Duomo in Trient an beiden Tagen von 11.00 bis 19.00 Uhr. ■

**i** Anmeldung auf:  
[www.epicskitour.com](http://www.epicskitour.com)  
Anmeldeschluss am  
02. April 2021







# VORHANG auf!

## Theatergruppe Schabernack

### Der Kredit



Filialleiter Goetz arbeitet als Kreditprüfer bei einer Bank und führt ein wohlstuitiertes Leben mit seiner Familie. Als Anton Schmidt seine Filiale betritt und um einen Kredit ansucht, nimmt das Unheil seinen Lauf. Filialleiter Goetz prüft, wägt und – lehnt ab. Doch Schmidt lässt sich so leicht nicht abwimmeln: er droht sogar an, Goetz' Frau zu verführen, wenn dieser ihm den Kredit nicht gewährt. Was sich anfänglich für Götz wie eine absurde Ironie anhört, wird zunehmend zu einer existenziellen Krise, welche im Höhepunkt des Stückes seinen Abschluss findet.

**Autor:** Jordi Galceran | **Regie:** Marion Gamper | **Ort:** Eppan Lanserhaus

**SA 20.03.21** um 20 Uhr

## Filmclub

### Filme Online



Im Wochenrhythmus zeigt der Filmclub Filme von Absolventen der Filmschule ZELIG. Dazu jeweils ein interessantes Hintergrundgespräch.

#### **Ab 04.03.21, DALLA TESTA AL CIELO**

Talk: Oscar La Rosa mit Debora Scaperrotta und dem Protagonisten Mohammed Al Masmoudi

#### **Ab 11.03.21, STARRING PETER MARTELL**

Talk: Renate Mumelter mit Martin Kaufmann

#### **Ab 18.03.21, HOTEL LIFE**

Talk: Uli Spitaler mit Martine De Biasi

#### **Ab 25.03.21, THE GOOD INTENTIONS**

Talk: Bobby Gualtirolo mit Beatrice Segolini

#### **Ab 01.04.21, MOON EUROPA**

Talk: Bobby Gualtirolo mit Nuno Escudeiro

### Für die Theatergruppen im Bezirk

Diese Seite könnte euch gehören!  
Sie steht den Theaterschaffenden  
kostenlos zur Verfügung:  
Hier könnt ihr eure Projekte vorstellen  
und ankündigen! Schreibt an  
[veranstaltungen@dieweinstrasse.bz](mailto:veranstaltungen@dieweinstrasse.bz)



# Der Bilderfänger

ER HATTE DAVID BECKHAM UND STEVE JOBS VOR SEINER LINSE, HAT FÜR MAGAZINE WIE STERN, DER SPIEGEL UND GEO DIE WELT BEREIST. JOHN MCDERMOTT IST EIN INTERNATIONAL BEKANNTER FOTOGRAF UND WAHLEPPANER, DER SEINE BILDER AUCH MIT DEN OHREN MACHT.

Eine Terroristin war das Sprungbrett zu seiner Karriere. Patty Hearst, die Tochter eines amerikanischen Medienmoguls, wurde 1974 von einer linksradikalen Terroristengruppe entführt und misshandelt, aber zwei Monate später wurde sie selbst Mitglied der Gruppe. Sie beteiligte sich an mehreren Überfällen und wurde 1976 zu 35 Jahren Haft verurteilt. Es war ein Jahrhundertprozess in den USA, mit im Gerichtssaal stand John McDermott – mit seiner Kamera in der Hand. Die Bilder von damals waren gut, so gut, dass sie im Time-Magazin erschienen und kurze Zeit später hatte der junge Amerikaner einen Vertrag für die gesamte Prozessdauer mit dem Wochenmagazin Newsweek in der Tasche. Die Tür zu einer steilen Karriere stand weit offen und sollte John McDermott in den nächsten Jahren quer über den Erdball in die Wohnzimmer berühmter Persönlichkeiten und internationaler Konzerne führen. Das Wichtigste, das er dabei mitgenommen hat? Einzigartige Bilder und Freunde, viele Freunde.

”

ES GILT DAS UNSICHTBARE SICHTBAR ZU MACHEN.

“

## SPIELZEUG AUS JAPAN

John McDermott fand auf Umwegen zu seinem Beruf. Als Sohn irischer Einwanderer in Philadelphia geboren, wuchs er in bescheidenen Verhältnissen auf. „Ich wollte immer schon Journalist werden und fern der Heimat an einer großen Universität studieren“, erinnert sich John zurück. Dieser Traum wurde Wirklichkeit, als er in eine Marineeinheit eintrat und ein Stipendium an der Uni in Wisconsin erhielt. Mit einem Studientitel in Geografie in der Tasche, diente John seinem Land fünf Jahre als Soldat, war eineinhalb Jahre auf einem Flugzeugträger und ging für neun Monate in den Vietnamkrieg. Nach der Militärkarriere zog es ihn in die Redaktion einer Provinzzeitung, als Korrekturleser. „Als sie mich nach einem Jahr wegen Personalabbau entlassen haben, haben sie mir ein großes Geschenk gemacht. Die Arbeit am Schreibtisch war definitiv nichts für einen Freigeist wie mich“, lacht John. John hatte zwischenzeitlich begonnen, mit seiner Kamera, die er während des Militärdienstes in Japan gekauft hatte, „herumzuspielen“. Dieses Spiel blieb nicht lange ein solches,



~ Internationaler Fotograf, ohne Allüren und mit dem Blick fürs Wesentliche: John McDermott

Quelle: Heike Rost

eine Nachrichtenagentur wurde auf ihn aufmerksam und John machte seine Leidenschaft, seine Berufung zum Beruf.

## FOTOGRAFIEREN MIT ALLEN SINNEN

Was macht eigentlich ein gutes Foto aus? Die Antwort von John lässt nicht lange auf sich warten: „Zunächst geht einem guten Foto eine Überlegung, ein



Gedanken voraus und auch danach soll es zum Nachdenken verleiten," sagt er. Ein gutes Bild ist aber noch viel mehr für ihn: John McDermott reduziert seine Bilder auf das Wesentliche, sucht nach sauberen Bildausschnitten, die eine klare Sprache sprechen und Emotionen ausdrücken. „Es gilt, das Unsichtbare sichtbar zu machen, Augenblicke oder Bilder einzufangen und mit der Kamera so festhalten, dass es das ausdrückt, was ich ausdrücken möchte“, bringt es John auf den Punkt. Dabei benutzt er nicht nur seine Augen, sondern auch seine Ohren. Von einem besonderen Geräusch ausgehend, ist schon so manches gute Foto entstanden, wie er lachend zugibt. „Der Weg zu einem guten Bild führt auch über ein geschultes situatives Bewusstsein, der bewussten Wahrnehmung einer Situation. Und da gehören nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren und anderen Sinne dazu," erzählt er. Und wie steht es mit der Verantwortung? Verspürt man sie als Fotograf, wenn Bilder entstehen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden? „Mein Versuch, ehrliche, unverfälschte Bilder einzufangen, setzt voraus, dass ich meinem Subjekt verantwortungsvoll gegenüberstehe, ehrlich bin. Auf diese Art und Weise bin ich auch mit dem späteren Betrachter meiner Bilder ehrlich und übe mich ihm gegenüber in Verantwortung“, ist John überzeugt. Diese Ehrlichkeit hat dazu

„  
DIE GLAUBWÜRDIGKEIT  
DER FOTOGRAFIE HAT GELITTEN.

geführt, dass ihm viele seiner Kunden verbunden geblieben sind, zu wahren Freunden wurden.

### EIN WANDEL MIT WEHMUT

Die Fotografie hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark entwickelt, wurde quasi revolutioniert. Ob zum Guten ist eine Sache der Perspektive, John McDermott hat den Wandel miterlebt und hat eine klare Meinung dazu: „Die digitale Fotografie hat meinen persönlichen Horizont, vor allem meine technischen Möglichkeiten, immens erweitert. Sie wurde auch für die Allgemeinheit zugänglicher, aber letztendlich hat die Glaubwürdigkeit der Fotografie darunter gelitten.“ Das Smartphone hat dann noch das Seine dazu beigetragen: die eigenen vier Wände wurden öffentlicher Raum, Bilder fast in Echtzeit übertragen, aufgepeppt mit irgendwelchen Foto-Apps. Also keine bleibenden Impressionen mehr, sondern nur unbedeutende Fragmente des Moments, prädestiniert zum baldigen Vergessen? „Qualität bleibt Qualität, aber der Wandel ist da und auch nicht mehr rückgängig zu machen“, sagt John mit ein wenig Wehmut in der Stimme. Aber nicht nur in der Fotografie, auch vor dem Berufsbild des Fotografen haben die Ausläufer der digitalen Entwicklung nicht Halt gemacht, gibt John zu: „Aufträge werden heute auch nach der Anzahl der Follower auf den sozialen Medien, den Likes unter den Bildern

und der Reichweite vergeben. Ob gute oder schlechte Bilder spielt oft nicht so sehr eine Rolle.“ Das war nicht immer so, für einen der alten Schule wie John eine Schattenseite des Fotografenseins.

### DREI SPRACHEN, ZWEI KULTUREN

Die Fotografie war für John der Beginn einer langen Reise, seine Kamera das Tor zur Welt. Er hat unzählige Länder der Welt bereist, mit einem Hauptwohnsitz in San Francisco an vielen Orten kurzweilig gelebt. Mit seiner Frau Claudia, einer gebürtigen Kölnerin und Inhaberin einer Fotoakademie, hat es ihn vor fünf Jahren nach Eppan verschlagen und da möchte er auch bleiben. „Wir sind von hier aus mit der Welt verbunden, Südtirol ist ein Konglomerat zweier wunderbarer Kulturen, mit allen Vorteilen. Manchmal frage ich mich, ob die Menschen vor Ort sich dieses Reichtums überhaupt bewusst sind“, sinniert der Wahleppaner über seine neue Heimat. Da John nur italienisch, Claudia nur deutsch, beide aber englisch sprechen, war Südtirol die einzige Option – und die Entscheidung dafür war goldrichtig. John, der Bilderfänger, ist angekommen – zufrieden und im Bewusstsein, dass ihm das Leben vieles gegeben hat. ■

**Barbara Franzelin**  
barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



# Wer bin ich?



Sarner Kunsthandwerk	moralische Gesinnung	ein Tongeschlecht	Tal zw. Kalterersee u. Montiggli	▼	▼	Schneegleitbrett	holländische Käsestadt	Abrahams Sohn im A.T.	▼	Erfolg zeigend	▼	▼	Bestandteil von Flüßennamen	ohne Zeitverzögerung	▼	süd-deutsch: Hausflur	plötzlicher Einfall
▶	▶	▶														12	
Initialen von Ungerer			Ausdruck d. Überraschung	▶		Backware		brasil. Großstadt (Kw.)	▶	große europ. Wasserstraße	▶					wilde Ackerpflanze	
▶			Währung auf Samoa	▶	kleiner Behelfsbau	▶						gefeierte Künstlerinnen		englisch: wir	▶		
persönliches Fürwort		Aufwind	▶						9	eine Tonart		Jazzvariante (Kw.)	▶				
Fell der Bärenrobbe					medizinisch: Stauung		englisch: essen		luftförmig	▶					hoher Beamter von Sparta		kleine Siedlung
schnell, schnittig	Ausruf der Überraschung	Tabelle Staat in Nordostafrika	▶					Abk.: Messner Mountain Museum	▶		1	kristalliner Schiefer		alter Name Tokios	▶		
▶	▶	▶		8		Vorsilbe heiter	▶		Frauentheaterrolle		südt. Priester u. Publizist (Michael)	▶					
▶		Be-sucher	▶					älteste Weinrebe Europas wächst i. ...	▶		Abk.: Nanosekunde		aufgeweckt			Ski-gebiet in Südtirol	
große Eule	dt. TV-Magazin-sendung		Süd-südost (Abk.)	▶			10	Multiplikationszeichen	▶		sechster griech. Buchstabe		chinesischer Kochtopf	▶	7		lateinische Vorsilbe: ehemalig
Südtiroler Kartenspiel	▶	2					Dreifinger-faultier	▶		Tabakprodukt	▶						
▶			Teil-strecke		unruhig				6			Vorname Eulenspiegels		eine Großmacht (Abk.)			
kaputt (ugs.)		Frauenkose-name	▶					Kfz-K. Kanton Genf	▶	Nord-europäer		Star-designer aus Südtirol	▶			sibirisch-mongol. Grenz-gebirge	
un-modern (engl.)				Algenprodukt int. Kfz-K. Benin	▶				span. Maler † Abk.: Niederung	▶			belgisches Heilbad	▶			
Gesteinsgebilde an Ritten	griechischer Buchstabe	Grüßwort skand. Männername	▶		poetisch: Adler		Abk. für: Alena US-Filmkonzern	▶		franz.: er Fehler b. Tennis	▶		Kosmos Dachwinkel	▶	13		
▶	▶	▶							4		italienischer Artikel	▶	chem. Zeichen für Astat engl.: es	▶			
Rufname von Grieshaber	▶	5		Gehilfin auf dem Bauernhof	▶				orientalische Rohrflöte	▶	11		Kindertagesstätte (Kw.)	▶			
Riese im franz. Märchen					Abk.: Raum-meter	▶		Düsenflugzeug	▶			Mann von Hauslabloch	▶				

DE/KE-PRESS07-1818-4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

**Ich...** bin 1812 in Kaltern als ältestes von neun Kindern einer verarmten Adelsfamilie geboren, war oft kränklich. Trotzdem versorgte ich – als mit 14 die Mutter starb – meine kleinen Geschwister. Ab 18 verschlimmerte sich mein Leiden, Jahrzehnte blieb ich ans Bett gefesselt. Trost fand ich in innigem Gebet und tiefem Glauben. Nach der hl. Kommunion war ich stundenlang in seliger Ekstase – dann plagten mich wieder

Dämonen und die Qualen des Leidens Christi. Ab 1834 zeigten sich an Händen und Füßen Jesu Wundmale. Ich zog zu den Franziskanerschwestern oberhalb des Paterpichls. Das geerbte Weingut stiftete ich für den neuen Friedhof. Die Kunde von der „Ekstatischen Jungfrau von Kaltern“ führte Zehntausende Pilger, Bischöfe, Fürsten und Gelehrte zu mir. 1868 holte mich Gott zu sich heim. MS



# SPIELE

## ANNO DAZUMAL





### SPECKERN

Land ein Land aus war das *Speckerspielen* bekannt und beliebt. Ich würde sogar behaupten, es war das meist gespielteste Spiel bis knapp vor der Jahrtausendwende. Hauptsächlich *speckerten* die Buben, aber auch Mädchen waren nicht ungeschickter den Buben ihre tollen Glitzerkugeln abzuspielen. Riesengroße Krokodilstränen und auf der Gegenseite unendliche Freuden waren unvermeidbar, verrät mir der 77-jährige Reinhard, der mit seinen Freunden in St. Pauls in einen richtigen "Speckerwahn" gefallen waren. Dabei hatte die Kreativität freien Lauf. Man nützte eine Dachrinne, in deren Innerem die Kugeln nach oben gespeckert wurden. Mit Schwung kollerten sie zurück Richtung Boden und weiter durch eine vom Hausbesitzer gemauerte 3-m-Steinrinne Richtung Platzmitte. „Das brachte nicht nur das Regenwasser weit weg vom Haus, sondern auch unsere gespielten *Specker*. Je weiter desto besser und der Sieger durfte sich dann alle Kugeln behalten.“

„Warst du dann eher bei den Siegern oder bei den Verlierern“, frage ich meinen *Speckerfreund*. „Ich erinnere mich nicht, ob ich mehr *Specker* gewonnen oder verloren habe aber das angenehme Geräusch von der Dachrinne und den *Speckerklang* werde ich ewig mit Freude in meinen Ohren tragen...ich höre sie heute noch, die runden Dingerlen! ■



 **Spielerzahl:** unbegrenzt  **Alter:** 4-99 Jahre

 **Spielzeit:** Solange man Specker hat

**Anleitung & Ziel:** Da dieses Spiel von unzähligen Kindern und Jugendlichen gespielt wurde, gab es auch dementsprechend viele Kriterien in Sache Sieger oder Verlierer. Wer schießt als erster seine Kugel ins *Speckerloch* oder welcher *Specker* rollt am weitesten oder wer einen gegnerischen *Specker* berührt, darf ihn behalten oder oder ...Meistens spielte man um die *Specker*, die mitgebracht wurden. Je nach Absprache wurden sie nachher zurückgegeben oder nicht.

**Material:** Die *Specker* gab es in Holz, Stein, Glas, bis hin zu verschiedenen Metallen. Die gängigsten *Specker* waren aus Ton oder Lehm, etwas edler die funkelnden *Glasspecker*. Einzigartig in der „Südtiroler Speckerwelt“ waren die *Schiaßer* der Aldeiner Schulbuben. Der heute 84-jährige Richard meint: „Wir Aldeiner Buben hatten sicher die begehrtesten und originellsten *Schiaßer* in der ganzen Umgebung. Die waren nicht nur aus hartem Granit oder Marmor, sondern mit unseren Mühlen konnten wir sie in verschiedenen Größen selber machen.“ Bravo Jungs! Übrigens: Am Aldeiner Thalbach laufen heute noch die unvergesslichen *Schiaßermühlen*.



„Osterhas, Osterhas leg mir Eier in das Gras, in den Farben rot und blau, grün und gelb und auch in grau!“

Chrys Magic, [info@magiclive.it](mailto:info@magiclive.it)



Tischlerei - Falegnameria

**Tiefenthaler**

Auer - Ora Tel. 0471 80 21 55



# U20

von Anton Anderlan



## NEWS:

### #BESALURNO

Best Place: Das Salurner Jugendzentrum „Gruppo Giovani“ lädt zum Fotocontest! Unter dem Motto „Rinnova la mente. Genieße die Schönheit der Natur“ sind die Teilnehmer\*innen aufgerufen, Salurn, seine Natur und Landschaft neu zu entdecken. Ganz im Sinne der Pandemiebeschränkungen, die sportliche Betätigung an der frischen Luft erlaubt, stellt der „Gruppo“ wenige einfache Regeln auf: Zu Fuß, laufend oder mit dem Rad eine Route in Salurn und Umgebung erkunden, ihn beschreiben, bewerten und vor allem fotografisch festhalten. Mehrere Kategorien werden ausgezeichnet, darunter das beste Panorama, das schönste Detail und auch die tollste Story zur Route. Alle Infos auf der Facebookseite des Gruppo Giovani Salurn



## Jugendarbeit im Trachtengewand

HEIMATVERBUNDENHEIT, TRADITION, RESPEKT VOR NATUR UND MENSCH SOWIE KONKRETE SOZIALE PROJEKTE – SO UMSCHREIBT DIE 19-JÄHRIGE SARA PICCOLRUAZ AUS KALTERN IHRE MOTIVATION ZUR EHRENAMTLICHEN TÄTIGKEIT BEI DER SCHÜTZENKOMPANIE „MAJOR JOSEF VON MORANDELL“.

Richtet sich der Blick auf die Geschichte des Tiroler Schützenwesens, so wird der historische Ursprung sichtbar. Dieser spiegelt sich noch heute im Exerzieren, dem Abfeuern von Ehrensalven und den Strukturen innerhalb der Kompanien wider. Doch die Tätigkeit der Schützenkompanien in unseren Dörfern umfasst heute viel mehr. Einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag leisten dabei die Jugendgruppen der Schützen.

„Das Weitergeben der Geschichte und Kultur Tirols sowie des Schützenwesens bilden die Grundlage der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen“, erzählt Sara Piccolruaz. Sie ist bereits seit 2013 Mitglied der Schützenkompanie von Kaltern und leitet seit nun einem Jahr die Jugendgruppe. Schon ihr Vater betreute mehrere Jahre die Kalterer Jungschützen und ist Saras großes Vorbild. Momentan besteht die Gruppe aus neun Jungschützen und Jungmarketenderinnen, die sich regelmäßig treffen und allmählich in die Schützenkompanie eingebunden werden. Dabei steht stets die Kameradschaft und Freude am Schützenwesen im Vordergrund. Ein Höhepunkt sind vor allem die Zeltlager, Ausflüge und Jungschützentreffen, im Rahmen derer Kontakte zu anderen Jugendgruppen im gesamten Tiroler Raum geknüpft werden können. Ab dem 16. Lebensjahr ist der Eintritt als aktives Mitglied in die Schützenkompanie

vorgesehen. Auch den Jungschützen von Kaltern machte die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung – doch Krisen machen bekannterweise erfinderisch.

### EIN INNOVATIVES PROJEKT

Bereits seit einigen Jahren verkaufen die Jungschützen ihre selbstgemachten Bastelarbeiten am Christkindmarkt in Kaltern. Von Jahr zu Jahr wurden viele neue kreative Ideen entwickelt und umgesetzt. Der Reinerlös wurde dabei regelmäßig an die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gespendet. Von der Coronakrise und der Absage des Christkindmarkts ließ sich Sara nicht entmutigen. Kurzerhand bastelten die Jungschützen und Jungmarketenderinnen eifrig zu Hause. Die fertiggestellten Bastelarbeiten wurden fotografiert und online gestellt. Begeistert von dieser Initiative war auch der Hauptmann der Schützenkompanie Stefan Corradina und unterstützte sogleich das Vorhaben. Die Aktion und der Erlös sprengten alle Erwartungen; positiv waren vor allem der Zuspruch und das Wohlwollen der Kalterer Dorfbewölkerung. Es wird Sara weiterhin ein Anliegen sein, Jugendliche für einen sozialen Einsatz zu begeistern und Werte wie Heimatverbundenheit und Traditionsbewusstsein zu stärken und weiterzugeben. So wird die junge Kaltererin ihrem Motto treu bleiben: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ ■



NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA TRAMIN

## Neues Rehaangebot: Logopädie

SEIT BEGINN 2021 HABEN WIR IN UNSERER EINRICHTUNG DAS REHAANGEBOT ERWEITERT: DIE LOGOPÄDIN MARTA MORESCO VERSTÄRKT AB SOFORT DAS TEAM. LOGOPÄDIE IST DIE FACHDISZIPLIN, DIE SPRACH-, SPRECH-, STIMM-, SCHLUCK- ODER HÖRBEETRÄCHTIGUNGEN ZUM GEGENSTAND HAT.

Während einer logopädischen Behandlung befassen sich Patient und Logopädin nicht nur mit dem genauen Aussprechen, sondern es rücken alltägliche Dinge wie schlucken in den Vordergrund. Denn neurologische Erkrankungen wie Demenz oder Schlaganfall sind Auslöser für Schluckbeschwerden und Verständigungsunfähigkeit.

### KLEINE ÜBUNG - GROSSER ERFOLG

Logopädische Therapieansätze bestehen meist aus kleinen Übungen. Wenn beispielsweise die Mundregion nach einem Schlaganfall beeinträchtigt ist, übt der Patient mit Zunge und/oder Lippen. Puzzle oder Memory fördern nicht nur die im Alter abnehmende Feinmotorik durch das Umblättern und Halten der kleinen Puzzleteile, sondern trainieren auch das Gedächtnis.

Da die für das Sprechen notwendigen Organe auch an der Nahrungsaufnahme beteiligt sind, fallen Schluckbeschwerden – medizinisch: Dysphagien – auch in diesen Therapiebereich. Ein Eindringen von Nahrungspartikeln in den Atemtrakt kann schwerwiegende Erkrankungen wie eine Lungenentzündung hervorrufen. Koordinierte Atmungsübungen mit der Fachfrau stellen dabei eine große Hilfe dar und reduzieren das Risiko einer Aspiration.

### FRAU MORESCO ERZÄHLT VON IHRER ARBEIT MIT DEN SENIOREN

Der Rehabilitationsprozess für die Sprachtherapie umfasst die folgenden Phasen:

- Sammlung anamnestischer Informationen, logopädische Beurteilung sowie Definition des logopädischen Befundes (Beschreibung der Stärken und Schwächen);
- Therapieplanung durch Definition der Therapieziele, Feststellung der geeigneten Rehabilitationsmaßnahmen und Restitution an den Patienten, den Angehörigen und dem Pflegepersonal;
- Durchführung der geplanten logopädischen Therapie: spezifische Aktivitäten zur Beseitigung oder Verringerung der Schwierigkeiten;
- Überprüfung der Durchführung und der Erreichung der festgelegten Ziele

Eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegeteam ist unerlässlich, um Verbesserungen und/oder Abschwächungen altersbedingter Krankheiten zu erreichen. Der Logopäde unterstützt das Pflegeteam bei Strategien in ihrem Fachgebiet, zum Beispiel: Strategien zur Erleichterung der Kommunikation mit einem aphasischen Heimbewohner und bei der Leitung des dysphagischen Heimbewohners während der Mahlzeiten. ■

## Was ist die Logopädie?

Der Begriff Logopädie setzt sich aus den altgriechischen Worten logos (Wort) und paideuein (erziehen) zusammen und bedeutet soviel wie Sprecherziehung. Wie bereits oben im Text erwähnt, ist Logopädie die Fachdisziplin, die Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen zum Gegenstand hat.

Logopäden arbeiten mit allen Altersgruppen. Mit Kindern trainieren sie meist deren Sprechfähigkeit und helfen ihnen zum Beispiel dabei, Stottern oder Lispeln zu überwinden oder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche umzugehen. Ein Erwachsener nimmt vielleicht die Hilfe eines Logopäden in Anspruch, wenn er nach einem Schlaganfall das Sprechen wieder lernen muss, Schwierigkeiten mit dem Redefluss oder Schluckstörungen hat, oder wenn er hohen stimmlichen Belastungen ausgesetzt ist, die Beschwerden verursachen.

Die Methoden sind so vielfältig wie die Anforderungen an die Logopädie: Sprach- und Sprechübungen, Einheiten wie Atem- und Schluckübungen, aber auch Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen gehören dazu – um nur einige zu nennen.

# IMPFFEN SCHÜTZT!

## Für dich. Für mich. Für uns.

### 01. WARUM ÜBERHAUPT IMPFFEN?

Tatsächlich verläuft COVID-19 etwa bei Kindern und jungen Erwachsenen meist mild. Trotzdem kann es auch in dieser Altersklasse zu schweren Verläufen mit Krankenhausaufenthalt und manchmal auch langer intensivmedizinischer Behandlung kommen.

Aber vor allem bei Personen ab 65 Jahren oder Erwachsenen mit Risikofaktoren wie Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, chronischer Herz- oder Lungenerkrankung, Krebs, immunsupprimierender Behandlung nimmt die Wahrscheinlichkeit eines schweren Krankheitsverlaufs zu.

Außerdem kann heute noch niemand abschätzen, welche Langzeitfolgen eine Erkrankung mit Covid-19 - auch mit nur leichten Symptomen - haben kann. Die Hinweise verdichten sich, dass es sehr wohl langfristige gesundheitliche Schäden durch eine Covid-19-Erkrankung geben könnte.

### 02. WEM WIRD DIE IMPFUNG GEGEN COVID-19 EMPFOHLEN?

Eine Impfung wird allen Personen über 16 Jahren empfohlen. Schwangeren wird zurzeit von einer Impfung abgeraten, da es noch keine genauen Studien darüber gibt. Bei Personen, die in der Vergangenheit starke allergische Reaktionen gegenüber Medikamenten oder Impfungen hatten, wird im Laufe der vorbereitenden Anamnese individuell abgeklärt, ob eine Impfung möglich ist. Entsprechend dem nationalen Impfplan werden zuerst das Personal im Gesundheits- und Sozialwesen sowie die Bewohner und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Seniorenwohnheime geimpft. Danach folgen Personen, die älter sind als 80 Jahre, anschließend daran die Personen zwischen 60 und 79 Jahre und Menschen jeden Alters, die mehr als eine chronische Vorerkrankung, Immunschwäche und/oder Behinderung haben.

Durch das raschere Eintreffen des Impfstoffes von AstraZeneca (begrenzten Jahrgängen vorbehalten) wird aktuell auch das Schulpersonal geimpft, es folgen die Ordnungskräfte und im Anschluss die Menschen mit chronischen Erkrankungen.

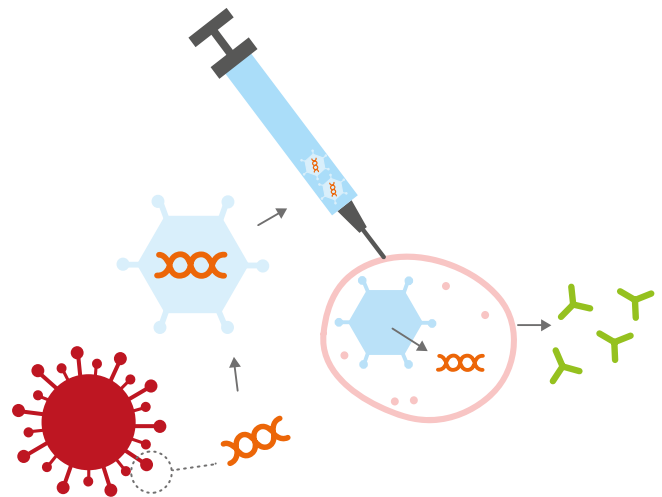
### 03. WELCHE IMPFSTOFFE STEHEN ZUR VERFÜGUNG?

Aktuell stehen in Südtirol die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna zur Verfügung. Beides sind sogenannte „Boten-RNA-Impfstoffe“. Seit Kurzem ist auch der Impfstoff von AstraZeneca zugelassen, ein Vektorimpfstoff.

Mehr Infos unter:  
[www.coronaschutzimpfung.it](http://www.coronaschutzimpfung.it)

### 04. WAS IST IN EINEM BOTEN-RNA-IMPFFSTOFF ENHALTEN? (BIONTECH/PFIZER UND MODERNA)

Eine Boten-RNA ist ein kleines Stück des genetischen Codes, der benötigt wird, um eines oder mehrere Virus-Eiweiße herzustellen. Im Fall der Impfung gegen das Coronavirus enthält die Boten-RNA lediglich die Information zur Herstellung der stachelartigen Oberflächen-Eiweiße (Spike-Protein) des Coronavirus. Die Impfung kann somit kein COVID-19 verursachen. Die Boten-RNA ist in winzigen Fettkügelchen eingeschlossen, damit sie in den Körper injiziert werden kann. Beide Impfstoffe enthalten keine Wirkverstärker/Adjuvantien (beispielsweise Aluminium oder andere).



### 05. WIE WIRKEN DIESE BOTEN-RNA-IMPFFSTOFFE?

Sobald sie in den Körper injiziert sind, werden die Fettkügelchen von den umliegenden Zellen „geschluckt“. Diese Zellen lesen den darin enthaltenen RNA-Code ab und stellen dann im Zeitraum von zwei Tagen die Oberflächen-Eiweiße des Virus her, welche anschließend vom menschlichen Immunsystem erkannt werden. Das Immunsystem produziert daraufhin Antikörper sowie spezialisierte weiße Blutkörperchen gegen die Oberflächen-Eiweiße. Damit wird das Coronavirus im Falle einer Infektion rasch erkannt.

### 06. WIE WIRKT DER VEKTORIMPFFSTOFF? (ASTRAZENECA)

Der Vektor (Träger) enthält Teile vom abgeschwächten Virus. Der Vektorimpfstoff wird injiziert, der Körper erkennt das abgeschwächte Virus als Angreifer und beginnt dagegen Antikörper zu produzieren.



## 07. WIE LANGE DAUERT ES NACH DER IMPFUNG, BIS ICH GESCHÜTZT BIN?

Die Impfung besteht aus zwei Injektionen in den Arm. Mit BioNTech/Pfizer erfolgt die Impfung zweimal im Abstand von 21 Tagen, etwa eine Woche nach der zweiten Dosis ist der volle Impfschutz erreicht. Mit Moderna erfolgt die Impfung zweimal im Abstand von 28 Tagen, der volle Impfschutz wird zwei Wochen nach der zweiten Dosis erreicht.

Beim Impfstoff von AstraZeneca wird die zweite Impfdosis 3 Monate nach der ersten verabreicht.

## 08. MUSS ICH MICH NACH DER IMPFUNG NICHT MEHR VOR DEM CORONAVIRUS SCHÜTZEN?

Doch, denn es ist noch nicht bekannt, ob die Impfung nur gegen die Erkrankung schützt oder ob sie auch die Ansteckung anderer Personen verhindern kann. Somit müssen die Hygienemaßnahmen wie Abstand halten und Mund-Nasen-Schutz tragen weiterhin auch von geimpften Personen eingehalten werden.

## 09. WIE LANGE HÄLT DER IMPFSCHUTZ AN?

Es ist noch nicht bekannt, ob der Schutz für einige Monate oder für einige Jahre anhält. Folglich kann nicht ausgeschlossen werden, dass nach einer gewissen Zeit eine Auffrischung notwendig sein wird.

## 10. WELCHE NEBENWIRKUNGEN HAT DIE IMPFUNG?

Die genannten Impfstoffe werden derzeit weltweit an mehrere Millionen Personen verabreicht. Bei einem Teil der Geimpften sind am Tag der Impfung oder in den folgenden ein bis zwei Tagen leichte Nebenwirkungen aufgetreten:

- Schmerzen an der Impfstelle.
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, Muskel- oder Gelenkschmerzen, Schüttelfrost, Fieber.

Die Symptome sind meist mild, in seltenen Fällen etwas ausgeprägter. Nach ein bis drei Tagen sind die Beschwerden vorüber, zur Linderung kann bei Bedarf Paracetamol eingenommen werden.

## 11. WELCHE RISIKEN HABEN DIESE NEUEN IMPFSTOFFE?

Das einzige bekannte ernsthafte Risiko ist eine allergische Reaktion, die bei Personen auftreten kann, die bereits früher allergisch auf eine Impfung oder auf einen der Bestandteile der neuen Impfstoffe reagiert haben. Eine derartige allergische Reaktion lässt sich aber gut behandeln.

## 12. KÖNNEN DIE IMPFSTOFFE MENSCHLICHE GENE VERÄNDERN?

Die Boten-RNA aus den Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna kann unser Erbgut nicht verändern, da dieses im Zellkern geschützt ist und die RNA nicht in den Zellkern eindringen kann. Es handelt sich also nicht um eine Gentherapie. Auch der Vektorimpfstoff von AstraZeneca verändert menschliche Gene nicht. Der Träger (Vektor) enthält zwar DNA, aber er verfügt nicht über die nötigen Eigenschaften, um sich in menschliches Erbgut integrieren zu können.

## 13. FÜR WEN IST DIE IMPFUNG KONTRA-INDIZIERT?

Im Moment gibt es nur eine Kontraindikation: die Schwangerschaft – und das vor allem aufgrund fehlender Daten. Bei akuter Erkrankung (Fieber, etc.) sollte die Impfung verschoben werden.

Wer früher auf eine Impfung oder auf einen Bestandteil der Impfstoffe allergisch reagiert hat, sollte vor der Impfung seinen/ihren Hausarzt kontaktieren. Bei Personen, die kürzlich an COVID-19 erkrankt waren, ist eine Impfung möglich, es sollten aber drei Monate seit der Erkrankung vergangen sein. Eine Antikörperbestimmung vor der Impfung ist nicht nötig. Chronische Krankheiten oder die Einnahme von Medikamenten sind keine Kontraindikationen für die Impfung. Bei einer Immunschwäche oder einer immunsupprimierenden Behandlung kann die Wirksamkeit der Impfung möglicherweise vermindert sein. Aufgrund von fehlenden Daten und weil sie kaum schwer erkranken, werden Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht geimpft.

## 14. WIEVIEL KOSTET DIE IMPFUNG GEGEN COVID-19?

Die Impfung gegen COVID-19 ist für die Bevölkerung kostenlos und freiwillig.

**Weitere wichtige Informationen zur Impfung finden Sie unter der Webseite [www.coronaschutzimpfung.it](http://www.coronaschutzimpfung.it).**

### Infos auch unter:

- Infovac – Plattform für Informationen zu und Beratungen über Impfungen: [www.infovac.ch](http://www.infovac.ch)
- Robert Koch Institut: <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>
- Agenzia Italiana del Farmaco – AIFA: <https://www.aifa.gov.it/domande-e-risposte-su-vaccini-mrna>
- Vaccinazione Anti Covid-19: <https://info.vaccinacovid.gov.it/>

### Quellen:

Infovac – Plattform für Informationen zu und Beratungen über Impfungen: [www.infovac.ch](http://www.infovac.ch) (Dieses Informationsblatt entspricht in Teilen den dort veröffentlichten Informationen zur Impfung gegen Covid-19. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb dankt [www.infovac.ch](http://www.infovac.ch) für die Erlaubnis, diese nutzen zu dürfen). Italienisches Gesundheitsministerium – Coronavirus: <http://www.salute.gov.it/portale/nuovocoronavirus/homeNuovoCoronavirus.jsp>

Stand vom 19.02.2021



Quelle: Kellerei St. Michael-Eppan

# Hans Terzer: Der alte Löwe

„IL VECCHIO LEONE“ WIRD HANS TERZER ANGESICHTS SEINER JAHRZEHNTELAGEN QUALITÄTSMÜHUNGEN IN DER ITALIENISCHEN WEINWELT GENANNT.

Man muss schon die Kraft eines Löwen besitzen, um den Weg zu beschreiten, den er in den letzten Jahrzehnten zurückgelegt hat: vom unerfahrenen Jungspund in der Kellerei St. Michael-Eppan zu einem der besten Kellermeister der Welt. Nicht umsonst bezeichnet die italienische Weinwelt Hans Terzer ehrfurchtsvoll als „alten Löwen“: jahrzehntelange Qualitätsbemühungen und die herausragenden Weine der Kellerei St. Michael-Eppan tragen seine Handschrift. Am 10. Februar 2021 ist Hans Terzer 65 Jahre alt geworden. Nun bereitet er langsam seinen Ausstieg aus der Kellerei vor. Das wird kein leichtes Unterfangen, denn Terzer ist nicht nur Kellermeister, sondern hat auch in der Geschäftsführung, im Verkauf und im Marketing ein gewichtiges Wort mitzureden. „Zwei, drei Jahre werde ich dem Betrieb sicherlich noch zur Verfügung stehen“, meint Terzer, „und in dieser Zeit werden wir betriebsintern meine Nachfolger regeln.“

## HARTER KAMPF

„Alles was ich erreicht habe, musste ich mir hart erkämpfen“, sagt Hans Terzer. Sein

erster Mentor war Herbert Tiefenbrunner vom Weingut Turmhof in Entiklar. Danach folgten zwei Jahre als jüngster Kellermeister Südtirols in der Versuchsanstalt Laimburg. Nach dem Militärdienst trat er schließlich im August 1977 in die Kellerei St. Michael-Eppan ein. In der Genossenschaft musste sich der junge Kellermeister zunächst mal der Vorherrschaft von Obmann und Vorstand beugen. Die Zeiten damals waren sehr schwierig. Das Image und die Traubenpreise waren am Boden. 85 Prozent der Produktion waren Vernatsch, der teilweise in viel zu hohen Lagen angepflanzt wurde. „Ich habe mir gedacht, ich muss die Ärmel hochkrepeln. Meine Mission war, die Kellerei St. Michael-Eppan zum Erfolg zu bringen.“

## QUALITÄTSSOFFENSIVE

Um dieses Ziel zu erreichen, legte Hans Terzer nicht nur in der Kellertechnik Hand an, sondern auch im Weinbau – aus der Erkenntnis heraus, dass es für Spitzenweine beste Traubenqualität braucht. Das nötige Wissen hierfür eignete er sich durch vieles Lesen und Reisen in bekannte Weinre-



Als herausragende Persönlichkeit in der internationalen Winzerszene erhielt Hans Terzer 2017 für sein Lebenswerk den renommierten „Feinschmecker Wine Award“

Quelle: Holde Schneider

gionen an. Zunächst musste er aber den Vorstand auf seine Seite bringen. „Anfangs war es hart, die Weinbauern, die gewohnt waren Masse zu produzieren, zu überzeugen, dass ich schlussendlich nur das Beste für sie wollte. Das hieß: strenge Erntetermine, Mengenreduzierung, strenge Vorgaben für die Weinlese, bei der nur mehr einwandfreie, selektionierte Trauben geliefert werden durften.“



~ Kellereimer Hans Terzer führt das Team der Kellerei St. Michael-Eppan erfolgreich an

Quelle: Kellerei St. Michael-Eppan

## STRATEGIE

Nicht nur kompromisslos, sondern auch strategisch klug ging Terzer, bei allem was er tat, vor. Vom Vorstand ließ er sich 1995 das Mitspracherecht des Kellermeisters in der Sorten- und in der Produktionspolitik absegnen und im Jahr 2000 dann auch von der Vollversammlung. Zu diesem Zeitpunkt war Terzer schon eine unbestrittene Größe in der Kellerei und in der Weinwelt, es hagelte nur so Preise. So heimste der Sauvignon Sanct Valentin ab 1994 insgesamt 18 Mal die „Drei Gläser“ vom Gambero Rosso ein, 1997 kürte der „Gambero Rosso“ die zehn vielversprechendsten Kellermeister der Jahrtausendwende, darunter „Hans, il perfezionista e fuoriclasse“. Und 2000 krönte der bekannte italienische Weinführer die Kellerei St. Michael-Eppan als erste Genossenschaftskellerei Italiens zur „Cantina dell'anno“. Die größte Ehre wurde ihm 2017 zuteil, als er vom „Feinschmecker“, dem bedeutendsten deutschsprachigen Magazin im Bereich Kulinarik und Lifestyle, für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Damit schaffte er endgültig den Sprung in die internationale Weinelite.

## VISONÄR

Hans Terzer hatte immer den richtigen Riecher, insbesondere bei den Weißweinen, deren Potential er frühzeitig erkannte. Mit nicht nur sanftem Druck überzeugte er die Mitglieder der Kellerei, mehr Weißweinsorten zu pflanzen. 1982 kam

der erste Weißburgunder „Schulthauer“ aus Eppan-Berg auf den Markt. Damit setzte Hans Terzer als einer der ersten in Südtirol den Schritt in Richtung Lagenweine. „Das war mein Gesellenstück, endlich sah ich Licht am Ende des Tunnels.“ Mit dem Jahrgang 1986 folgten alsbald die ersten gehobenen Qualitätsweine in der Sanct-Valentin-Linie: Pinot Grigio, Gewürztraminer und Chardonnay und 1989 dann das Meisterstück, der Sauvignon Sanct Valentin, mit dem Terzer alle Rekorde brach. Auch im Ausbau einiger Weißweinsorten ging der experimentierfreudige Kellermeister mit dem Einsatz von Barriquefässern neue Wege.

## GLÜCKSFALL SAUVIGNON

Beim Sauvignon war auch etwas Glück im Spiel wie Terzer erzählt: „Bei einem meiner Kontrollgänge fielen mir im Weinberg meines Kellerarbeiters Toni Kofler, einige mir unbekannte Traubenstöcke auf. Beim Verkosten der Trauben habe ich verstanden, dass es sich nicht um Weißburgunder handelt. Mit Toni habe ich dann recherchiert und herausgefunden, dass es sich um einige alte Sauvignonstöcke handelt. Wir haben die Trauben dann getrennt ausgebaut, zuerst 85 Flaschen. Ich war von der Qualität so begeistert, dass wir sofort eine Junganlage mit Sauvignon veredelten.“ Heute steht die Linie Sanct Valentin für die besten Weinberge im Einzugsgebiet der Kellerei; rund 400.000 Flaschen werden produziert. Die

Gesamtproduktion der Kellerei beläuft sich heute auf insgesamt 2,5 Mio. Flaschen, die weltweit vertrieben werden.

## HÖHER HINAUS

Nach 30-jähriger Erfahrung legte der visionäre Kellermeister mit dem Appius und der TWC – The Wine Collection noch „einen Scheit“ drauf. Appius entsteht Jahr für Jahr aus dem besten Traubenmaterial der Sorten Chardonnay, Weißburgunder, Pinot Grigio und Sauvignon und ist das Spiegelbild des jeweiligen Jahrgangs. Die TWC-Weine sind das Ergebnis bestens gelungener Versuche in neuen Ausbaumethoden. Falls sich der erfolgreiche Kellermeister wirklich einmal zur Ruhe setzen wird, will er die Zeit fürs Reisen nutzen, eine Safari steht beispielsweise noch auf seiner Wunschliste. Beruflich hat er jedenfalls schon alles erreicht. „Meine größte Freude ist aber, dass die Weinbauern und -bäuerinnen heute mit Stolz und Leidenschaft ihre Arbeit machen. Das war in den 70er Jahren nicht so. Wer damals auf Weinbau setzte, galt quasi als rückständig. Heute hat die Weinwirtschaft wieder einen großen Stellenwert in Südtirol. „Meine größte Genugtuung ist es, dafür einen Beitrag geleistet zu haben.“ ■

**Renate Mayr**

[renate.mayr@diweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@diweinstrasse.bz)



# SCHWARZE JOHANNISBEERE

TREIBEN SICH ALLZU VIELE VIREN HERUM,  
DENK DOCH AUCH MAL AN RIBES NIGRUM!

Der Name Johannisbeere kommt vom Johannistag (24. Juni), in dieser Zeit werden die ersten Beeren reif. Der botanische Name Ribes geht auf den Libanon-Rhabarber (*Rheum ribes*) zurück, da die Johannisbeeren an dessen säuerlichen Geschmack erinnerten.

Das Spezielle an der schwarzen Johannisbeere ist ihr unverkennbarer Duft. Die gesamte Pflanze beinhaltet ätherische Öle mit einem typischen Aroma. Dadurch kann sie sehr gut auch außerhalb der Fruchtreife von der roten Johannisbeere unterschieden werden, die geruchlos ist.

## BRAUCHTUM

Die Heilkraft, die in den Knospen steckt, erkannte bereits Hildegard von Bingen. Die Heilige Hildegard verwendete für ihre Knospenmittel 8 verschiedene Holzwächse, eines davon war die Schwarze Johannisbeere. In der Volksheilkunde wird sie erst seit dem 16. Jahrhundert verwendet, und zwar vor allem als Mittel für Keuchhusten und Krampfhusten. Die schwarze Johannisbeere ist im Brauchtum auch als Gichtbeere bekannt, da es verschiedene Methoden gab, dem Strauch seine Gicht zu übertragen. Entweder ging man vor Sonnenaufgang zum Strauch und bittet ihn, die Gicht auf sich zu nehmen oder man bindet sich über Nacht einen Johannisbeerzweig an seine Gichtstelle, der am nächsten Morgen eingesetzt wird. Gedeiht der Strauch, dann ist die Gicht weg.

## HEILKRAFT

In den letzten Jahren hat sich *Ribes nigrum* als Gemmomittel einen großen Namen gemacht, in dieser Therapieform stellt sie sogar das Hauptmittel dar. Die Beeren sind durch den hohen Gehalt an Vitalstoffen sehr wertvoll und können bei grippalen Infekten eingesetzt werden. Die Blätter wirken harntreibend und können bei entzündlichen Erkrankungen der Harnwege eingesetzt werden. Sowohl die Beeren als auch die Blätter enthalten sehr wirksame sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe. Neueste Studien weisen darauf hin, dass diese mit den Spikeproteinen von Coronaviren eine Verbindung eingehen und sie dadurch nicht mehr so leicht an unserem ACE2-Rezeptor andocken können. Es wäre auf jeden Fall ein Versuch wert, sich mit diesen wertvollen sekundären Pflanzenstoffen zu schützen. ■



## Volksrezept

### GEMMOMAZERAT - RIBES NIGRUM

#### Zutaten:

#### Urtinktur

1 g Knospen der schwarzen Johannisbeere  
10 ml Glycerin  
10 ml Alkohol (70 %)

#### D1-Mazerat

20 ml Urtinktur  
90 ml Glycerin  
90 ml Alkohol (70 %)

Die Knospen werden zum Zeitpunkt des Aufspringens gesammelt, sie sollten jedoch noch geschlossen sein. Mit einem Keramikmesser werden sie kleingeschnitten und als Urtinktur angesetzt. Nach einem Monat wird abgefiltert, auf D1 verdünnt und in Sprühflaschen abgefüllt. Eingesetzt wird das Mittel bei Erschöpfung und Stresszuständen, zur Stärkung des Immunsystems, bei Erkältungen, bei allen Entzündungen. Eine schnelle und gute Wirkung erzielt Ribes bei allergischen Symptomen.



## Küchenrezept

### GRÜNER JOHANNISBEERSCHNAPS

Ein großes Schraubglas füllt man bis zu einem Drittel mit frischen jungen Johannisbeerblättern, diese werden mit einem guten Wodka übergossen. Das Ganze lässt man an einem warmen Ort vier Wochen ausziehen, wobei zwischendurch immer wieder mal geschüttelt werden sollte. Schließlich wird abgefiltert; damit sich das Aroma noch besser entfalten kann, sollte der Auszug einige Monate nachreifen können.



#### Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

#### Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli  
sigrid.thaler@gmail.com  
www.str-ka.it





STILVOLLES

# Ist Social Media jetzt ein MUSS?

CORONA FORDERT UNS ALLE – NUR OFFLINE DENKEN UND AGIEREN SCHEINT  
NICHT MEHR ZU FUNKTIONIEREN. AUCH IN DER GASTRONOMIE KÖNNTEN NEUE VERTRIEBSWEGE  
EIN KLEINER LICHTBLICK IM PANDEMIETUNNEL SEIN.

Auf den meisten Onlinekanälen sind Hotels, Restaurants, Cafés und Bars bereits vertreten; mit der Speisekarte, mit besonderen Angeboten und Aktionen sowie Öffnungszeiten, die über das World-Wide-Web und über Social-Media-Kanäle wie Facebook und Instagram vermarktet werden. In der aktuellen Zeit von Pandemie und Lockdown ist es umso wichtiger seine Onlinecommunity zu aktivieren und zu begeistern. In der derzeitigen schwierigen Situation ist dies eine gute Möglichkeit, um mit treuen Gästen in Kontakt zu bleiben und durch geschicktes Posten vielleicht sogar neue Gäste zu gewinnen.

Einige Restaurants bieten daher zusätzlich zum traditionellen Speisenangebot noch kreative Gerichte mit Specials für den einsamen TV-Abend in Zeiten von Corona, mit Superfood-Tellern zur Stärkung des Immunsystems oder Fitnessmenüs für sportlich aktive im Corona-Home-Fitnessstudio. Der Kreativität sind hier keine

Grenzen gesetzt und fantasievolle Gerichte wecken das Interesse. Per Liefer- oder Abholservice kommt das Essen dann ins traute Heim. Sicherheit, Hygiene- und Abstandsregeln sind hier natürlich absolut wichtig. Restaurants in China gehen in puncto Sicherheit sogar so weit, dass die Körpertemperatur von Koch und Lieferant mit Datum und Uhrzeit der Lieferung beigefügt wird, damit der Kunde noch mehr Gewissheit hat, dass sein Essen nicht mit einem Erkrankten in Kontakt kam.

Mit einer regelmäßigen persönlichen Vorstellung der Gerichte durch den Chefkoch per Livestream, schafft man zusätzlich Vertrauen, schürt das Interesse und weckt die Vorfreude auf die köstlichen Speisen für zuhause. Auch Onlinekochkurse sind hoch im Kurs und binden die Gäste noch enger an den gastronomischen Betrieb.

Und auch wer in Zeiten von Corona lieber zuhause kocht, ist oftmals gerne bereit zumindest die Vorfreude auf bessere Zeiten

zu erwerben. Der Social-Media-Kanal bietet auch hier die ideale Plattform, damit die lokale Gastronomie auch in Pandemiezeiten von treuen Gästen unterstützt werden kann; mit kulinarischen Gutscheinen, die nach Wiedereröffnung der Lokale eingelöst werden können. Mit Posts oder Stories wird der Gast aufmerksam gemacht und ein Link führt zur eigenen Homepage, wo der Gutschein gekauft werden kann. Dies generiert ebenfalls etwas Umsatz für den Gastronomen und man bleibt mit dem Gast in Kontakt.

Kreativität kann sich also lohnen, um vielleicht besser aus dieser Krise hervorzugehen, ganz nach dem Motto von Albert Einstein: „Kreativität ist Intelligenz, die Spaß macht.“ ■

**Petra Bühler**  
gourmetschule.de





# Bäume für die Bienen

JE MEHR VERSCHIEDEN BÄUME UND STRÄUCHER BLÜHEN, UMSO MEHR FUTTER GIBT ES FÜR DIE BIENEN. DIE IMKER AUS ALTREI, MONTAN, ALDEIN UND TRUDEN HABEN ZUSAMMEN MIT DEM FORSTDienst EIN BAUMPROJEKT AUF DIE BEINE GESTELLT, DAS LETZTENDLICH NICHT NUR ETWAS FÜR DIE BIENEN BIETET.

*Gastbericht von Martina Juda*

Ende Februar summt es wie wild in der Salweide vor dem Haus. Die Bienen nutzen die erste Tracht des Jahres – sie brauchen Futter, Pollen und Nektar für die Aufzucht der Jungbienen. Dann geht es Schlag auf Schlag. Mit dem Erwachen der Natur nach dem Winter, explodiert die Blütenpracht und somit das Nahrungsangebot bis zum Höhepunkt um die Sommersonnenwende.

„Leider hat die Vielfalt an Trachtpflanzen in den letzten Jahren immer mehr abgenommen“, so Adam Givani, der seit fast 30 Jahren Jahren Imker in Altrei ist. Er beobachtet seine Völker sehr genau, und musste feststellen, dass es immer mehr Eingriffe von seiner Seite braucht, damit die Bienen über die Runden kommen. Die Notwendigkeit des Zufütterns durch den Imker und gleichzeitig karge Honigerträge hat nicht nur Adam Givani festgestellt. Es gibt je nach Gebiet Trachtlücken, also Perioden, in denen keine oder nur wenige Nektar- und Pollenlieferanten blühen. In tieferen Lagen etwa findet sich nach der Obstblüte nur noch eine „grüne Wüste“. In einer solchen Landschaft finden die Bienen kaum noch Futter. Elmar Thaler, Ortsobmann des Imkerbunds in Montan, weiß, dass dies in seinem Gebiet eine Zeitspanne von Ende Mai bis weit in den Juni hinein ausmachen kann.

Eine der Ursachen könnte laut den Bienenexperten in der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen liegen, aber auch in der Art der forstlichen Nutzung der Wälder. Die Umweltbedingungen haben sich verändert.

## BIENENFREUNDLICH ANPFLANZEN

Das Sturmtief Vaja hat sehr viele Kahlflächen in den Wäldern dieser Gemeinden hinterlassen. Nach dem Abtransport des Schadholzes durchziehen auch Bringungswege die Landschaft. Der Forstdienst ist bemüht diese Wege zurückzubauen und zumindest Teile der Windwurfflächen wieder aufzuforsten. Hier wollte Adam Givani ansetzen, und fand bei den Montaner, Trudner und Aldeiner Imkern sofort Unterstützung. Seine Idee war es, für die Begrünung Pflanzen auszuwählen, die den Bienen besonders viel Nektar und Pollen bieten können. Eine höhere Biodiversität kommt außerdem auch anderen Insekten und Tieren zu Gute.

Während die Bienen in Winterruhe waren, haben die Imker Listen mit Pflanzen erstellt, die eine durchgehende Tracht gewährleisten sollen. Vom Klee, über den Dirndlstrauch bis hin zur Elsbeere wurden dabei heimische Pflanzen gesucht,



~ Elmar Thaler und Adam Givani (von links) am Bienenstand  
Quelle: Elmar Thaler

die an die unterschiedlichen Standorte und Höhenlagen bestens angepasst sind. Bienenfreundliche Pflanzen versorgen die Insekten vom Frühling bis zum Herbst mit Futter.

Über die Forststationen von Kaltenbrunn und Neumarkt wurden diese Pflanzen bestellt und sollen im Frühjahr gesetzt und ausgesät werden. Da werden an die 3000 Bäumchen zusammenkommen, hauptsächlich Laubbömer, denn Fichten können meist von selbst aufkommen. Bö-

◁ *Bienen freuen sich auf die ersten Frühlingsboten, wie Apfelblüten und Lupinen. Letztere werden für die Herstellung des Altreier Kaffee verwendet.*

Quelle: Adam Givani

schungen können etwa mit einer bunten Blumenmischung begrünt und gleichzeitig vor Erosion geschützt werden.

### MIT WENIG AUFWAND ZUM WOHL DER BIENEN BEITRAGEN

Eine gezielte Bepflanzung kann auch die Ausbreitung des Schmalblättrigen Greiskrautes bremsen. Der Fremdling in der heimischen Flora fühlt sich auf offenen Hängen sehr wohl und ist von Montan bis Altrei bereits überall zu finden. Die Pflanze ist für Weidetiere und auch für Bienen giftig. Da sie bis spät in den Herbst ihre gelben Blüten zeigt, wird sie dennoch angefliegen, was durchaus fatale Folgen für ein Bienenvolk haben könnte.

Die Forstarbeiter werden sich bei den Baum- und Strauchpflanzungen hauptsächlich um die Flächen in Gemeindebesitz kümmern. Aber auch viele Privatpersonen besitzen Wald, Wiesen und Gärten, und wissen oft nicht, dass ein Kirschbäumchen, eine Linde oder auch ein Ligusterstrauch eine wertvolle Unterstützung für die Bienen sein können. Ein geeigneter Platz lässt sich meist schnell finden, und die neue Pflanze erfreut das Auge, liefert Früchte oder ist später gar als hochwertiges Holz verwendbar.

„Wir möchten die Bevölkerung einfach nur darauf aufmerksam machen, dass jeder mit wenig Aufwand viel zum Wohl der Bienen beitragen kann“, so Elmar Thaler. Nebenbei können die Bäume über den Forstdienst sogar kostenfrei bezogen werden.

### BLÜHENDE OASEN STATT GRÜNER WÜSTE

Adam Givani pflanzt in seinen Äckern Saatmischungen an, die als Bienenweide und auch als Gründüngung dienen. Wenn der Acker in voller Blüte ist, wirken die oft unscheinbaren Pflanzen wie ein Magnet auf die Insekten. Bienen, Schmetterlinge aber auch Wildbienen können hier reichlich Nektar holen. Gleichzeitig ist es wun-

### Bienenfreundliche Pflanzen

#### Bäume

Castanea sativa/Edelkastanie, Prunus avium/Wildkirsche, Salix caprea/Salweide, Sorbus torminalis/Elsbeere, Tilia cordata/Winterlinde

#### Sträucher

Berberis vulgaris/Berberitze, Cornus mas/Kornelkirsche, Lonicera xylosteum/rote Heckenkirsche, Rubus idaeus/Himbeere, Viburnum lantana/wolliger Schneeball

#### Stauden

Erica carnea/Besenheide, Lavandula angustifolia/Lavendel, Salvia nemorosa/Steppensalbei, Satureja montana/mehnjähriges Bohnenkraut, Thymus serpyllum/Thymian

#### Einjährige Einsaaten

Fagopyrum esculentum/Buchweizen, Helianthus annuus/einfachblühende Sonnenblume, Phacelia tanacetifolia/Phazelle, Sinapis alba/Ackersef, Trifolium incarnatum/Inkarnatklee

derschön, dieses Treiben zu beobachten, das freudige Summen zu hören und die Insektenvielfalt zu sehen. Wenn es nach Adam Givani ginge, könnten auch viel größere Flächen statt einer grünen Wüste zu blühenden Oasen werden.

Wer nicht die Möglichkeit hat ganze Flächen als Bienenweide zu gestalten oder Bäume zu pflanzen, kann eine Blütenwelt im Kleinen erschaffen. Auch eine Blumenkiste auf dem Balkon bietet Bienen Nahrung. In jeder Gärtnerei können sich Interessierte beraten lassen und fündig werden.

Die Imker geben bei Bedarf gerne Auskunft, welche Pflanzen sich besonders gut als Bienenweide eignen. Die Forststationen helfen bei der Beschaffung von Bäumen und Sträuchern. ■

**i** Adam Givani: 347 4923686  
Elmar Thaler: 348 0381928  
Forststation Kaltenbrunn  
(Armin Dalvai): 0471 887007  
Forststation Neumarkt: 0471 824130



### PSYCHOLOGIEEXPERTIN

Sandra E. Aigner



**Wir wollen sie nicht und haben sie doch: die Angst. Sie gehört untrennbar zu unserem Leben. Im Idealfall schützt sie uns in Notsituationen, indem sie uns Gefahr erkennen lässt. Was aber, wenn dieses Gefühl in Ihrem Alltag so stark präsent ist, dass Sie darunter leiden?**

Vorweg: Ein Leben ohne Angst ist illusorisch. Zwar kann bspw. die Religion durch den Glauben an die Geborgenheit in Gott oder die Wissenschaft durch die Erforschung der Naturgesetze und der Medizin helfen, Ängste zu ertragen. Doch wie der Tod nicht aufhört zu existieren, wenn wir nicht an ihn denken, hört auch die Angst nicht auf. Wir haben lediglich gelernt, ihr auszuweichen. Mit unangenehmen Folgen. Unverarbeitet kann sie in bestimmten Momenten ins Bewusstsein treten. Herzrasen, Schwitzen, Zittern, Atemnot, Übelkeit, Schwindel, die körperliche Symptomatik ist mannigfaltig. Nicht umsonst bedeutet „Angst“ aus dem Lateinischen übersetzt „die Kehle zuschnüren.“ Eine der wichtigsten Möglichkeiten der Angstverarbeitung ist die Psychotherapie. Durch das Annehmen der Sorgen und das Erkennen der eigenen Potentiale reifen wir. Das Ausblenden der Angst hemmt hingegen. Solange wir nicht aktiv etwas dagegen tun, verharren wir an jenem Punkt, an dem wir unsere Angstschranke nicht überwinden können.

Psychotherapeutin (in Ö) mit  
Lebensberatungspraxis in Tramin

Sandra E. Aigner  
praxis.aignersandra@gmail.com  
Tel. 351 7851595

# Seilbahnpionier Thomas Peer

1880 IN KURTATSCH GEBOREN, BETRIEB DER WAGNERMEISTER IN TERLAN EINE BEKANNTE WERKSTÄTTE. ALS KONSTRUKTEUR DER WELTWEIT ERSTEN SEILBAHNGONDEL GEHÖRT ER ZU DEN TECHNIKPIONIEREN ALT-ÖSTERREICHS.

1908 wurde die erste öffentliche Personenseilbahn von Bozen nach Kohlern eröffnet. Eigentlich war sie schon 1907 fertig, allein die Gondeln wurden wegen Sicherheitsmängel nicht kollaudiert. Die daraufhin von der renommierten Simmeringer Waggonfabrik in Wien gelieferten wogen 500 kg und streiften die Masten. So wurde der junge Wagnermeister Thomas Peer beauftragt, der eine 195 kg leichte und sichere Holzkonstruktion austüftelte: eine Art „fliegende Kutsche“. Die erste amtlich zugelassene Bergschwebbahn der Welt. Groß war der bürokratische Hürdenlauf. Wer war zuständig? Bei der Kollaudierung dieser Innovation war sogar das k.-k.-Eisenbahnministerium involviert.

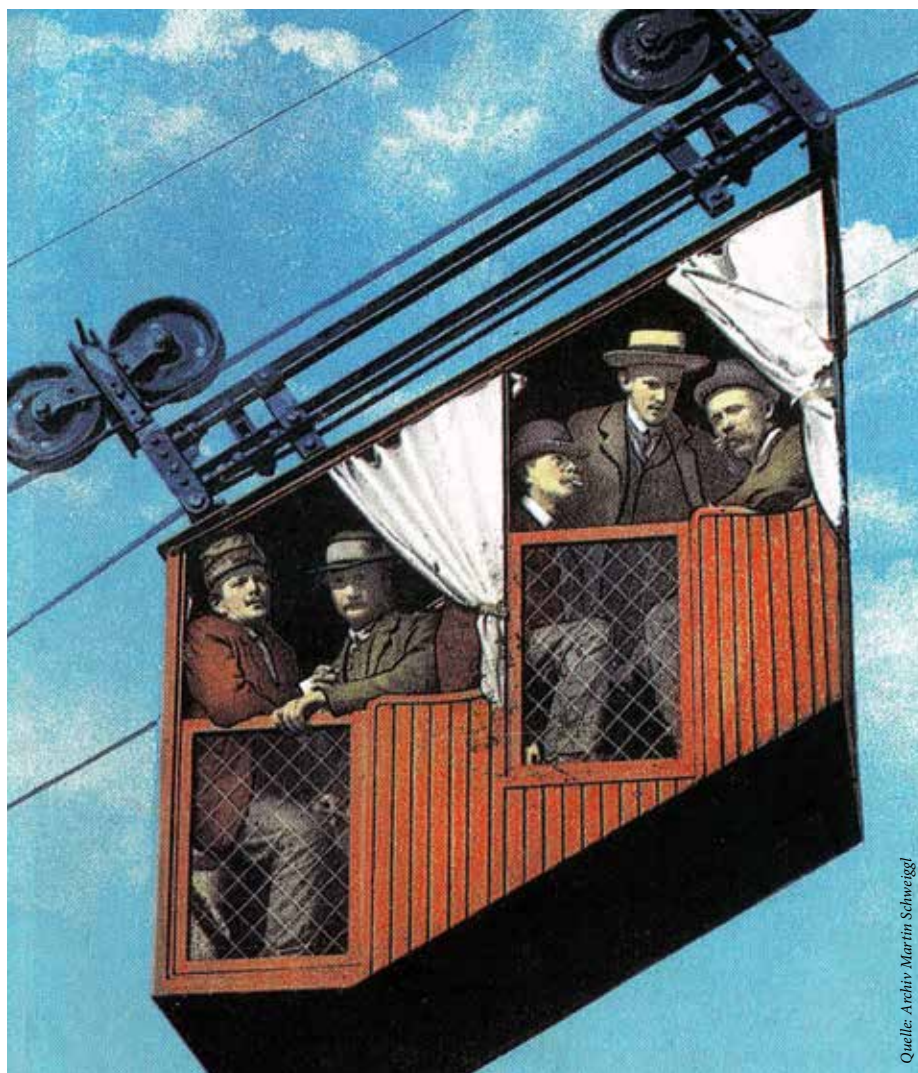
## ALS GESELLE AUF DER „WALZ“

Thomas Peer wurde 1880 als Sohn des Tischlermeisters Joseph in Kurtatsch geboren. Die Werkstatt übernahmen dann seine Brüder Josef und Jakob. Thomas wurde Wagner – damals ein wichtiges Handwerk: Kutschen, Wagen aller Art vom Schubkarren bis zum schweren Steintransporter, allerhand Geräte für Landwirtschaft, Gewerbe und Haushalt. Besondere Fertigkeiten erforderte die Herstellung der hölzernen Speichenräder, weshalb der Wagner bei uns Rädermochr genannt wurde. Je nach Anforderungen des Bauteils musste er ganz spezielle Hölzer verarbeiten.

Seine hervorragenden Kenntnisse erwarb Thomas als Lehrling und dann – in mittelalterlicher Tradition – als „wanzender Geselle“ bei Meistern in Kaltern, Bozen, Innsbruck, Luzern, Zürich, Basel und Köln. Kaum zu glauben, dass damals der Ausbildungsweg des einfachen Kurtatscher Handwerkers „internationaler“ war, als heute von vielen Akademikern.

## EIGENE WAGNEREI IN TERLAN

1906 übernahm Thomas Peer in Bozen die zur Schmiede Kienlechner gehörende Wagnererei. 1908 ehelichte er die 19-jährige



Quelle: Archiv Martin Schweiggel

Anna Kofler aus Kurtatsch. Als Waisenkind wuchs sie in einem Heim in Deutschland auf und arbeitete dann im Haushalt einer Bozner Apothekerfamilie.

Seine eigene Wagnererei eröffnete Thomas Peer 1912 an der Reichsstraße in Terlan/Kreuth. Schon 1909 hatte der aus dem Deutschnonsberg stammende Albert Mitterer angrenzend seine Schmiede erbaut. Wagnererei und Schmiede waren wie „Handwerks-Zwillinge“, die beim Wagen- und Gerätebau eng zusammenarbeiteten. Auf die Holzräder des Wagners zog der Schmied die noch glühenden Eisenreifen

auf. Bevor das Rad Feuer fing wurde es blitzschnell unter Zischen und Dampfen in den Wasserbottich geworfen. Der Reifen spannte sich so eng ums Rad.

## ANGELA NIKOLETTI BEI ONKEL THOMAS

Thomas Peer finden wir auch im Tagebuch der bekannten Unterlandler Katakombenlehrerin, die in seinem Heimathaus in Kurtatsch lebte:

*Februar 1921. Ich musste fort von daheim. Zu Tante Anna nach Terlan. Onkel Thomas, Mutters Bruder, wollte es so haben.*





◀ Thomas Peer

Quelle: Archiv Martin Schweiggel

*Ich musste lernen, viel lernen. Alle Hausarbeiten. Tante Anna war sehr streng mit mir. Ja, meine Kindheit war dahin. Die erste Zeit wollte mich das Heimweh ersticken, aber ich bezwang es. Es musste ja sein (...)*

Als Angela wegen Erteilens von Deutschunterricht verhaftet und aus Kurtatsch verbannt wurde, suchte die inzwischen an Tuberkulose Leidende auch bei Onkel Thomas Zuflucht:

*Juli 1927. Ich war bald da, bald dort. Nirgends hatte ich Ruhe. Es nagte und nagte in mir, und in Terlan brach ich todkrank zusammen.*

### TRAGISCHES FAMILIENSCHICKSAL

Thomas und Anna Peer hatten drei Söhne. Der 1909 geborene Thomas jun., zog als Gärtner in ein Kloster nach Holland, im Krieg dann zu den Benediktinern in Gries. Ludwig, der die Werkstatt übernehmen sollte, kam bei Hitlers Russlandinvasion ums Leben. Wilhelm studierte im Priesterseminar Trient, verstarb jedoch 24-jährig an galoppierender Schwindsucht (Tuberkulose). Daraufhin verließ Thomas jun. das Kloster, um seinem leidgeprüften Vater beizustehen.

### WAGNEREI WIRD TISCHLEREI

Die Zeit der Zugtiere, Kutschen und Schienenleiterwägen ging zu Ende. Zuerst kamen die gummiereiften Metallfelgen, dann wurde auch das Fahrgestell der Gummiwagen aus Eisen gefertigt, dem Wagner blieben eine Zeitlang noch die hölzernen Ladeflächen (Wognbruggn) – bis er vollends zum Tischler mutierte. Parallel dazu wurde aus der Mitterer-Schmiede ein Anhänger- und Beregnungsbau, der sich dann erfolgreich auf Sprühgeräte spezialisierte – mittlerweile in der vierten Generation.



Die älteren Terlaner kannten Meister Thomas sen. als wohlwollenden alten Mann mit weißen Haaren und weißem Schnurrbart – immer die grüne Handwerkerschürze umgebunden. „Als Kinder sahen wir ihm gerne an der Hobelbank zu, er schenkte uns Klötzchen, mit denen wir liebend gerne spielten“, erinnert sich die Terlaner Heimatkundlerin Klara Mitterer. Thomas sang im Kirchenchor und spielte zu Hause das Harmonium. 1975 verstarb er im Alter von 95 Jahren.

### ENKELIN KEHRT NACH KURTATSCH ZURÜCK

Thomas jun. hatte fünf Töchter. Eine Enkelin von Meister Thomas, die 1951 geborene Sofie Peer, ist nach Kurtatsch zurückgekehrt: „Reiner Zufall. Eine Terlaner Bekannte nahm mich in ihrem 500er zum Weinfest nach Tramin mit, wo uns nach dem Konzert ein Musikant der Kurtatscher ansprach und dann nur mit mir tanzte. Meine Kollegin war deshalb so sauer, dass sie allein heimfuhr – und so Gottfried (Hchenberger) mich nach Terlan zurückbringen musste – und dann immer öfter kam. So lebe ich seit 1974 zufällig sogar im angebauten Nachbarhaus, aus dem meine Großmutter stammte.“ ■

**Martin Schweiggel**

[martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz)



## WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



**Ich habe gehört, dass bei unterlassenen periodischen Mehrwertsteuereinzahlungen, dieser Umstand getrennt in der Mehrwertsteuerjahreserklärung auszuweisen sei. Ist das richtig?**

Ja, da liegen Sie vollkommen richtig. Man muss im Feld VQ der Mehrwertsteuerjahreserklärung jeweils die unterlassenen periodischen Zahlungen der Vorjahre mitberücksichtigen, denn nur so kann man das Guthaben, das daraus resultiert, freischalten. Durch diese Angaben informiert man das Finanzministerium, wie hoch das aktuelle Mehrwertsteuerguthaben zum Jahresende ist. Ein jährliches Mehrwertsteuerguthaben kann und darf somit nicht durch unterlassene periodischen Zahlungen generiert werden. Außerdem spielt das Feld VQ mit dem Feld VL der Jahresmeldung zusammen, wobei letzteres für die Ermittlung des aktuellen Guthabens ausgefüllt werden muss.

### Landesbeitrag Zuschüsse Covid-19

In einem Auskunftsverfahren wurde von Seiten des Staats jetzt klargestellt, dass diese Zuschüsse, die gewährt wurden, nicht der Steuer zu unterwerfen sind. Weitere Präzisierungen wären wünschenswert.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch  
[oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it](mailto:oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it)

# So weit ihn die Räder tragen

DER BIKE CLUB NEUMARKT IST DER MOUNTAINBIKEVEREIN IM UNTERLAND UND ARTHUR CAPPELLETTI SEIN RÜCKGRAT. SEIT 1995 HAT ER DEN CLUB VON ZWEI DUTZEND MITGLIEDERN AUF FAST 300 GEBRACHT. SEIN GEHEIMNIS: DEN LEUTEN ZUHÖREN.

Jeder kennt sie, die motivierten Radfahrer des Bike Club Neumarkt. Überall im Unterland treten sie in ihren roten Trikots die Hänge rauf und steile Wege herunter. Wenn der Verein heute so viele Menschen für sich begeistern kann, dann liegt das an seinem Präsidenten Arthur Cappelletti. Er selbst ist eher spät zum Radsport gekommen: „Meine Frau hat mir 1990, als meine Mutter gestorben ist, mein erstes Bike geschenkt.“

Zentrum des Radsports in Neumarkt war damals wie heute das Radgeschäft von Roberto Mich – heute von Helli Flor weitergeführt. Wie viele andere Radbegeisterte verbringt Arthur dort seine Freizeit, wenn er nicht gerade auf dem Rad sitzt. Er erinnert sich zurück, wie ihm Roberto damals scherzhaft geraten hatte, sei Rad wegzwerfen, da er es nie weit bringen würde. Und wirklich hatte er noch einen langen Weg vor sich. Lachend erzählt er: „Bei meinem ersten Rennen auf den Kronplatz bin ich nicht letzter geworden, sondern vorletzter.

Aber wenn ich mich nicht beeilt hätte, dann hätte mich der letzte auch noch überholt und der hatte sogar die Kette ab.“ Doch die Freude am Sport ist für ihn wichtiger als der Erfolg bei den Wettkämpfen: „Deshalb sage ich heute noch, man darf keinen Anfänger unterschätzen.“

## FREUDE AM SPORT IM VORDERGRUND

Arthur betont, wie wichtig es ist, auf Kinder und Jugendliche einzugehen, um sie zu motivieren. Laut ihm ist es ein Problem vieler Freizeitsportvereine, dass alleine der sportliche Erfolg im Vordergrund steht: „Es ist alles nur auf das Gewinnen ausgelegt, als müsste bei der Matura jeder mit 110 Punkten rauskommen.“ Das ist laut Arthur die falsche Einstellung. „Wir sagen keinem, heute musst du das Rennen gewinnen, sonst darfst du das

nächste Mal nicht mitfahren. Lass die Kinder spielen und wenn wir gewinnen, gewinnen wir und wenn wir nicht gewinnen, haben zumindest die Kinder eine Freude gehabt.“ Der Erfolg gibt Arthur recht. Aus den Reihen der Neumarkter Biker sind schon einige erfolgreiche Athleten herangewachsen. Zum Beispiel der Weltmeister Beltain Schmid. Auch die Mitgliederzahl zeigt die Attraktivität des Vereins: „Heute zählen wir fast dreihundert Mitglieder. Als ich angefangen habe, waren wir nur 20 bis 30 Radsportbegeisterte und Nachwuchs gab es kaum.“ Inzwischen zählt der Verein fast 90 Jugendliche und Trainingsgruppen in Neumarkt, Salurn und Montan. Anfangs bestand die Jugend noch ausschließlich aus den Kindern der erwachsenen Athleten, die er und Vizepräsident Josef Terleth trainiert haben. Das hat sich schnell rumgesprochen. „Die Jungen, die wir aufgezogen haben, helfen uns heute wiederum beim Trainieren.“ Nächster großer Schritt in der Geschichte des Vereins wird der Bezug des Vereinslokals bei der Naherholungszone „Schlafender Riese“ zusammen mit dem Fischerverein sein.

”

ICH FAHRE SICHER NICHT MIT DEM E-BIKE!

“

„Die Jungen, die wir aufgezogen haben, helfen uns heute wiederum beim Trainieren.“ Nächster großer Schritt in der Geschichte des Vereins wird der Bezug des Vereinslokals bei der Naherholungszone „Schlafender Riese“ zusammen mit dem Fischerverein sein.

## SCHWIERIGE CORONAZEITEN

Der Bikeclub Neumarkt wurde 1979 unter dem Namen „Unterland Market“ gegründet. Arthur selbst ist nach Herbert Girardi erst der zweite Präsident in der langen Geschichte des Vereins: „Ich glaube, dass das ein Zeichen für eine gute Führung ist, sonst hätte es mehr Wechsel gegeben.“

Wie der Name schon sagt, ist der Verein in erster Linie mit dem Mountainbike unterwegs, doch auch auf den asphaltierten Straßen sind seine Mitglieder zu finden. Einerseits für das Wintertraining, andererseits nahmen Arthur und Co. schon an mehreren Radmarathons, den sogenannten „Gran Fondi“ teil. Besonders wegen den



Quelle: Arthur Cappelletti



Coronamaßnahmen war die Straße 2020 der Wahluntergrund der Bikeclub-Mitglieder. Als man ab Ende April das Rad zur sportlichen Betätigung wieder nutzen durfte, war der Kern des Bikeclubs im ganzen Land unterwegs. „Wir haben Touren gemacht, die würden dir sonst nie einfallen: von Neumarkt auf den Brenner, von Neumarkt auf den Ritten, von Neumarkt auf das Draupass, von Neumarkt aufs Sellajoch runter nach St.

Christina, St. Ulrich und über Kastelruth zurück.“ Normalerweise wären solche Straßentouren wegen des Verkehrs viel zu gefährlich.

Trotzdem musste sich der Bikeclub auch wegen Corona einschränken: „Sonst haben wir im Jahr mit unseren Athleten an

120 Rennen teilgenommen. Voriges Jahr hingegen waren wir nur bei 17.“ Im Sommer konnte der Verein im Freien und in kleinen Gruppen relativ problemlos trainieren. Im Winter musste das traditionelle Florballtraining und das Training der jüngeren Mitglieder hingegen ausfallen. Arthur wünscht sich deshalb so schnell wie möglich eine Rückkehr zur Normalität: „Wir wären froh nächstes Jahr mindestens zwei Kinderrennen selbst zu organisieren und das große Rennen, das schließlich eines der wichtigsten Südtirols ist.“

~ Arthur Cappelletti beim ersten Querfeldeinrennen 2021

Quelle: Arthur Cappelletti

### VIELSEITIGES ENGAGEMENT

Nicht nur in Neumarkt ist Arthur für das Biken aktiv: Auf Landesebene ist er Vizepräsident der Italienischen Radsportvereinigung. Außerdem engagiert er sich inzwischen in seiner dritten Amtsperiode

als Gemeinderat für das Dorf. Seit seiner Pensionierung ist Arthur beinahe jeden Tag auf dem Bike unterwegs. Kritisch sieht er dabei die Mode der E-Bikes: „Beim Radfahren grüße ich alle, denen ich begegne, egal ob ich sie kenne oder nicht.

Aber die E-Bike-Fahrer grüße ich nicht mehr, denn wenn die dich aufwärts überholen, dann lachen sie dir ins Gesicht!“

In seiner langjährigen Karriere hat Arthur Cappelletti bisher insgesamt unglaubliche tausend Rennen in seinen Beinen: „Wenn dir das Radfahren gefällt, dann gibt es bei uns nichts ‚Bärigeres‘.“ ■

**Philipp Ferrara**

philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz



## RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



**Ich habe auf der Webseite eines lokalen Betriebs zufällig ein Foto gefunden, das ich vor einiger Zeit von einer bekannten Stelle in unserer Ortschaft gemacht habe. Mich hat dieser Betrieb nicht um Erlaubnis gefragt. Es ist sicher meines, da ich es bereits verglichen habe. Was kann ich nun dagegen unternehmen bzw. kann ich Geld dafür verlangen?**

Dieses Thema kommt nicht selten vor. Es handelt sich um Verletzung der einschlägigen Bestimmungen des italienischen Urhebergesetzes Nr. 633 vom 22.04.1941.

Sie könnten sich nun an einen Rechtsanwalt wenden und zuerst einmal ein Schreiben an den Betrieb verfassen lassen, in dem Sie auf die Verletzung ihres Urheberrechts hinweisen und gleichzeitig Schadensersatz für den unrechtmäßigen Gebrauch verlangen. Es kann auch sein, dass die Webseite von einer vom Betrieb dazu beauftragten Person oder Unternehmen erstellt wurde, die dann sozusagen auch mitverantwortlich ist bzw. es sein kann, dass schlussendlich diese Person oder dieses Unternehmen den Betrieb sogar schadlos halten müssen.

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri  
rechtsexpertin@dieweinstrasse.bz

# SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

## Weidenruten? Feler!

Ein Margreider Winzer und aufmerksamer Leser der Weinstraße wies mich auf eine Ungenauigkeit im letzten Beitrag hin und lieferte dankenswerter Weise gleichzeitig die Richtigstellung, die ich mir hier zu zitieren erlaube:

„Firmen ist nicht Reben schneiden. *Firmen* bedeutet soviel wie 'putzen'. Das Putzen der nach dem Rebschnitt am Stock verbliebenen Fruchtruten (*Lafer*) von Augästen, Ranken (*Madrailn*), zu langen Stengelresten der Trauben, eventuell auch noch Einkürzen auf die definitive Länge. *Gefirmt* werden – oder eher wurden – auch die Weidenruten als Vorbereitung für deren Verwendung zum Binden der Reben im Frühjahr.“ Was uns nun genau zu den Weidenruten führt, die durch *Schnoateln* aus den deshalb so benannten Kopfweiden, die früher zahlreich auf den *Mösern* zu finden waren, gewonnen wurden. *Felerbandlen* oder *Feler* sind die dünnen Ruten, die durch das Einweichen im Wasser die nötige Biegsamkeit erreicht hatten und die man – einen Pack immer bei sich tragend – um die *Lafer* schlang, um sie am *Pergldraht* anzubinden. *Feler* leitet sich in diesem Fall vom Baum selbst ab, der auch als Felberbaum im Standarddeutschen bekannt ist. Im Althochdeutschen begegnet uns die Weide im Allgemeinen insbesondere aber auch die Silberweide als *felwa*. Zwei indogermanische Wurzeln \*pel werden angenommen, die entweder zu fahl (grau – silber!) zu ziehen sind oder einen Zusammenhang zu Sumpferstellen herstellen.



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

## Das dunkle Dorf

Ein Fall für Commissario Grauner von Lenz Koppelstätter

Im Januar, als der Schnee auf den Tannen und Pisten im Grödnertal glitzert und zahllose Touristen des Luxuskiort Wolkenstein bevölkern, steht Commissario Grauner in einem Hotelzimmer vor der Leiche eines Gemeindepolizisten. Währenddessen glaubt sein neapolitanischer Kollege Saltapepe, die Tochter jenes legendären Mafiabosses, den er einst hinter Gitter gebracht hat, in Wolkenstein gesehen zu haben und sieht sich gezwungen, unterzutauchen. Schnell ahnt Grauner: All diese Vorfälle hängen zusammen. Mit Hilfe seiner Frau Alba nimmt er in seinem sechsten Fall den scheinbar aussichtslosen Kampf gegen Italiens gefährlichste Verbrecher auf. ■

(Auszug aus dem Klappentext)



## 3 Fragen an den Autor

**In Ihrem Buch geht es um die Mafiaschaften der Mafia – was fasziniert Sie an dem Thema?**

Die Mafia hat mich immer schon interessiert, alle Aspekte davon. Die bestialische Brutalität. Der Kampf gegen den Staat. Der Kampf des Staates wiederum gegen das organisierte Verbrechen. Aber auch die – eigentlich erschreckende – Faszination: „Der Pate“, „Scarface“, „Sopranos“, „Gomorra“. Lange wurde die Mafia ja für ein rein süditalienisches Phänomen gehalten, doch längst ist sie internationalisiert. Global tätig. Natürlich auch in Südtirol. Auch darum geht es in Commissario Grauners neuem Fall.

**Sie kennen sich in der Polizeiwelt hier in Südtirol gut aus – wie recherchieren Sie?** Ich habe ein paar Quellen, die mir viel erzählen. Einiges davon ist derart kurios, dass selbst meine Lektorin beim Verlag sagt: „Lenz, das kannst du so nicht schreiben, das klingt wie an den Haaren herbeigezogen ...“ Ich habe als Krimiautor über die Jahre gelernt: Oftmals ist die Realität unglaublicher als die Fiktion.

**Inwiefern unterscheidet sich dieses Buch von den anderen Ihrer Krimireihe?**

Es ist ganz sicher etwas härter. Commissario Grauner und Claudio Saltapepe kommen an ihre Grenzen der Belastbarkeit. Ihre Familien werden verstrickt. Sie riskieren alles. Sie schauen in den Abgrund. ■

Lisa Pfitscher

[lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz)



# NATUR DENKMAL

Martin Schweiggel

## Der Vilpianer Wasserfall

Der 82 Meter hohe Wasserfall am Dorfrand von Vilpian bietet besonders zur Schneeschmelze ein imposantes Erlebnis. Der Möltner Bach entspringt auf 1560 Metern am gleichnamigen Joch, durchfließt das Bergdorf und „verschwindet“ anschließend in Porphyrlakmen. Über acht großteils unzugängliche Kaskaden stürzt er dem Etschtal zu. Der beeindruckendste unterste Fall ist aber bequem erreichbar. An der Südeinfahrt von Vilpian gehen wir Richtung Landesfeuerweherschule, wo uns ein Schild in wenigen Minuten zum Spektakel führt. Der Sprühnebel ist reich an negativ geladenen Sauerstoffionen: Mancherorts werden sogar „Wasserfallkuren“ angeboten zur Behebung depressiver Zustände und Stärkung des Immunsystems. Interessant sind die restaurierten Originalmaschinen des 1897 erbauten E-Werks, das die bekannte Vilpianer Bierbrauerei versorgte und 90 Jahre in Betrieb war. Schon vor 400 Jahren haben die Bauern den Bach „angezapft“, wie ein erhaltener Abschnitt des Vilpianer Wasserwaals bezeugt.



Quelle: Martin Schweiggel



Quelle: Verena Bangwappner Silberbergwerk Terlan

## FLURNAMEN

# Glück auf!

Cäcilia Wegscheider

Ein armes Bäuerlein soll einst vergeblich oberhalb von Terlan nach Erzspreuen gesucht haben. Ein alter Mönch trug ihm schließlich auf einen Holunderstrauch auszugraben und siehe da, zarte Silberfäden wiesen auf eine Ader hin. Die eröffnete Grube erhielt den Namen *Holerstaud* und dem Terlaner Silber-Blei-Abbau stand nichts mehr im Wege. So will es die Sage. Und wirklich hat sich die Bergbautätigkeit in unserem Bezirk in Terlan am ergiebigsten erwiesen – und am produktivsten auch für die Flurnamen. *Knappenrid* als Bezeichnung für eine Kehre, der *Haupterzgang*, die *Frauengänge*, der *Knappenberg* und schließlich der bekannteste, die *Silberleiten*. Relativ bekannt sind auch die Stollen in der Kalterer *Rastenbachklamm* unterhalb von Altenburg, Ein *Erstes*, *Zweites* und *Drittes Knappenloch* finden sich hier, zu denen sich das *Niklaser Knappenloch* gesellt. Das *Knappenjoch* könnte an einen von Bergleuten benutzten Übergang erinnern?

## NICHT NUR TERLAN UND KALTERN

Aber nicht nur in Nals, Terlan und Kaltern versuchten die Schürfleute ihr Glück. Jede nur erahnte Ader konnte zum Bau eines Stollens führen und so verteilen sich gar einige solcher Bergbaunamen über den Bezirk. *Knappenlöcher* finden sich beispielsweise unterhalb des *Reater-Kestenhölzl* in Eppan, in Buchholz bei Salurn zwischen Trattmann- und Schwarzhof – hier als *Bus dei canòpi* – oder auch in der Radeiner Bletterbachschlucht. Aus den

Schichten des Grödner Sandsteins wurde im mittleren Abschnitt der Schlucht zwischen dem 14. und 15. Jahrhundert nach Kupfer geschürft. Einige enge, wenige Meter tiefe Stollen erinnern daran. Interessantes Detail am Rande: Im Jahre 1511 bezeichnete der Bergwerksrichter Wolfgang Specht aus Klausen die wenig ertragreiche Stelle im Bletterbach als „Taubes Eck“. Dies führte nicht nur dazu, dass sich der Abbau in der Schlucht reduzierte, sondern auch zur Bezeichnung der bekannten Örtlichkeit *Taubenleck* (!).

Wobei nicht nur die *Knappenlöcher* selber an die, wenn auch recht bescheidene Bergbautätigkeit erinnern. Das *Knappentalele* in Kaltern als Bezeichnung für einen Geländeeinschnitt oder die *Knappenstel*, ein Felsband im Bereich des Oberfennbergers *Boarnwald* belegen Schürfversuche.

## SILBER UND GOLD?

Es ist nicht alles Gold, was glänzt und nicht jedes Silber taugt zum Edelmetall. So lassen zwar Namen wie *Goldbrunnen* bei Altrei oder *Silbertalele* in Kaltern aufhorchen. Dass aber an besagten Stellen nach den edlen Materialien geschürft wurde, ist unwahrscheinlich. Metaphorische Vergleiche sind schon eher anzusetzen. Ein Goldbrunnen wäre demnach eine besonders ergiebige Quelle, während das *Silbertalele*, nachweislich eine ausgeschliffene eiszeitliche Mulde vielleicht durch die weißsilbrige Färbung des Gesteins seinen Namen hat. ■



# Nachhaltig, innovativ und einmalig in Italien

ROTHOBLAAS LIEBT HERAUSFORDERUNGEN. VOR ALLEM WENN SIE ZUKUNFTSWEISEND SIND. MIT SEINEM NEUEM HOCHREGALLAGER SETZT DAS UNTERNEHMEN IN KURTATSCH NEUE MASSSTÄBE IN DER HOLZBAUWEISE.

Im August vergangenen Jahres begannen am Betriebsgelände der Firma Rothoblaas die Bauarbeiten für das neue Hochregallager. Die Besonderheit dabei ist, dass es sich um das erste aus Holz gebaute Hochlager Italiens handelt. Die Projektierung und Planung haben so manche Zeit in Anspruch genommen. „Auch mussten einige Hürden gemeistert werden, sei es technischer und orografischer Natur“, erklären die Inhaber Robert Blaas und Peter Lang. Die für automatische Lagersysteme renommierte italienische Firma Automha war anfangs vom Vorhaben, das gesamte Bauwerk in Holz zu errichten, gar nicht überzeugt. „Ma voi siete pazzi“, hieß es beim ersten Treffen. „Die Holzbauweise hat sich in den vergangenen 30 Jahren von einem Nischensektor zu einem stark steigenden Sektor entwickelt“, betont Lang. Ganze Wohngebiete aus Holz seien entstanden sowie immer höhere und komplexere Gebäude. Schließlich, – nachdem Automha sämtliche Details erfahren hatte – , war das Unternehmen Feuer und Flamme und wollte bei diesem außergewöhnlichen Projekt mitwirken. Als die Grabungsarbeiten losgingen, freute man sich, da man auf guten, soliden Untergrund stieß. In 18 Metern Tiefe aber dann die Ernüchterung: Es folgten zwei Meter Torf. Im 18. Jahrhundert hatte man unter der Regentschaft der Kaiserin Maria Theresia



damit begonnen, die Möser, die die Talebene durchzogen, trockenulegen. Dort, wo nun der Firmensitz steht, war früher Sumpfland. „Es bestand das Risiko, dass bei andauernder Druckbelastung das darüber liegende Gewicht nicht hätte getragen werden können“, schildert Blaas. Man entschloss sich dazu, über 300 Pfähle rund 27 Meter in den Boden einzugießen. So wurde eine Standfestigkeit von sechs Tonnen pro Quadratmeter erreicht.

**„UNSERE ENKELKINDER KÖNNTEN DAS BAUWERK MIT EINEM AKKUSCHRAUBER WIEDER ABMONTIEREN.“**

Das neue Hochlager misst 40 x 80 Meter und ist 20 Meter hoch. Dies entspricht etwa der Fläche von vier Tennisplätzen. Das Verstrebungssystem besteht aus 20 Ausstei-

~ *Das innovative Team von Rothoblaas setzt ultimative Akzente in Südtirols Baulandschaft*  
 Quelle: Rothoblaas

fungstürmen aus Brettschichtholz. Einmalig für diese Konstruktion ist die Montageart: Alles wurde verschraubt. „Automha stellte eine noch nie erreichte Genauigkeit fest“, ist Peter Lang begeistert. Das Bauwerk hat auf einer Länge von 80 Metern minimale Toleranzen. „Eine Stahlkonstruktion könnte diese Werte nie so gut erreichen. Eine weitere Besonderheit ist die Entsprechung der Feuerwiderstandsklasse R30“, so Lang. Das bedeutet, dass bei einem Brand von 30 Minuten kein Verlust der Tragfähigkeit zu erwarten ist. Aufgrund dieser Eigenschaften konnte auf eine Sprinkleranlage verzichtet werden. „Hierzu wäre ein gigantischer Wassertank notwendig gewesen, etwa so groß wie Neumarkts Schwimmbad.“



Alle fotos: Rothoblaas

Seit 2013 ist jenes von Rothoblaas weltweit eines von wenigen Hochregallagern, das vollständig aus Holz errichtet wird. Diese Bauweise erlebt nun eine Renaissance. „Wir bauen genau zur richtigen Zeit, das Thema Nachhaltigkeit hat jetzt einen anderen Stellenwert“, unterstreichen die Rothoblaas-Inhaber. Aufgrund der medialen Berichterstattung über den Rothoblaas-Bau in der weltweiten Fachpresse ergaben sich Kontakte und Anfragen von namhaften Firmen. Zudem ist aktuell das Thema Bauökologie modern. Darauf wird auch mittels eines großen Plakats an der Baustelle hingewiesen: „More Wood – less CO2“

### AUCH IN DER ZUKUNFT WEITERHIN AUF DEM HOLZWEG ERFOLGREICH

„Ein solcher Bau ist ein Mehrwert für die Umwelt und für die nächsten Generationen“, unterstreicht Lang. Seit vielen Jahren verfolgt Rothoblaas das Ziel, Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Vor einigen Jahren wurde eine 200 kWp-Photovoltaikanlage installiert. Mit dem so gewonnenen Strom wird eine Wärmepumpe sowie ein Dampfheiz- und Kühlsystem betrieben. Auf das Dach des neuen Lagers wird eine PV-Anlage mit derselben Leistung kommen. „Wie wollen die CO2-Produktion in den kommenden Jahren neutralisieren, lange bevor die von Europa gesetzten Fristen greifen“, erklärt Blaas. Der bisher errichtete Firmensitz ist ebenfalls eine vollständig aus Holz und Glas gefertigte Konstruktion. Kurioses Detail: Die zwei Geschäftspartner sitzen zwar in einem Gebäude, aber das eine Büro liegt in der Gemeinde Kurtatsch, das andere in Neumarkt. Die Gemeindegrenze verläuft durchs Bauwerk.

Aktuell beschäftigt Rothoblaas in Kurtatsch 130 Mitarbeiter. Weltweit sind es etwa 400 aufgeteilt auf 21 Niederlassungen. Das neue Magazin mit seiner Steuerung erfordert spezialisierte Mitarbeiter. Eine eigene Softwarelösung verwaltet die automatischen Schlitten, die sich in

den schmalen Fahrgassen des Magazins an den einzelnen Stellplätzen bedienen. Dabei wird das chaotische Lagerprinzip angewandt. Nur die Software weiß, welche Palette, wo, mit welchem Inhalt in welcher Menge vorliegt.

### DIGITALISIEREN, AUTOMATISIEREN – MIT FOKUS AUF SÜDTIROL

Über eine Schnittstelle mit dem Warenwirtschaftssystem erfährt das Steuerungssystem des Hochregallagers, was in den kommenden Tagen im Versandlager benötigt wird. 24 Stunden und 7 Tage in der Woche werden die bestellten Artikel automatisch in ein Vorlager gebracht. Dort kümmern sich dann die Mitarbeiter darum, dass die LKWs korrekt beladen werden. Das dreistufige Lager bringt eine markante Effizienzsteigerung mit sich. In den letzten Jahren hat man weltweit an interessanten Projekten mitgewirkt. In Singapur wird zum Beispiel die größte Holzbau-Baustelle der Welt mit verschiedensten Verbindungsmitteln und mit Bauabdichtung beliefert. Aber auch mit Südtirols Zimmerleuten arbeitet der Zulieferer im Bausektor sehr gerne zusammen. Genau darauf will Rothoblaas wieder den Fokus setzen und in Südtirol und Norditalien wieder mehr investieren. Bereits besiegelt wurde die weitere Zusammenarbeit mit dem lvh. Seit Januar ist Rothoblaas neuer Hauptsponsor der lvh-Holzbaumeister und Zimmerer. Dies wird viele Vorteile für die Branche mit sich bringen. Nach dem Bau ist vor dem Bau: Die fünfte Betriebserweiterung liegt schon in der Schublade. Geplant wäre eine Mensa zur Auspeisung der Mitarbeiter. Priorität hat aber im Moment klar das aktuelle Projekt. Bis Ende Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. ■

**David Mottes**

david.mottes@diweinstrasse.bz



# TIEFBAU SERVICE.bz

DER KOMPLETTANBIETER FÜR FACHGERECHTE UND KOSTENOPTIMIERTE EINSÄTZE, KLEIN- UND KLEINSTARBEITEN

### ORTUNG | BERATUNG

- > Leitungs- & Kabelortung
- > Kamerainspektion
- > Lecksuche
- > Beratung & Organisation



Mehr Infos unter  
[www.tiefbauservice.bz](http://www.tiefbauservice.bz)  
 mit bequemen  
 Anfrageformular  
 oder direkt  
 WhatsApp **+39 335 729 63 20**

# Nachhaltig bauen mit Holz

VOM NEUBAU BIS ZUR AUFSTOCKUNG, DIE ZIMMEREI SCHMID VERWIRKLICHT WOHNTRÄUME, DIE ANHALTEN.

Ökologisch sinnvoll, effektive Wohnflächennutzung und optimaler Rohstoff – Wohnlösungen mit Holz antworten auf nahezu alle aktuellen Fragen rund ums effiziente Eigenheim. „Eine Raumerweiterung am Bestandsgebäude mit Holz oder Aufstockung ist rascher in der Umsetzung und oft die einzige Lösung, um die Statik des Hauses weiter zu gewährleisten“, betont Eugen Schmid, Inhaber der Zimmerei Schmid.

Um den Traum des Eigenheims zu verwirklichen, setzt die Zimmerei Schmid auf engen Austausch mit dem Auftraggeber und unterstützt die Planung des Neubaus. Das Team steht auch für die genaue Bedarfsermittlung an der Seite der Kunden, um zu klären, ob das jetzige Eigenheim für

eine Dachaufstockung oder einen Anbau geeignet ist, welche Bauvorschriften zu beachten sind und welches Konzept zu ihren Vorstellungen und Wünschen passt.



Nicht das Was, sondern das Wie steht im Vordergrund, denn Lösungen gibt es immer. Egal ob man Mietflächen neu kreieren möchte, in denen man sich

wohlfühlt, ein Kinderzimmer oder ein zusätzliches Büro braucht – eine fachmännische Wohnraumerweiterung lohnt sich mit Blick auf den künftigen Komfort immer, um Nutzflächen schlau zu erweitern.

Der aktuelle Trend entwickelt sich zunehmend in Richtung Holzbau, ein natürliches Klimahaus – „Holz ist das natürlichste Baumaterial, das vom Abbau bis hin zur Verarbeitung und Fertigstellung lebendig bleibt“, so Schmid. Holz schafft ein natürliches Raumklima und überzeugt als reiner Isolator, dies

bedeutet: Dünnere Isolation – mehr und hochwertigeren Wohnraum.

Zimmerei Schmid

„Nachhaltig bauen- natürlich mit Holz“. ■



Kinighof Aldein: Stallzubau, Milchammer Dach, Treppenbau, Überdachung Anbau.



«Nachhaltig bauen - natürlich mit Holz»

-  [www.zimmerei-schmid.it](http://www.zimmerei-schmid.it)
-  [info@zimmerei-schmid.it](mailto:info@zimmerei-schmid.it)
-  +39 346 227 6720
-  [zimmerei.schmideugen](https://www.facebook.com/zimmerei.schmideugen)
-  [zimmerei\\_schmid\\_eugen](https://www.instagram.com/zimmerei_schmid_eugen)
-  Unterradein 26, 39040 Aldein







# Designstarke Duschkabine

MIT DER NENNUNG IM RENOMMIERTEN „ADI DESIGN INDEX 2020“ RÜCKT DER ITALIENISCHE INDUSTRIEDESIGNPREIS „COMPASSO D'ORO“ FÜR DIE DUSCHKABINENSERIE IUNIX VON PROVEX IN GREIFBARE NÄHE.



^ Geschäftsführer  
Oswald Fischmaller

Die ständige Beobachtungsstelle für ADI Design, der italienischen Vereinigung für Industriedesign, hat die IUNIX-Duschkabinenserie von Provex für die Veröffentlichung im renommierten „ADI Design Index 2020“ aufgenommen.

Die jährliche Auswahl wird von über 150 Experten nach anspruchsvollen Leistungskriterien getroffen. Ausgewählt werden Produkte, die sich durch ihre Originalität sowie funktionelle und typologische Innovation, durch die angewandten Produktionsverfahren, die verwendeten Materialien sowie die erreichte formale Synthese auszeichnen. Die nominierten Produkte konkurrieren nun um die weltweit wichtigste Auszeichnung für Industriedesign, dem „Compasso d'Oro“,

der jedes Jahr an eines der im Index gelisteten Produkte verliehen wird.

## DURCHDACHTES DESIGN

Doch bereits die Aufnahme in den „ADI Design Index 2020“ ist für Oswald Fischmaller, Geschäftsführer der Provex Industrie GmbH eine wichtige Anerkennung für die Designstrategie des Brunecker Herstellers von Duschkabinen und Badzubehör. Sie fügt sich nahtlos in die Reihe bereits vorausgegangener Auszeichnungen für die Duschkabinenserie IUNIX, in der sich auch der ADI-Ceramics & Bathroom-Design-Award, der Archiproducts-Award und der German-Design-Award befinden.

Überzeugen konnte vor allem das ausgeklügelte System funktionellen Designs,

allen voran die Flügeltür mit Pendelsystem für eine IN-OUT-Öffnung bis zu 360 Grad oder auch der integrierte Hebe-Senkmechanismus, der eine längere Haltbarkeit der Bodendichtung garantiert und ein sanftes Schließen der Tür ermöglicht.

IUNIX ist in drei Ausführungen erhältlich: einer Ausführung in Edelstahl Inox matt, einer eleganten mattschwarzen sowie der besonders gefragten hochglanzpolierten Version aus Aluminium. ■

**i** Provex Industrie GmbH  
39031 Bruneck  
Tel. 0474 571 511 | [info@provex.eu](mailto:info@provex.eu)



## VIEL MEHR DUSCHKABINE

Provex Industrie GmbH - I-39031 Bruneck (BZ) - Fon: +39 0474 571 511 - [info@provex.eu](mailto:info@provex.eu) - [www.provex.eu](http://www.provex.eu)

FOLLOW US ON   

# Bauen mit Holz, Lehm und Stroh

HOLZ, LEHM UND STROH EIGNEN SICH BESONDERS GUT, NACHHALTIGKEITSGRUNDSÄTZE IM BAUSEKTOR UMZUSETZEN, DA SIE AUS NATÜRLICHEN UND HEIMISCHEN ROHSTOFFEN GEWONNEN WERDEN KÖNNEN UND IM RÜCKBAU MEISTENS UNPROBLEMATISCH SIND.

Fachmännisch geplant und sorgfältig ausgeführt stehen diese Rohstoffe in Bezug auf Qualität und Langlebigkeit den konventionellen Materialien um nichts nach. Eine Vielzahl von zertifizierten KlimaHäusern zeigt, dass auch Gebäude aus nachwachsenden Rohstoffen modernen Effizienz- und Qualitätsansprüchen gerecht werden.

## WIEDERENTDECKUNG DES HOLZBAUS

Lange Zeit auf kleinere Gebäude beschränkt, etabliert sich der Holzbau dank der technischen Entwicklungen zunehmend auch im städtischen Umfeld und bei mehrgeschossigen, größeren Bauvorhaben.

## EIGENSCHAFTEN DES HOLZBAUS

Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Holzbauweisen entwickelt, die alle ihre speziellen Eigenarten aufweisen. Ob Ständer- oder Skelettbau, Holzrahmen- und Holztafelbauweise oder Massivholzbauweise – Bauen mit Holz ist schall- und wärmedämmend, brandsicher und langlebig. Außerdem ermöglicht die Rahmenbauweise schlanke Wandaufbauten, bei der Tragkonstruktion und Dämmung in derselben Ebene liegen. Beim Einsatz von Holz können unter Umständen auch Kostenvorteile erzielt werden, da das Material sehr gut für die industrielle Vor- und Serienfertigung geeignet ist.



## NISCHENPRODUKT STROH

Stroh ist ein gutes Beispiel dafür, wie aus einem pflanzlichen Nebenprodukt ein durchaus brauchbarer Baustoff wird. Zurzeit stellt der Strohballebau eine kleine Nische dar, die vor allem für Selbstbauer interessant zu sein scheint. Da Strohballe in Italien seit 2010 aufgrund der verschärften technischen Normen im Bereich Erdbebensicherheit nicht mehr als selbst- bzw. lasttragende Bauteile zugelassen sind, kommen sie nun zumeist

~ *Holzbau ist nicht gleich Holzbau*  
Quelle: [www.wellhaus.it](http://www.wellhaus.it)

als Ausfachungen im Holzständerbau zum Einsatz.

Bautechnisch gesehen ist Stroh im Holzbau bzw. Holzständerbau eine interessante Alternative zur Holzfaserdämmung. Obwohl die Wärmeleitfähigkeit etwas geringer ist, weisen die beiden Materialien in Sachen Wärmekapazität und Wasserdampfdiffusionswiderstand ähnliche Eigenschaften

**PROWELLNESS**  
POOL & SPA

Realisierung von Wellness-, Spa- & Pool-Bereichen

[www.prowellness.it](http://www.prowellness.it) - [info@prowellness.it](mailto:info@prowellness.it)





auf. Produkte wie Strohbauplatten hingegen werden ähnlich wie Gipskarton oder Gipsfaserplatten eingesetzt.

Stroh ist ein günstiger und ökologischer Bau- bzw. Dämmstoff. Hartnäckigen Vorurteilen wie Schädlingsbefall kann durch geeignete Maßnahmen entgegengewirkt werden. Auch die vermeintlich erhöhte Brandgefahr ist in Wirklichkeit nicht gegeben. Gepresste Strohballen sind an sich als „normal entflammbar“ einzustufen, je nach Dicke der Putzschicht kann der gesamte Aufbau auch eine Feuerwiderstandsklasse F90 erreichen. In der Wechselwirkung mit Lehmputz entsteht eine wohngesunde Gebäudehülle, die nicht nur den Brandwiderstand des gesamten Wandaufbaus verbessert, sondern auch baubiologisch überzeugt.

### LEHM – ANTIKER BAUSTOFF

Lehm ist ein Gemisch aus Schluff, Ton und Sand und zählt zu den ältesten und weitverbreitetsten Baustoffen der Erde. Lehm hat besonders positive Auswirkungen auf das Raumklima, da er die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise regelt.

Lehm hat als Baustoff einige besondere Eigenschaften vorzuweisen. Durch das Verdunsten des Anmischwassers wird er fest, kann aber durch erneute Wasserzugabe wieder plastisch gemacht werden, ganz ohne chemischen Zusatz. Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden und ermöglicht ein energiearmes Recycling des Materials. Aufgrund seiner Bindekraft und seiner plastischen Formbarkeit lässt sich Lehmputz wie kaum ein anderes Baumaterial modellieren und auch in großen Schichtstärken auftragen. Außerdem kann das Material als Schüttung in Zwischenböden eingebracht werden oder zu Platten oder Steinen bzw. Ziegeln geformt werden. Lehm lässt sich zudem auch erdfeucht zu massiven Wandkonstruktionen stampfen. Mineralische oder pflanzliche Zuschläge sorgen für unterschiedliche Elastizität, Festigkeiten oder wärmedämmende beziehungsweise wärmespeichernde Eigenschaften.

### DREIFACHER KLIMASCHUTZ

Mit ökologischen Baustoffen ist es schon lange möglich, modernen Ansprüchen gerecht zu werden – und Bauprojekte ebenso ästhetisch wie komfortabel umzusetzen. Wird beim Bauen auf Baustoffe wie Holz, Stroh und Lehm gesetzt, kann der Bauherr sich in Sachen Klimaschutz auf der sicheren Seite wöhnen.

Alle drei Materialien weisen effiziente Wärmespeicherkapazitäten auf und tragen somit bei, Energie und Heizkosten zu sparen. Außerdem benötigen sie in ihrer Herstellung im Vergleich zum herkömmlichen Massivbau nur etwa die Hälfte der nicht erneuerbaren Primärenergie.

Mit Holz, Stroh und Lehm kann auf eine nachhaltige Zukunft aufgebaut werden und Wohnqualität gesichert werden. Die Materialien lassen sich gut recyceln und können im Falle eines Gebäudeabrisses wiederverwendet werden. Somit können neue Bauvorhaben realisiert werden und der Materialkreislauf schließt sich. ■

*Autor: KlimaHaus Agentur*

# TopHaus

## Energetische Gebäudesanierung

### Super-Ökobonus:

# 110% Geld zurück!

Über 2.500 betreute Sanierungen in den letzten 15 Jahren!



### Kostenlose Beratung zu:

- Steuerabsetzbetrag 110%
- Kubaturbonus
- Beitragsgesuche
- Materialien
- Ausführung

Inkl. Lokalausweis

Rufen Sie an oder schreiben Sie uns!

**Georg Kantioler**

Techn. Leiter energetische Sanierung

☎ 0471 098 861

☎ 335 7602818

✉ energie@tophaus.com



BOZEN | BRIXEN | LANA | RASEN | LAVIS

# Wer sagt, dass Technik keine Gefühle weckt?

WEINBAU, WEINHERSTELLUNG, KELLEREIEN UND GASTRONOMIE: DIE PASSENDE KÄLTEMASCHINE FÜR IHREN KÜHLBEDARF.

Schon 1933 bürgte der Name Zorzi für modernes und wirtschaftliches Kühlen. Als Kälte- und Klimapionier in Südtirol-Trentino hat unser Unternehmen seine Kunden jederzeit mit den neuesten Technologien ausgestattet. Mit Erfolg, wie über 85 Jahre Erfahrung zeigen. Heute zählt Zorzi zu den Marktführern in Südtirol-Trentino.

## QUALITÄT IST MEHRWERT. FÜR UNS UND UNSERE KUNDEN

Gemeinsam mit unseren Kunden an erfolgreichen Lösungen zu arbeiten – das ist für uns die größte Herausforderung. Die Basis unserer Unternehmenskultur lautet deshalb: Kompromisslose Qualität bei der Beratung, bei den Produkten und beim Service. Keine Qualität ohne kontinuierliche Verbesserung. Deshalb bemühen wir uns ständig um die Optimierung unserer Serviceleistungen, den Ausbau kundenspezifischer Produktpaletten und um umweltbewusste, energiesparende Systemlösungen.

## KÄLTETECHNIK, KLIMATECHNIK, LADENBAU UND EINRICHTUNG

Diese breit gestreute Spezialisierung erlaubt es uns, praxisingerechte Lösungen für unterschiedlichste Branchen und Bedürfnisse anzubieten: von der kompletten Supermarkteinrichtung und -ausstattung bis hin zur zentralen Vollklimatisierung von Lagerräumen, Hotels und Büros, von der Serverkühlung bis zur industriellen Prozesskühlung mit hoher Energieeffizienz. Ob Einzelaufgabe oder umfassender Großauftrag – wir verbinden unser Spezialwissen in den drei Kernbereichen mit der Fähigkeit zum übergreifenden Projektmanagement.

## KÜHL- UND KÄLTEANLAGEN

Kälte für alle Anwendungsbereiche und Zielgruppen. Unser einzigartig breites Produktspektrum umfasst sämtliche modernen Technologien zur effizienten Kühlung, optimalen Lagerung, Konservierung und attraktiven Präsentation von Lebensmitteln und Foodprodukten. Zu unseren Hauptpräferenzen gehören Fachgeschäfte, Hotels, Bars und Restaurants, Supermärkte genauso wie

Engagement bleibt oft im Verborgenen.



Bei der Herstellung von Wein spielen die Kenntnisse des Winzers sowie die Qualität der Trauben eine große Rolle. Ein zentraler Faktor ist auch die Temperaturkontrolle bei der Weinherstellung, der Lagerung/Konservierung bis hin zur Degustation des Weines in der Flasche. Mit der maßgeschneiderten Kältemaschine und zielgerechten Steuerung behalten Sie die Kontrolle über die Temperaturen in der Weinproduktion und -lagerung.

Vertrauen hat viele gute Gründe.



die lebensmittelverarbeitende Industrie, Kellereien, Sennereien, Bäckereien, Obstgenossenschaften sowie Logistikcenter und Eisstadion und viele andere mehr.

## RAUM- UND GERÄTEKLIMATISIERUNG

Jederzeit und überall die perfekte Wohlfühltemperatur für Mensch und Maschinen: Zorzi Klimatisierungssysteme erfüllen alle Anforderungen an modernes Air-Conditi-

tioning in Weinhandlungen, Lebensmittelgeschäften, Boutiquen, Hotels, Büros, Wohngebäuden, Schulen, Krankenhäusern, Museen oder Industriehallen und verhindern die Überhitzung elektronischer Geräte in Serverräumen und Rechenzentren. Unsere Angebotspalette reicht von Kleingeräten zur effizienten Raumkühlung bis hin zu komplexen Gebäudeklimasystemen mit hohem Klimakomfort bei reduziertem Energieverbrauch. Übrigens: Klimatisierung bedeutet nicht nur Kühlung. Unsere Anlagen können auch für effizientes Heizen eingesetzt werden.

## UMWELT UND ENERGIEEFFIZIENZ

Energieeffiziente Kältetechnik ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Zorzi kennt die relevanten Energiekennzahlen und achtet auf ressourcenschonende, nachhaltige Energielösungen wie den Einsatz energiesparender Geräte und die Nutzung klimaneutraler Kältemittel. Unsere Kühlsysteme entsprechen durchwegs den neuesten technischen Anforderungen und Standards. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre bestehenden Klima- und Kälteanlagen energetisch optimieren und damit Stromkosten für die Kälte einsparen können.

## SERVICE UND TEAM

Perfekter Kundendienst funktioniert ohne großes Aufsehen. Verlässlich, sicher, unverzüglich. 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, das ganze Jahr.

Aber auch die ständige Weiterbildung des gesamten Teams, die hohen Standards der Zertifizierungen, die effiziente digitale Vernetzung und die modernen Vertriebsprozesse sind nicht direkt sichtbar – doch der Kunde merkt unser Engagement, von Anfang an. ■



**i** Zorzi Kältetechnik GmbH  
Rennstallweg 36 | 39012 Meran  
Tel. 0473 236195  
www.zorzi.oskar.it  
info@zorzi.oskar.it



SEEBER GMBH



Gut gemacht!

GAIS / BOZEN

www.seeber-tendacor.bz

## HOME - Wir legen Ihnen die Natur zu Füßen

Darf es ein hochwertiges Parkett, ein eleganter Dielenboden oder ein langlebiger Terrassenboden sein? In unseren Ausstellungen in Gais und Bozen finden Sie Ihren einzigartigen Traum-Fußboden und eine Top Beratung. Mit handwerklichem Können und viel Erfahrung verlegen unsere qualifizierten Bodenleger Ihren neuen Fußboden in Perfektion.

Terminvereinbarung erwünscht: **Bozen: 0471 324786 / Gais: 0474 504535**



**Fenster neu erleben.**  
Besuchen Sie uns  
im Finstral Studio,  
auch online.



**Entdecken Sie, was perfekte Fenster ausmacht: Schönheit, Wohlbefinden, Nachhaltigkeit.**

Besuchen Sie uns im Studio und erleben Sie Fenster neu: bei einem persönlichen Termin oder per Videochat.  
[finstral.com/studios](https://finstral.com/studios)

**Jetzt ist die Zeit für neue Fenster:  
Nutzen Sie den Ökobonus.**

**FINSTRAL**



Foto: HP

PR

# Zu Hause ankommen – bereits in der Planungsphase

DANK 3D-VISUALISIERUNGEN UND SPEZIELLER 3D-BRILLEN KÖNNEN „HÄUSLEBAUER“ IHRE KÜNFTIGEN HÄUSER VIRTUELL ERLEBEN UND SICH EINEN SEHR REALEN EINDRUCK DAVON MACHEN.

Soll die Wohnung Holzböden oder großflächige Fliesen in Betonoptik bekommen? Eine offene Küche oder doch lieber einen getrennten Kochbereich? Passen die hellgrauen Fliesen in Natursteinoptik in die Dusche? Und könnte man die eine Wand im Schlafzimmer vielleicht etwas weiter nach links versetzen, um Raum für einen begehbaren Kleiderschrank zu schaffen? Wer sich schon ganz konkret in der Planungsphase für sein Eigenheim befindet, braucht auch einiges an Vorstellungskraft – oder Alp House als Planungs- und Baupartner!

Die zukünftigen Hausbesitzer sitzen im Bemusterungsraum, trinken gemütlich eine Tasse Kaffee und wandern dabei durch ihr zukünftiges Zuhause. Neugierig sehen sie sich in ihrem virtuellen Traumhaus um. Sie wollen wissen, wie es sich anfühlen wird, in der neuen Küche zu stehen, wie ihr Wohnzimmer aussehen wird und ob die alten Möbel in die neue Umgebung passen. Klingt nach Science-Fiction, ist aber Realität.

Diese Mauer ein wenig nach links, die Terrassentür noch etwas größer.

Anhand des festgelegten Budgets des Kunden wird gemeinsam Schritt für Schritt das Wunschhaus mittels 3D Zeichenprogramm durchgeplant. Im Hintergrund dieses speziellen Zeichenprogrammes berechnet ein Kalkulationsprogramm die Kosten. Sobald Änderungen vorgenommen werden, wird automatisch der Preis aktualisiert. Somit ist Alp House im Stande, einen Preis zu garantieren, der sich nach der Planungsphase fixiert.

Dass VR sehr viele Vorteile bietet, liegt auf der Hand. Jedoch setzt Alp House auf eine Kombination aus Real und Virtuell. Der Bauherr sucht sich aus der Produktpalette eine Fliese aus. Er kann diese betrachten und anfassen. Schnell ist etwas passendes gefunden. Aber bei der Auswahl der Fliesen geht es nicht nur um die Optik. Auch Form und Größe müssen bemustert werden. Hier hilft dann die 3D-Visualisierung. Die gewünschte Fliese kann eins zu eins in das zukünftige Haus überspielt werden und man kann sich in Ruhe alle Varianten ansehen. So fällt dann die Entscheidung leicht.

Genau nach diesem Prinzip werden auch alle weiteren Bestandteile des Hauses bemustert: Von Türen und Fenstern, über Bodenbelägen und Treppenausführung, bis hin zu den Sanitärgegenständen.

## **NORDEN, SÜDEN, OSTEN, WESTEN – DIE RICHTIGE HAUSAUSRICHTUNG**

Das eigens für Alp House konzipierte Programm bietet noch mehr.

Das Programm ermöglicht es, nicht nur die Umgebung, sondern auch die genaue Sonnenrotation am Baugrund darzustellen. So kann die beste Ausrichtung für das Bauprojekt definiert werden. Denn eine gut durchdachte Ausrichtung des Hauses ist nicht nur ausschlaggebend für den Wohlfühlfaktor im neuen Zuhause, sondern spart auch Energie und Heizkosten.

Die Nutzung von Virtual Reality zu Planungs- und Visualisierungszwecken wird in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein. Alp House setzt heute schon darauf. ■



”

Als es mit der Planung für unser Eigenheim in die heiße Phase ging, wirbelten uns tausend Ideen und Wünsche durch den Kopf. Virtuell schon durch die ganze Wohnung zu spazieren, bevor der erste Bagger überhaupt in die Nähe der Baustelle kam, war ein echtes Erlebnis. Es hat uns nicht nur bei der Raumaufteilung und der Auswahl der Ausstattung geholfen, sondern auch beim Lichtkonzept und dabei, den perfekten Platz für die Riesentorlauf-Kristallkugel zu finden, die in der Wandnische im Eingangsbereich nun den Mittelpunkt in unserem schönen Zuhause darstellt.

*Familie Hofer-Karbon*

“

## Ihr schlüsselfertiges Zuhause

Ein Zuhause, das ist mehr als ein Dach über dem Kopf und auch mehr als die Summe von Stockwerken und Quadratmetern. Ein Zuhause ist ein Ort der Geborgenheit, des Rückzugs, der Entspannung. Aber auch ein Ort der Begegnung, der gemeinsam verbrachten Momente und der Inspiration. Es ist Start und Ziel, Lebensmittelpunkt, sicherer Hafen und Sprungbrett ins Abenteuer.

Ein Zuhause, das ist der Ort,  
an dem wir uns daheim fühlen.

Wir übergeben Ihr Alp House immer schlüsselfertig. Dazu gehört für uns auch die Küche – hochwertig, individuell und ganz nach Ihren Wünschen konzipiert. Und wenn Sie möchten, unterstützen wir Sie auch darüber hinaus beim Einrichten Ihres gesamten Heims. Damit Sie in Ihrem neuen Zuhause von Alp House von Anfang an ... nun: daheim sind!



Fotos: Gregor Klumpp/Balast



**Alp GmbH**

Karl von Etzel Straße 6  
39049 Sterzing

Tel. +39 0472 767 111  
Fax +39 0472 767 911  
info@alphouse.it  
www.alphouse.it

## Gesundes Raumklima für Ihr Zuhause!

Disan *InTheWall* wurde entwickelt, damit Sie noch schneller und bequemer ein sauberes Wohnambiente mit höchsten Hygiene-Standards genießen können.

Mit dem neuen Einzugschlauchsystem werden unsere Zentralstaubsauger noch komfortabler. Disan *InTheWall* besteht aus einer Saugdose in der Wand und einem dahinter liegenden Rohr, in dem der Saugschlauch aufbewahrt ist. Zur Durchführung der Reinigungsarbeiten kann er bequem herausgezogen werden. Ebenso bequem wird der Schlauch anschließend wieder in das Rohr automatisch durch den erzeugten Unterdruck zurückgezogen. Dadurch braucht man den Saugschlauch nicht mehr aufzurollen und spart gleichzeitig Platz.



Mitterweg 13/a · Bozen  
T. 0471 301 822 · info@komag.it · komag.it

**INNERHOFER**



Reinhard Hunger | KALDEWEI

**Bad. Technik. Fliesen.**

[www.innerhofer.it](http://www.innerhofer.it)





## Mit Aster einen starken Partner an Ihrer Seite

WER MIT ASTER BAUT, WÄHLT EINEN STARKEN PARTNER MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG  
IN DER GEBÄUDEAUFSTOCKUNG UND -SANIERUNG.

Aus dem lebendigen Werkstoff Holz schafft Aster mit Ideenreichtum und Handwerkskunst seit 20 Jahren nachhaltige und klimatechnisch optimale Holzbauten und Qualitätstüren.

Doch das Bauen mit Holz ist nicht nur klimatechnisch, sondern auch statisch eine optimale Lösung, da Holz ein sehr leichtes Baumaterial ist. So kann Unmögliches möglich gemacht werden!

Im Haus T. in Eppan konnten durch die Aufstockung in Holzbauweise nicht nur ein, sondern sogar zwei neue Stockwerke geschaffen werden. Und das, ohne die bestehende Struktur im Erdgeschoss übermäßig verstärken zu müssen!

Die Ausführung in Holzrahmenbauweise bot unseren Kunden große Entscheidungsfreiheit in der Außengestaltung des Gebäudes.

Wer hätte gedacht, dass durch eine Gebäudeaufstockung in jeder Geschossebene zwei komfortable Außenbereiche verwirklicht werden können?



~ Das Projekt vor und nach dem Umbau

Zusätzlich bot die Bauweise in Holz der Familie T. größtmögliche Flexibilität in der Wohnraumgestaltung.

Durch das harmonische Zusammenspiel von hohen Räumen, großen Fensterelementen und der Ausführung in Gipskarton konnte ein helles, lichtdurchflutetes, neues Zuhause geschaffen werden.

Neben den in Sicht gelassenen Dach-

balken im Inneren sind auch die originalen ASTER-Haus- und Innentüren ein echter Hingucker.

Was bedeutet SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN mit ASTER?

Vom Baubeginn bis zur Fertigstellung können Aster-Kunden auf einen Rundumservice zählen. ■

# TATKRAFT AUS HOLZ.

**HOLZ. HAND. WERK.**

Aus dem lebendigen Werkstoff Holz schaffen wir mit Ideenreichtum und Handwerkskunst nachhaltige Holzbauten und Qualitätstüren, die durch Funktionalität überzeugen und durch Ästhetik bestechen.

aster.bz | 0471 354 800 | info@aster.bz

# Montiggler Porphy – ein Naturstein mit Charakter

EINGEBETTET IM MONTIGGLER WALD, BLICKT DER STEINBRUCH MIT DEM BEZEICHNENDEN NAMEN  
„IM HOLZ“ AUF EINE JAHRZEHNTELANGE GESCHICHTE ZURÜCK.

Vom Mauer- und Pflasterstein über den Brunnen und die Bodenplatte bis neuerdings auch zu anspruchsvollen Details in Innenräumen: An zahlreichen, auch älteren Eppaner und Überetscher Höfen, zeigt sich der vielfältige Einsatz dieses besonderen und charakteristischen Natursteins. Hier liest sich deutlich die Beliebtheit dieses unverwechselbaren und zeitlosen Materials aus dem „Steinbruch vor der Haustür“ ab.

Im Laufe der Zeit hat der gemeindeeigene Steinbruch mehrmals Betreiber gewechselt, bis 2007 der Bauunternehmer Hannes Mathà gemeinsam mit seiner Frau Barbara, die Benutzungsgenehmigung und die Abbaukonzession erwarb. Bis heute führen sie gemeinsam mit ihrem kompetenten Mitarbeiterteam den Steinbruch und blicken dabei auf eine turbulente und teils schwierige Aufbauzeit mit Krisen und steigender Billigkonkurrenz aus China und Co. zurück. All diese Auf und Abs öffneten aber stets die Tür zu neuen Abnehmermärkten und Einsatzmöglichkeiten für diesen schönen Rohstoff. Galt Porphy anfangs als das Material schlechthin für den Straßenbau und die Platzgestaltung, so zählen heute Gartengestalter, Steinmetze und Hochbauunternehmen, die anspruchsvolle Projekte verwirklichen, zu den Hauptabnehmern.

Auch die Führung des Steinbruchs selbst war und ist ganz sicher nicht einfach, durch kostenintensive Neuanschaffungen wird sie schrittweise und kontinuierlich an neue Bestimmungen und Anforderungen angepasst. Heute können die Betreiber stolz sagen, dass durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und referenzierte Partner im In- und Ausland der Montiggler Porphy einen Namen erhalten hat und über die Landesgrenzen hinaus geschätzt und beliebt ist. Zahlreiche einheimische und internationale Landschaftsarchitekten, Gartengestalter und Planer sind immer wieder aufs Neue beeindruckt, wenn sie als Besucher im Bruch anschaulich den Weg einer Platte aus der mächtigen Porphywand über die verschiedenen Bearbeitungsschritte bis hin zum fertigen Produkt hautnah nachverfolgen können. Abbau, Bearbeitung und Verkauf, das alles erfolgt direkt im Steinbruch!

Der derzeitige Trend spielt den heimischen Allroundern, einem Planer und Architekten, eigentlich in die Hände: Porphy ist durch und durch natürlich und liegt so klar im Vorteil zu anderen Baumaterialien. Der Einsatz von lokalen Materialien steht immer mehr im Vordergrund, 0-Kilometer ist ein prominentes Schlagwort für viele Bauherren und Architekten und wird in



~ Die derzeitigen Betreiber, Barbara und Hannes Mathà

Quelle: Mathà

Zukunft immer wichtiger werden. Die Wertschöpfung bleibt im eigenen Land und die lokale Wirtschaft wird unterstützt. Außerdem – was ist authentischer für einen Südtiroler Hof, Garten und Wohnung als ein heimischer Naturstein?

Ein lokaler Naturstein schafft einen Mehrwert. Diesen Mehrwert hat das Unternehmen Montiggler Porphy GmbH ihren Kunden immer vermittelt. Sie wird es auch weiterhin – kompetent, kundennah und zuverlässig – tun. ■



Montiggler Porphy GmbH  
Montiggl 100  
39057 Eppan

Tel. 0471 663566  
info@montigglerporphy.it  
montigglerporphy.it

# P40 – Ein Tor setzt neue Maßstäbe

Platzsparend, funktionell, sicher und ästhetisch anspruchsvoll – das sind die Charaktereigenschaften, die das P40-Tor kennzeichnen. Die personalisierte Beplankung bietet dem Kunden die Möglichkeit das Tor frei nach seinen Wünschen zu gestalten. Hierbei kommen verschiedenste Materialien zum Einsatz. Von hochwertigen Hölzern über HPL-Platten bis hin zu Stahl, Aluminium oder Aluminiumverbundplatten ist alles möglich. Um eine dauerhafte Stabilität und Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten, hat Mortec eine spezielle Aluminium-Rahmenstruktur an der Innenseite des Torblatts entwickelt. Dadurch können Schlupftüren mit niedriger Schwelle, Türschließer, E-Öffner und Fenster in verschiedenen Ausführungen frei nach Kundenwunsch direkt im Tor positioniert werden. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt: Sogar Postkästen können direkt in das Tor integriert werden. Auch die Sicherheit ist ein wichtiger und entscheidender Punkt: Die torschonenden Antriebe können mit Lichtschanke und Schließkantensicherung ausgerüstet werden. Zur Öffnung des Tors stehen Fingerprintsensor, Codetastatur, Handsender und vieles mehr zur Auswahl. ■

**i** Interesse geweckt? Sprechen Sie mit einem unserer technischen Berater unter: 0471 962 510 oder schreiben Sie eine E-Mail an [office@mortec.it](mailto:office@mortec.it)



# P40

TORE & ZÄUNE FÜRS LEBEN  
PORTONI & CANCELLI PER SEMPRE

**MORTEC**  
Tooor!

**TOLLES TEAM,  
TOLLE JOBS!**  
Fachkräfte, Lehrlinge  
und Praktikanten,  
meldet euch!  
T 0471 654 148 oder  
[jobs@hofer.it](mailto:jobs@hofer.it)

**Hofer Fliesen, Böden & Bad**  
Dein Partner

Barbian+Bozen, Beratungstermin:  
[beratung@hofer.it](mailto:beratung@hofer.it) · 0471 654 148  
[www.hofer.it](http://www.hofer.it)

*Wellness beginnt  
im Eigenen Bad*



# Am Hangfuß der Madrutt

KAUM BEKANNTE RUNDWANDERUNG VON LAAG DURCH BUSCHWALDHÄNGE HINAUF  
ZUM CROZZOLHOF UND ÜBER DEN DÜRERWEG ZURÜCK.

Über die Südeinfahrt von Laag zum großen Parkplatz; am Nordende folgen wir rechts der Markierung 8 Klösterle, 50 Meter dem Gfrillner Weg, dann links dem Neuen Kirchweg und durch Schwarzföhrenwald. Beim Schutzwall verlassen wir die Markierung rechts den Forstweg hinauf. Unterwegs führt ein Holzgeländer zum Rastplatz mit Quellbrunnen. Beim großen Umsetzermasten noch 50 Meter weiter, dann rechts den alten Holzweg hinauf.

Die ganze Wanderung verläuft im Hanggelände der Madrutt. Die Namensherkunft von *monte ruptu*, sowie die tief verschütteten römischen Siedlungen unten beweisen, dass noch in historischer Zeit Bergstürze abgingen. Der ganze Hang ist heute mit artenreichem submediterranean Buschwald von Mannaeschen, Flaumeichen und Hopfenbuchen bewachsen, dazwischen Föhren – oft mit Misteln. Im erwachenden Frühling blühen Erika-Teppiche und Kornelkirschen. Bei der Kranewittwiese schöne Tiefblicke aufs südliche Unterland

– in der laubfreien Jahreszeit werden weite Wegstrecken zur Panoramawanderung.

Noch kurz hinauf, dann rechts haltend auf dem alten Holzweg fast eben zum wunderschön gelegenen Crozzolhof (581 m) hinüber. Wildzaungitter bitte schließen.

Crozzol ist einer der ältesten Biohöfe und bietet auch Führungen mit Brotbacken und Biomarende. Er wurde von der Münchner Besitzerin der privaten Stiftung Landschaft Südtirol gestiftet, die traditionelle Natur- und Kulturlandschaften schützt und aufwertet.

Die Hofzufahrt hinab erreichen wir in der Nähe der imposanten Bogenbrücke über die Laukasschlucht den Dürerweg (Mark. 7) nach Laag. Ein Schild führt zu einem gutenhaltenen Kalkbrennofen. Die Rillen im Wegpflaster zeugen von tausenden Gfrillner Holzfuhrn hinunter zur Etsch-Reif.

Der Name Laag kommt vom alpenromanischen *lac*, dem flachen See, der sich bis Salurn hinabzog. Der historische Orts-

kern besteht aus einem halben Dutzend behäbiger Gehöfte am Brennerweg. Erst im 20. Jahrhundert haben sich hier viele, vorwiegend italienische Familien angesiedelt, zumal es in der steinigen *Pineta* billigen Baugrund gab. ■

➔ Start: Laag (Neumarkt)

➔ Gehzeit: 3 Stunden

➔ Tourenlänge: 5,5 km

↗ Höhenunterschied: 345 m

Fitness: 

Öffis: Bus 120 Bozen-Laag-Salurn,

121 Neumarkt-Laag-Salurn

**Martin Schweiggel**

[martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz)



# Kleinanzeiger

## VERSCHIEDENES

- Suche Leute, die an **Astrologie und Esoterik** interessiert sind, Tel. 339 2108342
- Suche **Interessenten/Hobbygärtner für innovatives Projekt „Market Gardening“**: Anbau von Gemüse, Blumen, Kräutern, und Obstbäumen. Stelle Grundstück in Eppan (1.500m2) zur Verfügung, Tel. 335 5990017

## SPORT & BEKLEIDUNG

- Zu verschenken: Babykleidung für Bub und Mädchen von 0-8 Monaten, Tel. 330 599333

## MÖBEL

- **Neues Wandbidet** Keramik Renova inkl. Grohe Wasserhahn zu verkaufen, Tel. 339 8460418
- **Neuer Holztisch**, 1,20 x 1,20 cm mit Fuß aus Inox zu verkaufen, Tel. 339 8460418

## IMMOBILIEN

- Suche ruhigen, überdachten **Autoabstellplatz** am Kalterersee und Umgebung, Tel. 339 2108342

- **Familie aus Kurtatsch sucht eine Dreizimmerwohnung** zur Miete, Raum Unterland, Tel. 389 2728109
- **Krankenschwester**, einheimisch, sucht son- nige Zwei-, Dreizimmerwohnung mit Balkon und Charme im Großraum Neumarkt/ Montan, abends, Tel. 329 0512361
- **Pensionistin sucht für ca. 1 Jahr ein Zimmer** mit Dusche und Kochgelegenheit zu mieten in oder um Bozen ggf. auch auf einem Bauernhof. Bitte kontaktieren Sie mich unter g-vogel@gmx.de


## STELLENMARKT


- Übernahme **Hydraulikerarbeiten** im Raum Unterland und Bozen Umgebung, Florian Tel. 339 8460418

**Junger fleißiger einheimischer Maler**  
bietet Malerarbeiten zu fairen Fixpreis an.  
**Malerbetrieb Risser Lukas**  
Tel. 329 9340044

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Als traditionsbewusstes Maklerunternehmen mit mehr als 350 Büros gehören wir zu den größten und erfolgreichsten Maklerhäusern Europas. Wir sind auf die Vermittlung von wertbeständigen Immobilien spezialisiert und können nun auch mit unseren lokalen Immobilien-Experten unsere Dienstleistungen in Südtirol anbieten.





Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Erstberatung:  
T +39 0471 20 90 20 | bozen@von-poll.com

[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)

## Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?

## Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

- Preise für Bildanzeigen:**
- 1 Modul 57 x 20 mm 40,00 € + Mwst.
  - 2 Module 57 x 40 mm 80,00 € + Mwst.
  - 3 Module 57 x 60 mm 120,00 € + Mwst.

**Textanzeigen** für den Immobilienmarkt mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + Mwst.

**Zusendungen innerhalb 22. des Monats an:** kleinanzeigen@diweinstrasse.bz oder Tel. 0471 051260

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 1. April

### Spezialthema: „Garten & Landwirtschaft“

**Anzeigenschluss: 19.03.2021**

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260  
[werbung@diweinstrasse.bz](mailto:werbung@diweinstrasse.bz)



**Die Weinstraße**  
**kostenfrei erhalten:**

Tel. 0471 051260  
[adressen@diweinstrasse.bz](mailto:adressen@diweinstrasse.bz)

**Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"**  
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
Tel. 0471 051 260, [info@diweinstrasse.bz](mailto:info@diweinstrasse.bz)  
Raiffeisenkasse Überetsch  
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

**Impressum:**  
Auflage: 14.000  
Verteilungsgebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian  
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen  
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:  
Maria Pichler  
Chefredakteurin: Astrid Kircher  
Lektorin: Cäcilia Wegscheider  
Coverfoto: Stefanie Piffer, Filmtreff Kaltern  
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » [alfred.dona@diweinstrasse.bz](mailto:alfred.dona@diweinstrasse.bz)  
Anton Anderlan (AA) » [anton.anderlan@diweinstrasse.bz](mailto:anton.anderlan@diweinstrasse.bz)  
Astrid Kircher (AK) » [astrid.kircher@diweinstrasse.bz](mailto:astrid.kircher@diweinstrasse.bz)  
Barbara Franzelin (BF) » [barbara.franzelin@diweinstrasse.bz](mailto:barbara.franzelin@diweinstrasse.bz)  
Cäcilia Wegscheider (CW) » [caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz](mailto:caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz)  
David Mottes (DM) » [david.mottes@diweinstrasse.bz](mailto:david.mottes@diweinstrasse.bz)  
Edith Rumer (ER) » [edith.rumer@diweinstrasse.bz](mailto:edith.rumer@diweinstrasse.bz)  
Gothard Andergassen (GA) » [gothard.andergassen@diweinstrasse.bz](mailto:gothard.andergassen@diweinstrasse.bz)  
Greta Klotz (GK) » [greta.klotz@diweinstrasse.bz](mailto:greta.klotz@diweinstrasse.bz)  
Lisa Pfitscher (LP) » [lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz)  
Maria Pichler (MP) » [maria.pichler@diweinstrasse.bz](mailto:maria.pichler@diweinstrasse.bz)  
Martin Schweggl (MS) » [martin.schweggl@diweinstrasse.bz](mailto:martin.schweggl@diweinstrasse.bz)  
Philipp Ferrara (PF) » [philipp.ferrara@diweinstrasse.bz](mailto:philipp.ferrara@diweinstrasse.bz)  
Renate Mayr (RM) » [renate.mayr@diweinstrasse.bz](mailto:renate.mayr@diweinstrasse.bz)  
Sabine Kaufmann (SK) » [sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz](mailto:sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz)

F S I W A E  
F E D E R K I E L S T I C K E R E I  
T U U I D A R R H E I N D  
I M R E B A R A C K E L L W E  
O T T E R M I K S D I X I E  
S E A L O G A S T I G N  
L I T S I E M M M V E D O  
R A S A N T A B O G A M P E R  
U R U G A S T N L N S H T  
D S S O M A L E W O K  
W A T T E N A I Z I G A R R E  
H I N A N E R V O E S C O X  
S E L L I G E T T H U N  
O U T A G A R D A L I S P A  
A D E E N A I L A L L  
E R D P Y R A M I D E N L O A T  
H A P M A G D N E I K I T A  
O G E R R M J E T O E T Z I

MARIA VON MOERL

Eintragsnummer ROC: 11168, Eintragsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## GEGEN ABTRETUNG DES UNTERLANDES

6. März 1921. Beim Volkstag in Neumarkt wird gegen eine Abtretung des Unterlandes von Südtirol demonstriert. - Ein Tag, wie Neumarkt wohl selten einen erlebt hat, geht zur Neige. Ein Sonntag, an dem die Stimme von Tausenden ernster Männer des Unterlandes ihr politisches Glaubensbekenntnis in die Welt hinausrief. Den Vertretern der Regierung sagten sie, dass es heute und in alle Zukunft keine Gemeinschaft geben sollte zwischen Trient und dem Unterland. Der fruchtspendende Boden zwischen Bozen und Salurn ist Jahrtausende alter deutscher Besitz. Die Bevölkerung dieses Bodens will weiter wie bisher das Schicksal mit seinen Brüdern im deutschen Südtirol teilen.

*Tiroler Volksblatt vom 09.03.1921*

## CARABINIERI SCHÜTZEN FASCHISTEN

Neumarkt, 6. März 1921 - Anlässlich der heute abgehaltenen Volksversammlung haben sich die Faschisten wieder einen provokatorischen Einfall erlaubt. Etwa 50 Mann langten per Auto von Trient und Bozen ein. Die aufgebrachte Bevölkerung machte Miene, die Eindringlinge zu verjagen und nur mit großer Mühe konnte ein Zusammenstoß verhindert werden. Militär und Carabinieri waren aufgeboden, um die Faschisten zu schützen. Erst als die Autos mit ihnen verschwanden, trat wieder Ruhe ein.

*Volksrecht vom 09.03.1921*

## SCHULJUGEND RAUCHT

Gar häufig sieht man Schulbuben mit einer Zigarette im Mund durch die Straßen gehen. Für Zigaretten haben sie immer Geld. Wenn es aber heißt, Schreibrequisiten für die Schule zu kaufen, dann fehlt das Geld.

*Der Tiroler vom 12.01.1921*



~ Schrecklich! Er ist schon so gleichgültig wie ein Ehemann. Und ich wollte ihm gerade die Ehe vorschlagen.

*Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.03.1918*

## „DEUTSCH SIND WIR...“

Auer, 15. Februar 1921 - Ein „Kulturstücklein“, das uns wiederum einmal recht lebhaft in Erinnerung bringt, mit was für Leute wir zusammenzuleben gezwungen sind, leisteten sich einige „liebe“ Brüder in der Nacht vom Sonntag auf Montag. Das schöne alte Wappen aus dem 17. Jahrhundert am Schloss Auer am Pfarrplatz, Besitz des Herrn von Fioreschy, wurde mit schmutziger, schwarzer Farbe gänzlich besudelt. Unten an der Mauer wurden noch einige italienische Buchstaben gesetzt, als Unterschrift der Täter. Diese gemeine Tat sagt uns ganz klar, was wir von dieser Gattung von Leuten zu halten und zu erwarten haben. Wir haben nur darauf die eine Antwort: „Deutsch sind wir und deutsch wollen wir bleiben, und auf eine solche Tat hin erst recht.“

*Volksbote vom 24.02.1921*

## VIER TAGE OHNE BROT

Kaltern, 6. Jänner 1921 - Während in den Städten Trient, Bozen, Meran und Brixen das Einheitsbrot täglich verabreicht wird, können wir Kalterer uns als Hungerkünstler sehen lassen. Bei uns gab es in den letzten sieben Tagen nicht weniger als vier Brofasttage. Auf eine Anfrage hin erfolgte die wenig erfreuliche Antwort, dass noch weitere solche Fasttage in Aussicht stehen. Schöne Aussichten für's neue Jahr!

*Der Tiroler vom 05.01.1921*



# Zeitungswerbung bleibt attraktiv

## 50 % Steuerbonus auf Werbeausgaben

Der Werbebonus geht in die Verlängerung. Die italienische Regierung fördert mit dem Haushaltsgesetz (Art. 1 Abs. 608, Ges. Nr. 178/2020) weiterhin Werbeinvestitionen im Druckbereich. Alle Unternehmer, Freiberufler und öffentlichen Körperschaften erhalten weiterhin in den Jahren 2021 und 2022 einen Steuerbonus von 50 Prozent. Dieser kann als Steuerguthaben über den Vordruck F24 zum Ausgleich von Steuerschulden oder INPS-Beiträgen verrechnet werden.

LOKAL  
WERBEN  
LOHNT SICH

DIE  
**Weinstraße**

werbung@dieweinstrasse.bz | Tel. 0471 051260



# Wohnen? Volksbank!

Ihr erster Ansprechpartner  
wenn's um Ihre Wohn-Projekte geht.

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)



**Volksbank**

